Beangspreis:

nith 50 Dig. Bringerlohn 10 Dig., burch bie Doft bezogen viertelistelich Die. LTS erei Beitellselb. Der "heneral-Anzeiger" erfceint täglich Abends. Sonntage in zwei Ausgaben. Unparteitiche Beitung. Renefte Radrichten.

Wiesbadener

Mngeigen: Die ispalithe Betitzeile ober berem Rrum to Big, für and-wärts is Big. Bet mehrmaliger Aufmahme Rabatt. Beffame: Betitzeile 30 Big. für auspärts 60 Big. Bellagen-gebuhr pro Taufend Bil. 150. Telephon-Unichluf Rr. 199.

General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: id: Unterbaltunge-Blatt "Beierftunden". - Modentlich: Det Jandwirth. -Der Bumorift und die iffuftrirten "Beilere Blatter".

Beichäftsitelle: Mauritiusitrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsaufalt Emil Bommert in Bictonben

16

9106

Sus

9380

ril

19

3217

a,

en

9496

Joel

9232

Boftzeitungelifte Dr. 8167.

Sonntag, ben 2: Mar, 1903.

Telegr .- Abreffe: "Generalangeiger".

XVIII Jahrgans

Erite Husgabe.

Die politische Weltlage.

Bieder einmal hat es Ranglerfrifengerüchte gegeben; es scheint indessen auch diesmal nur blinder Lärm gewesen zu fein. Gewiß ift Graf Billow feineswegs auf Rosen gebettet, und es mag auch zugestanden werden, daß er speziell mit ihm abgeneigten Stimmungen in gewissen Berliner Sof-freisen zu fampfen hat, wie bies auch seine drei Amisvorgunger thun mußten. Aber bis jest deutet nichts Greifbares barauf bin, daß Graf Billow allmählich das Bertrauen feines kaiserlichen Herrn eingebüßt habe, und hierauf allein kommt es ja an. Im Gegentheil, Kaiser Wilhelm betont immer wieder fein intimes perfonliches Berhaltniß gu dem leitenden Staatsmann bes Reiches und Preußens, was erft ber fürgliche Dinerbefuch des Raifers beim Reichstangler und beffen Gemahlin abermals befundete, denn bekanntlich hatte der erlauchte Monarch zu dieser Tafel im Reichskanzlerpalais fich felber als Gaft gelaben.

Allerdings ift nicht zu leugnen, daß fich Graf Billow mich jest wieder mancherlei Sinderniffen und Schwierigfeiten gegenüber fieht. Es gift dies insbesondere von der burch feine im Reichstage erfolgte Anklindigung der Aufhebung des § 2 des Jesuitengesetzes geschaffenen verzwickten Lage, denn noch heute ist es sehr ungewiß, ob der betreffende preußische Antrag im Bundesrathe eine Mehrheit sinden wird. Bis jest weiß man nur, daß in genannter Körperschaft neben ben 17 preußischen Stimmen — die von Preußen bertretene Stimme für Balded mit eingerechnet — noch die 6 Stinnnen Baberns für die Aufhebung des § 2 des Jefuitengesetes find, was aber noch lange nicht die Mehrheit im Bundesrath barfteilt, da in demfelben die Gefammtzahl der Stimmen der Bertreter der Einzelftaaten befanntlich 58 beträgt. Indeffen glaubt man in Berliner politischen Kreisen, daß der genannte Antrag Preußens im Bundesrath fchließlich durchdringen werde, andernfalls muiste freilich eine etmaige Ablehnung des preußischen Antrages bedenklich auf bie Stellung des Grafen Bulow einwirfen, nachdem er fich bislang so ungescheut für die Burückberufung der Jesuiten ins Beng gelegt hat.

Bu den weiteren Fafalitäten, mit welchen fich Graf Biilew abplagen muß, gehört u. A. auch die mißliche Finanzlage des Reiche. Denn wennschon die obwaltende Finangmisere m erfter Linie eine Sorge bes Reichsichapfefreiars Freiherrn den Thielmann darftellt, so färbt sie zulett doch auch auf den berantwortlichen Staatsmann ab. und bermuthlich wird Graf Bülow schon manchmal im stillen Kämmerlein darüber nachgedacht haben, wie eine dauernde Gesundung der Reichsfmanzen herbeizuführen sei. Bielleicht geht nun endlich dem neuen Reichstage die Borlage betreffs der gründlichen Neuarftaltung bes finanspolitischen Verhältnisses des Reichs zu Einzelstaaten zu, denn einmal muß doch die gesetliche Regelung diefer zweifellos schwierigen Materie in Angriff Chommen werden. Natirlich würde es hierbei mit auf die bolitische Zusammensehung des neu zu wählenden Reichsarlaments ankommen, wie jedoch die Reichstagswahlen

ausfallen werden, das ist junächst eine politische Preisräthselfrage, besonders in Anbetracht des bei den bürgerlichen Par-teien noch immer vorherrschenden Durcheinanders in den Bahlvorbereitungen. Die Biilow'sche Regierung sieht jedenfalls diefem Potpourri der Bahlvorbereitungen mit anerkennenswerther Gemüthsrube entgegen, sodaß es beinahe scheint, als ob fie sich über ben Wahlausgang keinerlei Befürchtungn bingebe; in Wabrheit ift aber derfelbe ben Berliner Regierungsfreisen nicht weniger als gleichgiltig.

Bas den alten Reichstag anbelangt, so wünscht man wohl allfeitig, daß er recht bald fanft und felig entschlummere, die Zeichen der parlamentarischen Altersschwäche tre-ten bei ihm immer deutlicher hervor. Dennoch wird gerade dieser klapprige Reichstag nach Oftern nochmals auf dem Plane erscheinen, um sein Arbeitspenfum vollends zu erledigen. Wie es eigentlich mit der Borlage über die bessere Sicherung des Wahlgeheimnisses steht, bas ist allerdings noch ungewiß; mindeftens ift es auffällig, daß die Regierung mit der Einbringung biefer Borlage fo fehr gogert.



Biesbaben, 21. Mars.

Die poinische Bewegung,

Der Oberpräsident von Schlesien, Herzog zu Trachenberg, brachte auf einem Diner, welches er den Abgeordneten des fchlefifchen Provingiallandtages gab, einen Raifer-Toaft aus, bei welchem er nach einer allgemeinen Kennzeichnung der gegenwärtigen politischen Lage dem Breslauer General-Anzeiger zufolge bemerfte, daß auch in der Provins Schlefien angefichts ber zunehmenden polnischen Bewegung ein weitgehender Peffimismus Plat gegriffen habe. Diese Bewegung, so fuhr der Präfident fort, läßt fich nicht leugnen. Wir verfolgen fie mit Aufmerksamkeit. Wir müssen fie befampfen auf bem Bege des Gefetes im Bewußtfein der Meberlegenheit ber deutschen Rultur über die volnische. Der Oberpräsident riihmte den Raifer weiter als Schöpfer der deutschen Flotte und fagte, daß wir Belt-Bolitif treiben müßten, wir möchten wollen ober nicht, wenn wir nicht zu einer Macht zweiten Ranges herabfinten wollten.

Prinz Paribatra von Siam,

bisher Leutnant im Königin Augusta-Garde-Grenadier-Regiment, hat bom Raifer den erbetenen Abschied unter Berleibung des Charafters als Hauptmann bewilligt erhalten. Gleichzeitig ist der Oberleutnant von Eschwege von dem Berbaltniß als militarifder Begleiter bes Pringen gurudgetreten. Der Bring berläßt Berlin im April, um in feine ferne



Beimath, das Land ber weißen Elefanten, juridgutehren, nachdem er einige Jahre als preußischer Offizier strammen Dienst in der Front gethan hat.

Der Schüleritreik in Italien.

Nach einer römischen Depesche bes B. T. befinden sich sämmtliche Mittelschulen, Gymnasien, Realgymnasien und Realschulen Italiens im Streif. Seit Donnerstag feiern auch die römischen Anftalten und die Schüler ber leuteren begingen gestern wieder Ausschreitungen. Der italienische Unterrichtsminister sucht jest mittelft eines Cirfulars die Schuljungen zu begütigen und fordert fie auf, ihr Unrecht einzufeben, da die neuen Examen-Bestimmungen ihnen nur vortheilhaft seien. Gleichzeitig hafft der Minister, die Schüler werden ihm ernste Strasmaßregeln ersparen.

Wir erhalten ferner folgendes Telegramm:

= Berlin, 21. März. Das "B. T." meldet aus Rom: Der Schülerausstand dauert fort, 300 Studenten der Univerfität erklärten heute ihre Theilnahme.

Unruhen in Budapeit.

Aus Anlaß des Todestages Koffuths fanden gestern in Budapest an der Universität und am Tedmisum, wo keine fchwarzen Fahnen gehißt waren, Studenten-Ausschreitungen statt. Die Bolizei mußte einschreiten und nahm 5 Berhaft-

Bie die "Boff. Ztg." aus Budapest meldet, dauerten bie lärmenden Kundgebungen der Studenten den ganzen geftrigen Tag an. Die Szenen, die sich am Abend vor der Universität abspielten, trugen einen geradezu revolutionären Charafter. Etwa 3000 Studenten wollten bor das Lofal der Unabhängigkeitspartei ziehen, was die Bolizei auf die Bürgschaft eines Abgeordneten bin gestattete. Die Demonftrationen wiederholten fich jedoch, worauf die Bolizei energifch eingriff. Berittene Schupleute gingen mit der blanfen Baffe gegen die Menge vor. 3 Abgeordnete sowie 32 andere Berfonen wurden verlegt, davon 2 lebensgefährlich. Die Beschäfte waren überall geichloffen.

Wiesbadener Streifzüge.

Bon ber Wilhelmftrage. - Moberne Gute. - Babylonifche Wirme. - Bie fich bie Berren "berichonern." - Incurabel. - Das Erwachen ber Aurfaifon. - Frühjahr und Theater.

Die Sabrbabn unferer Bilbelmftrage wird mit Reinpflae berfeben, bamit hofft man ben Staub beffer befampfen gu men. hoffentlich bemabrt fich bas Bflafter als wirflich ftanbtei, benn jest beginnen balb wieber bie Damen auf ber Promabe ihren Fruhjahrsput spagieren gu tragen, ber fich entbeben ohne Staub am beften macht. Schon jest fieht man toft-Toiletten auf ber Wilhelmftrage, und an ben funftvollen atbauten, die ber erwachende Leng geitigt, fann man finbiren, Br welcher Rubnbeit ber Form eine Mobiftin von beute fich Babel, wozu es ber herr Minifter von hammerftein fo begrabirt batte, fo merben bier boch babplonifde Sutthursur Schan gestellt. Brofessor Delipich batte feine Freude und Unsere herrenwelt will natürlich nicht gurudsteben und jest auch hutneuheiten bon abenteuerlicher Form. Die jest auch hutneuheiten bon abenteuertiger gound und ernste Jacon ist ein Mittelbing swischen runbem Fils und arthem Chlinder. Schön ist eine solche "Behauptung" sicher aber ba sie ber "bernier eri be la mobe" vorschreibt, so man fich an ben Anblid allmählich gewöhnen muffen. Dan gewöhnt sich ja an noch gang andere Dinge, jum Beian Galbs Wetterprophezeigungen, die mit constanter Boselle Monate wiederkommen, obgleich sie jedesmal gründlich

ben Erbbebenonkel nicht gut furiren find. Es ift gang lebrreich, einmal festguftellen, wie Berr Galb gut feinem Rufe gefommen ift. Er hat vor Jahren angefangen, aufgrund feiner fluththeorien "fritische Tage" vorauszusagen, an benen bie Natur in Revolte gerathen werbe. Die ernsie Forichung that die Theorie Falbs febr rasch als unwissenschaftlich ab; aber die Natur tam Halb gu Silfe und es gab thatfachlich an ben borausgesetten Daten Erbbeben und atmosphärische Störungen aller Art. Damit war für ben Laien ber Beweis von ber Richtigfeit ber Galb'ichen Theorien erbracht und bas Bublifum ichmor Stein und Bein auf die Untriiglichkeit feiner Borausfagungen.

Daburch fubn gewacht, ging Jalb einen Schritt weiter und sogte auch wie ein neuer Schäfer Thomas bas Wetter borans. 3m erften Jahr batte er aud bamit Glud und fein Ruf ftieg bei dem Bublifum ins Ungemeffene. Wie bor ihm icon andere spefulative Bropheten gab auch Salb nunmehr gebrudte Betterprognosen heraus, die gleich auf ein halbes Jahr berechnet maren und für alle Belt basfelbe Better anfündigten.

Aber jest verließ ihn bas Glad. Die Natur, die ihn bisber launifch unterftugt, berfagte bem Erbbebenonfel jest bie Gefolgfchaft und wenn er "fritische Tage" vorichrieb, verbarrte fie in abloluter Unbeweglichfeit. Die Conne ichien, wenn's regnen follte und ein lindes Mailifterl wehte, wenn Berr Galb Donner und Blip porichrieb. Co gebts ihm jest feit Jahrgehnten und trob. bem will fein Ruf nicht untergeben. Richt nur Gefet und Rechte, sonbern auch ber Glaube an falice Propheten erbt fich wie eine ewige Kranfheit fort. In biefem Jahre botten wir noch biel Schnee, Gis, Regen und Sturm befommen, wenn's nach Falb gegangen ware, aber bie Ratur bat's beffer mit uns gemeint. Die linben Dufte find erwacht und beller Connenichein fluthet den danen. Es ist merkwürdig, daß es immer noch eine gange onst gefunder Leute gibt, die von ihrem Glauben an

Der Winter mare alfo offigiell überftanben - aber "offigibs" wird er noch machmal von fich reben machen. Gleichwohl ift's ein großer Fortidritt, bag wir nun ben Frublingsanfang im Ralender fteben baben und mit Bollbampf bem Ofterfefte entgegensteuern. Die gefellicaftliche Saifon liegt jest in ben legten Bugen, bafur beginnt unfere Rurfaifon langfam gu ermachen. Gur bie Theater fangt munmehr in anberen Stabten eine frille Beit an - in Biesbaben blubt jest erft ihr Beigen. Direftor Rauch fann mit feinem "Blinben Baffagier", mit "Lutti" und "Monna Banna" in ben gwei nachften Monaten ameifellos eine reiche Ernte halten und wenn biese Comobien "abgeklappert" sind, bescheert ihm ber himmel wohl recht balb wieder ein richtiges Zug- und Kassenstück.

Unser Hostheater, bas in ber glüdlichen Lage ist, nicht mit Rassenerfolgen rechnen zu muffen, spart sich in biesem Jahre seine besten Gaben auf ben Juni auf, und wenn es auch keine eigentlichen Beftspiele bietet, jo wirb bie Gerie giangenber Reueinstubirungen boch wieber viel Bolf nach Biesbaben loden, sumal ja auch ber Raifer wieber unfer Gaft fein wirb. Debrere ansmartige Blatter hatten Biesbaben gar gu gern feinen Rubm geschmalert und fprengten aus, unfer Softheater folle gu einer Art Probirbubne begrabirt werben, auch wurde angebeutet, bie biefigen Engagements feien nur Durchgangsftationen für Berlin. Wir haben biefe Musfirenungen bereits als Enten gefennzeichnet und hoffen, bag bie mußigen Combinationen ber auswartige Breffe nunmehr verftummen.



Im Ungarischen Theater, wo gestern wieder das Tenbengftiid "Gott erhalte" aufgeführt wurde, fam es ebenfalls wieder zu lärmenben Szenen, indem die Rationalhymne mit Pfui-Rufen aufgenommen wurde, mabrend das Bublifum wiederholt das Roffuth-Lied fang. Die Studenten, die fich wegen des Borgehens ber Polizei beschweren wollen, werden beute eine Abordnung an den Ministerprafidenten senden, der bereits versprochen hat, fie zu empfangen.

Der Zug gegen den Mullah,

Melbungen von der abeffnnischen Abtheilung, die bem Mullah ben Riidweg nach Beften abschneiben foll, besagen, daß sie auf keinen Biderstand gestoßen sei. Das Ziel der Abtheilung ist Barri am Flusse Webi Schebehli. Mangel an Transportmitteln nöthigt dazu, die gahl der Truppe auf 5000 Mann einzuschränken. Die Borhut der englischen Hauptmacht ift am 6. März von Obbia abgegangen. Gie hat auf dem Marsche mit furchtbarer Site zu fampfen, der viele Leute bereits erlagen. Die Lazarethwagen find fammtlich voll Kranker. Am meisten leiden die indischen Truppen. In El Debbeh mußte zur Erholung der Manuschaften zwei Tage Raft gemacht werden.

Deutichland.

. Berlin, 20. Marg. 3m Befinden bes Rronprinsen hat fich feit geftern nichts geandert. Bring Eitel-Friedrid ift vollständig wieder hergestellt.

Berlin, 20. Marg. Das Reichs . Defigit ift durch die Beschlüffe ber Budgetfommiffion des Reichstages um annähernd 60 Millionen verringert worden.

- Berlin, 21. Marg. Das "Berl, Tagebl." fcpreibt: Eine aus höheren Baubeamten bestehende größere Kommisfion befindet fich gegenwärtig bereits im Beserstromgebiet sweds Gelandebefichtigung für die im Falle des Baues des Mittellandfanals borgefebenen Rebenanlagen,

Husland.

= Montevideo, 20. Marg. Die Friedensber-handlungen dauern fort. Richtsdestoweniger ordnete die Regierung die Mobilmachung der Nationalgarde an. Es fand eine große Rundgebung ftatt, welcher Brafident Batelle bom Balfon des Regierungsgebäudes aus zufah.

Deutscher Reichstag.

(288. Signing bom 20. März, 1 Uhr.) Lagekordnung: 3weite Lejung des Etat des auswärtigen Amtes.

Mbg. Bernstein (Sog.) geht ausführlich auf die geftern berührten Fragen ein.

Abg. Dertel (fonf.) fpricht im Gegenfat zu bein Borredner den Regierungen das Recht zu, die Anarchiften zu überwachen, denn der Anarchismus fei eine bofe Krankbeit, die ausgerottet werden muffe. Das Einschreiten Deutschlands in Benezuela fei jum fehr wefentlichen Theil ber Discontogefellichaft zu Gute gefommen.

Stantsfefretar von Richthofen bemerft bem Borredner, nach dem Bertrage der Diskontogesellschaft daselbst habe die Disconto-Gesellichaft wohlbegrundete Ansprüche an Benezuela gehabt.

Abg, Gradnauer (Sog.) erörtert nochmals bie Liebesdienste, die die deutsche Polizei Rugland erwiesen und bezeichnet diefelben als der deutschen Regierung umvürdig.

Staatsftretar von Richthofen erwidert bim Botredner, daß beffen Ragen über die Ausweifungen etc. Sache ber Einzelftaaten feien. Der Staatsfefretar geht nochmals auf die einzelnen Falle ein und fagt jum Schluffe, er glaube, bag das Anschen bes Reiches durch den Erport fremder Anarchisten und durch Export von Colporteusen revolutionarer Schriften nicht gestärft werbe.

Mbg. Schrempf (fonf.) außert feine Sympathicen

für die Deutschen in Ungarn.

An ber weiteren Debatte betheiligen fich noch die Abgg. Ledebour (Sog.), Schrader (freis. Ber.) und Metger (Sog.), welcher sich über die Behandlung deutscher Seeleute seitens beutscher Confuln, namentlich in Hongfong, beschwert, worauf Staatsfefretar Richthofen erwidert, die Confuln hatten fich ftets als Stitte ber Seeleute im Auslande bewährt.

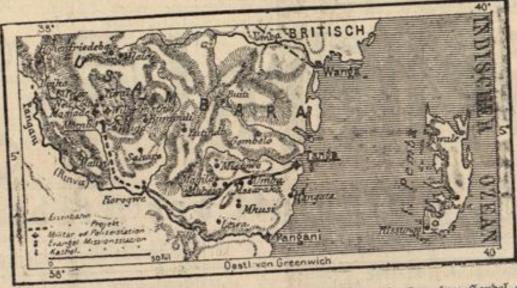
Der Titel Staatssefretar wird genehmigt. Der gange Rest des Etats des auswärtigen Amtes wird debattelos er-

Morgen 10 Uhr: Kolonial-Etat, Etat der Zölle und Berbrauchssteuern und sonstige Etatsrefte.

- Berlin, 21. Marg. Die "Liberale Correfp." meldet: Der Gesehentwurf wegen Abanderung des Bahltegle. ments dürfte bem Reichstage unmittelbar nach den Ofter ferien zugeben.

Preußischer kandtag.

. Berlin, 20. Marg. 3m Abgeordnetenhaufe wurde das Extra-Ordinarium des Titels höhere Lehranftalten im Kultus-Etat bebattelos bewilligt und dann die Berathung über die in dem Ctat des Finanzministeriums eingeftellte Forderung für die Oftmorten-Bolitif der Regierung (Oftmarken Bulage und fonigliches Refidengichlog in Bofen) fortgesetzt. Die hierzu vorliegenden freifinnigen Antrage wurden abgelehnt und die Oftmarken-Titel angenommen. Damit ift der Etat des Finanzministeriums erledigt und es wurde in der Berathung des Kultus-Etats fortgefahren. -Beim Rapitel Elementarschulwesen verursachen die Titel 35a, 37, 37a, und 43, welche von der Julage der Bolfsschullehrer und Lehrerinnen handeln, langere Debatten. Sammtliche dazu vorliegenden Anträge wurden abgelehnt und die Titel angenommen. Morgen Fortfetung der Statsberathung.



Die Berlängerung der Ufambara-Bahn im Norden des beutsch-oftafrifanischen Schutzgebietes, Tanga-Mubesa-Rorogive bis Mombo ift in der letten Budgetfommiffion bewilligt worden. Durch diese Berlängerung wird bie Doglichkeit geboten, Usambara dem Handel aufzuschließen. Die Länge ber neuen Babulinie beträgt ungefähr 45 Rilometer, und die Bauausführung foll auf 3 Jahre vertheilt werden,



Berurtheilung. Das "Berl. Tagebl." melbet aus Roln: Der Fabrifant und chemalige Stadtrath Bauer wurde wegen Berleidung sum Meineide zu 1½ Jahren Zuchthaus verurtheilt. Außerdem ichwebt ein Berfahren gegen ihn wegen Unterschlag-ung von Effekten im Betrage von 30 000 Å.

Bergiftung einer Familie. In Fintenwerber a. b. Elbe erfrantte bie gange Familie bes Schneibermeifters Seemann unter Bergiftungsericheinungen. Gin Sohn ist bereits gestorben. ter Bergiftungsericheinungen. Ein Sohn ist bereits gestorben. Broseh Rothe. Das "Berl. Tagebl." theilt mit: Der am 23. März in Berlin beginnenbe Prozeh gegen bas Blumenme-

dium Unna Rothe nimmt einen immer größeren Umfang an. Die Gesammtgabl ber Beugen beträgt eima 130. Unter Unflage fteben 61 Betrugsfälle.

Familientragebie. Das "Berl. Tageblatt" melbet aus Berlin: Gestern erichot fich bie Rentiere Dabbegen aus Gram über ben Selbstmord ihrer Tochter, Die fich am Conntag nach bem

Bejuche eines Balles vor einen Zug geworden hatte. Eine seltsame Liebestragobie. Aus Baris fommt die Runde bon einem eigenartigen, tragischen Borgang. Wenn ein Robellist dilbern wurbe, wie awei junge Menichenfinder, bie fich nie gefeben und gesprochen haben, fonbern nur menige Wochen binburch miteinanber forrespondierten und ihre Photographien taufchten, fich leibenschaftlich ineinander verlieben und bag, als man fie baran hindert, fich perfonlich fennen ju lernen, ber eine Theil Gelbstmorb begeht, bann machte man ihm ficher ben Borwurf, laderlich unglaubmurbiges Beng ju ichreiben. Die Birtlichkeit aber beweist, bag so etwas thatsachlich vortommen tann. Am Seine-Ufer bei Levallois fand man bor einigen Tagen mehrere Briefe, barunter einen, ber an ben Bolizeiprafeften Dumont gerichtet war. In bem Schreiben funbigte eine junge Dame an, bag fie im Begriff fei, ihrem Dafein ein Enbe bu machen, ba fie es nicht langer ertragen tonne, von M. Francois D , ben fie bis jum Bahnfinn liebe, getrennt gu fein. Einige andere offene Kuberte enthielten Liebesbriefe eines jungen Mannes, ber fich mit "Francois" unterzeichnet hatte. Der Bolizei gelang es sehr balb, ben bon ber Selbstmörberin genannten Monsieur D. . . . aussindig zu machen, und dieser er-zählte eine merkwürdige Geschichte. Bor etwa zwei Monaten hatte er eine heirathsannonce einsehen laffen und empfing baraufbin unter andern auch einen Brief von bem jest ins Walfer gegangenen jungen Dabden. Mile. R. theilte ibm jeboch mit, daß eine persönliche Annäherung vorläufig nicht möglich wäre, da ihre Eltern niemals ihre Einwilligung zu einer auf foldem Wege guftanbe tommenben Berbindung geben wurben. So lernte man fich benn gegenseitig nur im Bilbe und burch eine rege und balb recht gartlich werbende Korreiponbeng fennen. Am letten Donnerftag follte nun bas erfte Renbezbous auf ber Invaliben-Esplanabe erfolgen. Als D. . . gur festgeiehten Stunbe bort ericien, traten zwei Manner auf ihn gu, erffarten, Bruber und Berlobter ber Dame, bie er hier erwarten wollte, ju fein, und nachbem fie ibn burchgeprügelt hatten, brobten fie, ibn umzubringen, wenn er noch einmal wagen würde, fich ber Schwester und Brant ju nabern. Der fo graufam aus allen feinen himmeln geriffene Liebhaber ichrieb nun ber Geliebten bon bem Borgefallenen und erhielt bon ihr bie Benachrichtigung, bag fie fich bas Leben nehmen werbe. Die Briefe, bie ber junge Dann bem Brafetten vorlegte, beftatigten feine Angaben.

Der Chunafiaft als Chemann. Man ichreibt aus Butareft: Bor einigen Wochen führte ber Schüler ber fechften Rlaffe bes Realgomnafiums in Crajova 3lie Betrescu, ber fein 20. Lebensjahr vollendet bat, in aller Form ein junges Mabchen als Ebegattin beim. Der Fall erschien ben Professoren ber Anstalt bochft bebenflich, und so lub benn bas Rollegium ben Schiller vor seinen Richterftuhl und ichlog ibn nach langer Berathung wegen - "Unfittlichkeit" vom Ghunasium aus! Der gefrantie Betrescu erhob Beschwerbe beim Unterrichtsminister, welcher entschieb, bag eine gesehlich geschloffene Che burchaus nicht als etwas Unfittliches bezeichnet werben fonne, und bag weber in ben Gefegen bes Lanbes noch auch in ben Schulreglements irgend eine Boridrift enthalten fei, Die einem Gomnafiaften bas Beirathen verbiete. Der Minister orbnete also an, bag ber Relegirte wieber in bie Anftalt aufgenommen werbe, indem er nicht ohne Schalfhaftigfeit bingufügte, er hoffe, bag bes 3lie Betrestu vorzeitige Burbe als Chemann ihn (Betrescu) nicht hindern werbe, feinen Bflichten als Schuler nachzutommen.

Die Berficherung ber Gipengebliebenen. Im praftischen Lande Albion ift man im Begriff, eine ebenfo originelle wie nachahmenswerthe Ibee gur Ausführung gu bringen. Es bilbet fich eine Berficherungs - Gefellichaft, Die unbemittelten Dabchen Belegenheit geben will, beigeiten bafür gut forgen, bag fie - im Falle fie unverheirathet bleiben - im Alter auf eine Rente rechnen burfen, beren Sobe fich natürlich nach ber eingezahlten

Pramie richtet. Babrend ber fonnigen, hoffnungsfroben 32gentage must mit ber Einzahlung begonnen werben, und wenn fich bann bis jum 40. Lebensjahre ber Berficherten ber erfebnie Gatte nicht eingefunden bat, beginnt die Kompany mit ber Andsohlung ber Rente. Run verwirfen felbstverftanblich alle Betficherten, bie bor bem festgeschten Termin bas fuße 3och Domens auf fich nehmen, jeben Anspruch auf ihr bereits in bie Raffe ber Gesellichaft gesloffenes Gelb, bas bafur benen gugute tommt, die auf bas Cheglud vergichten muffen. Db aber bie Betheiligten, die ichon bas rentenbringenbe Alter erreicht baben und bann erft ihrer anderen Galfte begegnen, um noch fo fpat über bie Schwelle bes Reiches ber Erfenntniß geführt gu merben, ihre Monatbrate weiter erhalten, ift nicht gejagt. Am Enbe bat man biefen Sall, ber boch ab und zu sich ereignet - benn auch die nicht mit irbischen Gütern gelegnete "femme be quarante ans" befigt manchmal Anziehungstraft auf bas ewig Mannliche — in ben Statuten gar nicht vorgesehen. Jebenfalls perbient die "Old Maibs Infurance Company", die bemnacht ins Leben treten foll, bollfte Anerfennung.

Gine Dampfertolliffion in Amerita, In ber Sobe von Rem London in Connecticut follibirte ber Ruftenbampfer "Blomouth aus Rewport mit fiebenhundert Menichen an Bord im Rebel mit bem Frachtbampfer "City of Taunton". 100 Jug bom Steuerbord bes ersteren Dampfers wurden weggeriffen. Sieben Schiffsleute wurden, der "Frff. 8tg." zufolge, burch einströmende Wassermassen getöbtet und viele Passagiere verlett.

Gin rathfelhafter Morb in Rugland. Der "Romoje Bremja" wird aus Rijchinem telegraphirt, bag bie jubifche Bevolkerung ber Stadt Duboffarn am Dujestr non Bauern belagent ist. Die Ursache ist bas rathselhafte Berschwinden bes Bauern-fnaben Rubalento, ber in einen jubischen Laben Tabat zu twofen tam und nicht wieber erichien. Anderen Tags wurde feine Leiche in einem Garten mit achtzehn Bunden im Bauch, Sals und am Roof, die von einem fpigen Bertzeug ftammen, gefurben. Das linke Muge war ausgefloffen, bie Rleibung gerichnitten. Die Bauern argwöhnen, laut "Frff. Big.", einen "Ritual-morb". Der Morber wurde bis jeht nicht gefunden. Die Unterfuchung ift im Gange.



Hus der Umgegend.

1. Biebrich, 21. Marg. Gine Gibung ber Stabtverorbneten, in welcher u. A. ber Boranichlag für bas Etal jahr 1908—04 burchberathen wird, findet am Dienstag, 24. I. M18., Nachmittags statt. — Aus Anlag des 50jährigen Mid tarbienftjubilaums bes herrn Generalleutnants b. 28 urmb murbe bem Zubilar bon ber Rapelle bes 117. Juf.-Regis, is Mains gestern Radmittag eine Serenade dargebracht; best Bormittag brachte ibm die Kapelle der hiefigen Unterofisier ichnle ein folennes Standchen.

p Sabn, 16. Marg. Es fei hiermit auf einen prachtige reichen Raturgenuß bietenben Spagiergang bingemicia ber fich leicht in einem halben Tage ansführen lagt, leiber de noch febr wenig befannt ift. Dahn burchquerend folge man ber fich bon ber Orteftrage nach links abzweigenben alten Ber nach Bleibenftabt, bis man rechts auf ben breiten, fanftanfte genben Borner Gahrweg trifft, ben man bis jum Balbranbe nust. Subiche Liusficht auf bas anmuthige Bleibenftabt und romantifchen Schafhof, auf bas hubich gelegene Seihenhahn bie hohe Burgel. Am Balbranbe Begmeifer. Rechts ab auf be Wege nach Breithardt burch prachtigen Sochwald. Un bem be gelegenen Born borbei (Blid ins Berbachthal) über bie Bo fericheibe swiften Berbach und Breitharbterbach immer gen ans bis jum Wegweifer, ber links ab einen nach Langenjand boch führenden Weg anzeigt. Diesem folgen. Ans dem Werterend, herrliche Aussicht auf Lindschied und Kemel. Dann gelben Puntten nach über ben schönen Aussichtspuntt "Aanbelichte blid" hinab zu bem felfigen, ehemals burgbewehrten Abolisch Sehenswerth. Gefammimarichzeit etwa 2 Stunden. Den Hot weg nehme man über Langenichwalbach (10 Minuten) und but weiter per Bahn ober zu Fuß burch bas liebliche Narthal in Sahn (11/2 Stunben).

of Branbach, 20. Marg. Unter Estorte bes Genbaraus Oberlahnstein wurde gestern ein junger Mann aus & in bas hiefige Amtsgerichtsgefängniß überführt. Demfelben pur Laft gelegt, ben Rachwachter mabrend ber Ausübung Dienstes uberfallen und mit einem Ruuppel berart leht zu haben, daß sich der Beamte in ärztliche Behandlung ben ungte. Hoffentlich bleibt die Strafe nicht aus. Stationsassissent Linke von hier, welcher bereits 10 Jahre schiefigen Plaze thätig ist, wird am 1. April d. J. als Station perwalter nach Löhnberg (Lahr) parlete verwalter nach Löhnberg (Sahn) verfett.

bürgerlic Derr hat "Go in Berlin göbie "L benbei b balene", Magdale Die

bes Ber liftifchen langen 9 Slug erf Boben g bie Roll ten glan, übernom an ftatte hafted 3 gefteigert bebor fie beutenb. Derr mne mit Schule i

gen, als

treffen fi

Leonhard

fed, foll

Sante

brians dimmung er fich be mentere, Dunua que hamburg mupjen. pofgefell bolt herb

gebilbeter

mar, mar

5

Stambe. Björnfor gramme

Øe. ftrage bereins 400 30 Juftiger de Ber hienen perren burge Directio für das

tichterit

cn.

ins.

Bet-

Be-

fpät

mer.

Enbe

benn

emig.

tädift

outh" Rebel

Step

teben

nftrö-

Stem-

Beval-

Lagert

nuern.

a form-

Solls gefun-

Britisch.

Unier

8 Ctol

n SPH

surms

egts. #

cofifater

rächtiges
agemieis
ider aher
man den
en Wes
nitambete
und des
hochn und
des doch und
des
hochn und
d

denbara

nis gri

elben B

übung

crart 18

nblung 9



Kunit, kitteratur und Wissenschaft.

Königliche Schaufpiele.

Freitag, 20. März, neu einstudirt "Maria Wagdalene", bürgerliches Tranerspiel in 3 Aften von Friedrich Hebbel. Derr v. Hilsen ist ein großer Verehrer von Hebbel. Er hat "Gyges und sein Ring" in Wiesbaden und vor furzem auch in Berlin zur Aufführung gebracht und gestern ließ er die Tragdbie "Maria Magdalene" auf der hießigen Bühne solgen. Nebendei bemerkt, schreibt der hießige Zettel richtig "Maria Magdalene", wie es das Original vorschreibt, und nicht "Maria Magdalena", wie es fällschicherweise dei vielen Bühnen heißt.

Die Tragödie ist zweisellos ein litterar-hstorisch bedeutenbes Werk, denn sie darf als Borläuserin der modernen, realistischen Richtung gelten. Trot der veralteten Technik, die mit langen Monologen arbeitet, wird man einen hohen dichterischen Zing erkennen, der nur durch allzuvieles Erübeln zuweilen am Poden gesalten wird. Die Tragödie ist in Wiesdaden bekannt, die Rolle der Heldin war in früheren Jahren durch Frl. Santen glanzvoll vertreien. Gestern hatte Frl. Willig die Kianübernommen. Eiwas mehr Natürlichteit ware der Partie recht zu statten gesommen, trosdem verstand es die Künisterin, lebbastes Interesse zu erweden und ihrer schwierigen Aufgabe mit gesteigerter Empsindung gerecht zu werden; der letzte Austrut, bevor sie den Todesweg zum Brunnen nimmt, war sogar bebeutend.

Herr Köchy spielte den Meister Anton, doch konnten wir und mit seiner Aussalfung nicht besreunden. Der Stil der alten Schule ist Herrn Röchy zu sehr in Fleisch und Blut übergegangen, als daß er den hier gesorderten Natürlichkeitston hätte treisen können. Sehr verdienstvoll waren herr Wegener als Leonhard und Herr Malcher als Karl; beide gaben sich einsch, schlicht und wahr. Die übrigen Rollen waren durch Frl. Santen und die Herren Leffler, Schwab und Andriano gut vertreten. Herr Köchy hatte die Tragödie stimmungsvoll in Scene geset — das ist ein Berdienst, mit dem er sich begnügen sollte.

Der stellvertreiende Leiter des Wiesbadener Hofteaters, derr v. Much en beich er, wohnte der gestrigen Aufinhrung von "Maria Magdalene" bei. Derr v. M. ist ein Damburger, den viele enge Beziehungen mit Wiesbaden verlnüpsen. In Berlin ist er bei den Theateraufsührungen der dosgesellschaft im Reuen Theater vor einigen Jahren wiedertolt hervorgetreten. In jedem Jalle hat man in ihm einen hochtebildeten Mann von seinem fünstlerischen Geschmad gesunden.

Benrif Ibien, ber gestern seinen 75. Geburtstag feierte, war, nach einer Melbung bes B. T. aus Christiania, nur im



Stande, außer ben Mitgliebern bes engften Familienfreises Bidrnfon zu empfangen. Ungahlige Blumenspenden und Telegramme aus aller Welt liefen im Hause ein.



" BBicebaben ven 21. Marg 1903.

Generalverlammlung des Vorlduß-Vereins zu Wiesbaden E. G. m. u. S.

Gestern Abend fand in der Turnhalle der Sellmundtraße die alljährliche Generalversammlung des Borschustereins E. G. m. u. S. statt. Zu derselben hatten sich ca.
100 Mitglieder eingesunden. Gegen 9 Uhr erössnete Herr dustigrath Dr. Alberti als Borsihender des Aussichtstaths die Versammlung und hieß mit berzlichen Worten die Erchiemenen willsommen. Das Andenken vor verstorbenen derren Friedrich K nefeli und Direktor Franz Strasdurger wurde durch Erheben von den Sihen geehrt. Herr Direktor Hild erstatkete den Berwaltung sbericht lier das Jahr 1902. Bedor Herr Direktor Hild zu der Berickterstattung überging, machte er auf einen Fehler ausmerksam, welcher in dem gedruckten Berückte Seite 22 R. 16, santo für zweiselhaste Forderungen, unterlaufen ist und bat auch die Bertreter der Breffe, dies zu berichtigen, Es muß in diefem Conto beigen ftatt Carl Capito Bilbelm Capito. Aus den allgemeinen Bemerkungen, welche der Berichterstatter vorausschidte, sei hervorgehoben, daß im Jahre 1902 unfere Stadt von den ungunftigen Berhaltniffen weniger zu leiden hatte als manche andere. Wiesbaden fei ja fein Industrieort, sondern eine Rurftadt, und die Rur hatte in feiner Beife nachgelaffen. Die Bauthätigfeit fei fogar eine gu rege gewesen. Bas die gefchafiliche Lage in unferer Stadt beträfe, so muffe man fagen, daß diefelbe eine gefunde fei. Der Referent hielt es ferner für feine Pflicht, auf die Berbaltniffe bei ber Genoffenicaftsbant (Sorgel, Parrifius & Co.) naber einzugeben, um fo mehr, als eine große Angabl Mitglieder des Bereins Af ien biefer Bant im Befit hatten. Dag die Bauf Berlufte erlitten und daß manche Febler vorgefommen feien, werde von Niemanbem bestritten. Aber Befürchtungen in irgend einer Beife feien durchaus nicht am Plate. Redner erwähnt fodann die Swede des Giroverbandes, ber von großem Rugen fei; er fam ferner darauf zu fprechen, daß die Berlufte hauptfächlich durch ben Gefellichafter Siebert entftanden find, welcher benn auch ausgeschieben ift. Gang ungerechtsertigt feien aber bie Angriffe, die man gegen unferen Reichstagsabgeordneten Erüger erhoben hatte, welcher Mitglied des Auffichtsraths fei. Diesen Juni wird die Bant wieder eine anftandige Dibidende bezahlen tommen. Der Berein habe feine Berlufte erlitten. Dem erftatteten Berwaltungebericht entnehmen wir folgendes: Was die Geschäfte des Bereins anbelangt, fo ift zu tonftatiren, daß trot ber Fortsetzung ber allgemeinen Arifis in allen Iweigen des wirthichaftlichen Lebens diefelben fich auch im Jahre 1902 in erfreulicher Beife weiterentwickelt haben und fast alle Conti vermehrte Umfage und erhöhte Btlangfummen aufweisen. Durch die Annahme vierprozentiger Darleben mit einjähriger Rindigungefrift im Jahre 1900 wurden die disponibeln Mittel des Bereins in augerordentlich befriedigender Beise geftartt, sodaß ber Berein in ber Lage war, allen berechtigten Unfpräichen fowohl feiner Glaubiger als auch seiner freditsuchenden Mitglieder jeder Beit bollauf genügen gu fonnen. Infolge der Aufangs 1902 erfolgten Berabfegung des Reichsbantdistontofages auf 3 refp. auf 3 Preogent und bes bamit in Berbindung ftebenden Rüdgangs des Brivatdistontofates beichlog der Auffichtsrath und Borftand, vom 15. Februar v. 3. ab fämmtliche zu 4 Prozent verzinsliche Darleben mit einjähriger Ründigungsfrift ju fündigen, den Anlegern follte es jedoch freibleiben, ihre Schuldscheine in 31 prozentige mit halbjähriger Rundigungsfrist innerhalb 14 Tagen abstempeln zu lassen, die Annahme bon 35 prozentigen Darleben mit halbjähriger Ründigungsfrift ganz einzustellen und serperbin nur 3 prozentige Darleben mit halbjähriger Kündigung anzunehmen; außerdem wurde der Binsfuß für Borfcbuffe und Bechfeldistont bon 45 auf 4 Prozent und der Binsfuß für Guthaben in, laufender Rechnung von 23 auf 2 Brozent berabgefest. In Folge der vorherrichenden allgemeinen Geldfliffigkeit waren Auffichterath und Borftand weiter gezwungen, vom 1. August 1902 ab den Binsfuß für Guthaben in laufender Rechnung nochmals berabzufeben. Der gefammte Gefchäftsum. fat bat fich im Jahre 1902 um rund 28 Millionen auf jeber Seite, im Gangen bon Mf. 214,8 Millionen auf 242,8 Millionen, die Bilanzfumme um rund Mf. 48 000, von 22 996 auf Mf. 23 045 Millionen erhöht, während der Reingewinn mit Mf. 165 925.37 fid um Mf. 57 219.01 vermindert hat. Die Berminderung des Reingewinns hat im Wesentlichen darin ihre Urfache, daß der Berein es als feine bornehmfte Aufgabe erachtet, den Mitgliedern des Bereins die zu ihrem Geschäftsbetrieb erforderlichen Gelder möglich ft billig zu beschaffen. In dem vermehrten Umfat find vorzugsweise betheiligt bie Conti ber biscontirten Bechfel, ber laufenden Rechnung mit und ohne Creditgewährung, des Bantverfehrs fowohl mit der Reichsbanf als mit anderen Bonfinftituten, der Bankwedifel und das Effettenkommiffionskonto. Bei etwas berminderten Umfaben haben die Borichuffe im Jahre 1902 fich über dem vorjährigen Stand erhalten, je doch feit Reducirung des Binsfußes einen um Mf. 20015 fleineren Zinsertrag erbracht. Am Jahresschluß zeigen diefelben ein Amvachsen von Mf. 0,391 Millionen gegen bas Borjahr. Die Borfchuftwechsel sowohl als auch namentlich die Distontowechsel weisen zwar einen höheren Bestand auf, ergeben jedoch ebenfalls in Folge des reduzirten Zinsfußes einen Minderertrag von Mf. 8241. Einen neuen Geschäftsweig hat der Berein durch Gewährung von Acceptfrediten eingeführt, indem er feinen Mitgliedern gegen Unrechnung einer mäßigen Brovision, Mt. 1 pro Mille für das Jahr, fein Accept zur Cautionsleiftung bei Staats- und Rommunalbehörden bergiebt. Die Sicherheit diefer Accept-Kredite muß durch Bürgichaft, Berpfändung von Berthpapieren oder Immobilien geleiftet werden. Die Gefammtfumme der gewährten Kredit-Accepte betrug bis 31. Dezember 1902 Dit. 183 700. Der Beftand ber Sbartaffe bat fich gegen das Borjahr um Wt. 0,205 Willionen ochoben. Die bom Berein ergriffene Makregel, das libermäßige Unwachen im Bereinsgeschäft nicht verwendbarer Geldmittel gu verbuten, hat fich burch das allzeit bewährte Mittel der Regulirung bes Binsfußes als gutreffend erwiesen. Die Darlehenauf Ründigung haben bei einem etwas verminderten Umfat Mf. 29 677 an Zinsen mehr erfordert als im Borjabre und ber Beftand ift Ende 1902 mit 7 976 Millionen noch um 0,209 Millionen höher als 1901. Trop der erwähnten Magnahme ber Ründigung bezw. ber Berabfetung bes Binsfußes für die mit einjähriger Ründigungsfrift angelegten Ravitalien ift der größte Theil diefer Ravitalien dem Berein zu 33 Prozent verblieben und es find ihm fo viele Sprozentige Rapitalien zugefloffen, daß ber Beftand aller diefer Rabitalien den des Borjahres noch übersteigt. Die Wirkung diefer Masnahme wird fich aber erft im laufenden Sabre fühlbar machen. Bon ben Conti bes Banfbertebrs bat fich der Umfat auf dem Giroconto der Reichsbank um mehr als Mf. 8 500 Millionen auf jeder Seite, zufammen auf fiber Det. 107 Millionen gehoben, ein Beweis, in welch umfangreicher Beise diese vortreffliche Einrichtung

der Girolibertragungen bemutt wird. Das Effekten.

konto weift einen größeren Gewinn gegen bas Borjahr

auf, nämlich Mf. 25 789.78 gegen Mf. 21 249.85. In Folge

Infolveng gweier Mitglieder bat der Berein einen Geschäftsverluft von circa Mark 560.diefent tn Durch die betrügerischen Jahre zu verzeichnen. Manipulationen eines hiefigen Kaufmannslehrlings, welcher die Unterschrift eines Mitgliedes auf einer Anweisung über den Empfang eines Chedbuchs und auf einem Ched fälschte, hat der Berein schon im vorigen Jahre Schaden erlitten. In dem verfloffenen Jahre find noch zwei gleiche Fälle, welche um diefelbe Beit und anscheinend von derfelben Person verübt wurden, zur Kenntniß des Borftandes gekommen und ift entsprechender Strafantrag bei der Rgl. Staatsanwaltschaft gestellt worden. Ferner sei noch erwähnt, daß 10 unverhoffte Rebifionen verschiedener Geschäftszweige stattgefunden haben, darunter eine Revision der Borfchug-Distonto- und Bankwechsel und einer großen Anzahl Berwahrungsbepots unter Bugiebung des Geren Berbanderebijors Geibert. Der Referent schließt seinen Bericht, daß Aufsichtsrath und Borftand ftets im Sinne der Mitglieder und im genoffenschaftlichen Geiste handeln würden; wenn bies geschehe, dann werde auch niemals ein Blüben und Gedeihen des Bereins fabien. Daß die Mehrheit der Berfammlung mit den Ausführungen des Herrn Direktors Hild einverstanden war und damit auch gleichzeitig dem Wirken bes Auffichtsraths und Borftands ihre Anerkennung zu theil werben ließ, bewies ber lebhafte Beifall, welcher dem Referenten zu Theil wurde. Nur Herr Rentner Schellenberg fand Ursache, an dem Thun des Auffichtsraths zu tadeln. Er hält es nicht für gerechtfertigt, daß zu viel Geld angesammelt werde, wie es in dem abgelaufenen Jahre geschehen sei. Wenn dies nicht der Fall wäre, würden die Mitglieder einen so bedeutenden Binsausfall nicht zu beflagen haben. Es fei feitens ber Bermaltung nicht vorsichtig gnug gehandelt worden. (Biderspruch.) Berr Beigeordneter Rorner erwidert dem Borredner, daß derfelbe im vorigen Jahre den Grundfat bertreten habe, foviel als möglich Geld anzusammeln. Je mehr Geld angelegt werde, besto geringer seien die Binsen. Im bergangenen Jahre fei ber Borredner ber Meinung gewesen, der Stand fei erreicht, der wünschenswerth erscheine, beute erklärt er, man sei zu weit gegangen. Wit willkürlich angenommenen Biffern zu rechnen, das gehe nicht an. Der Auffichtsrath felbst fei übrigens ichon der Anrege des herrn Sch, naber getreten. Much Herr Stadtrath R ii h I wendet fich gegen die Angriffe bes Berrn Schellenberg. Berr Schellenberg erwibert ben beiden Borrednern und glaubt von beiden migberftanden zu fein. Im Berlauf seiner weiteren Ausführungen kommt er auch auf die Genoffenschaftsbank Soergel, Parrifius & Co. zu fbrechen. Er forbert entschieden bie Lobreifzung von der Bank und Gründung einer neuen. Herr Justizrath Dr. Alberti erwiderte dem Herrn Sch., daß Fehler vorgekommen seien, werde nicht in Abrede gestellt. Das käme bei anderen Banken auch bor. In keiner Beife aber feien die Genoffenschaftn bei der Bank in Gejahr. Was die Gründung einer neuen Bank betrafe, fo folle der Borredner dies fich nicht fo leicht vorstellen. Herr Stadtrath Rühl richtet an Herrn Sch. das Ersuchen, boch 10 Millionen Mark zur Berfügung gu stellen, dann könnte man ebentl. an eine Neugründung herantreten. Hiermit war die Diskussion beendet und man fcritt zum zweiten Bunkt der Tagesordnung: Neuwahl von 4 Auffichtsrathsmitgliedern. Es wurden wiedergewählt die Herren Schuhmacher Emil Rumpf mit 375 und Stadtrath C. Spin mit 276 Stimmen, an Stelle ber verftorbenen Mitglieder Knefeli und Strasburger die Herren Lithograph Hermann Betmety mit 244 und Stabtverordneter Landwirth Wilhelm Araft mit 281 Stimmen. Den Bericht des Auffichtsrathes über die Brüfung der Jahresrechnung für 1902 erftattete Bert Rumpf; diefelbe gab gu Erinnerungen feinen Anlag. Bu Bunft 4 der Tagesordnung: Genehmigung der Bilang, Entlastung des Borstandes, Berwendung des Reingewinns aus 1902, schlägt der Auffichtsrath bezüglich des letteren folgendes vor: 1. den Mitgliedern 51 Prozent Dibidende gu berguten; 2. dem Rejerbefond Mf. 25 621.20 zuzuschreiben; 3. dem Lotalgewerbeverein Mf. 1000; 4. dem Bolfsbildungsverein Mf. 500 zu gewähren und dem Mobilienfonto Mf. 1010 abzuschreiben. Sierzu ergreift Herr Rechtsamwalt von Ed das Bort. Er ftellt ben Antrag, Mit. 6000 bem Referbefonds absufdreiben und biefe au benuten als Menumeration für die Mitglieder des Auffichtsraths. Er bedauert, daß voriges Jahr dies abgesehnt worden sei. Es sei eine Pflicht der Mitglieder, seinem Antrage zuzustimmen: es follte dadurch dem Auffichtsrath nur eine Anerkennung ausgesprochen werden. herr v. Ed wendet fich an letteren und bittet ibn, in dieser Angelegenheit bas Bort nicht zu ergreifen. Bei ber Abstimmung wird ber Antrag bon Ed mit großer Majorität angenommen. Dem Refervefonds werden alfo nur Mt. 19 261.20 zugefdrieben. Die übrigen Bofitionen werden nach den Borichlagen bes Auffichtsraths einstimmig angenommen und außerdem dem Borftand Entlaftung ertheilt. Einen ebenfo bebattelofen Berlauf nahm Puntt 5 ber Tagesordnung betr. Regelung ber Gebaltsverhältniffe ber Borftandsmitglieder. Berr Dr. Alberti begründete in eingehender Weife ben Antrag des Auffichtsraths. Die Berfammlung stimmt demfelben zu umb werden die Gehälter der Borftandsmitglieder auf folgende Weise erhöht: 1. Direftor Silb, feit 1865 bei dem Berein, erhielt bisber Mf. 11 000, jest Mf. 13 000; 2. Berr Sirfch, feit 1871 bei dem Berein, bisher Mf. 9000, jest Mf. 11 000; 3. Serr Gaftener, feit 1876 bei bem Berein, bisher Mf. 6800, jest Mf. 8000, und herr Saueref. fig, feit 1876 bei bem Berein, bisber Mt. 6000, jest Mt. 7000. Serr (a ft e n e r referirt fobann noch über ben allgemeinen Genoffenschaftstog zu Kreuznach und den Unterverbandstag in Rüdesbeim. Da fich zum letten Buntte, Vereinsangelegenheiten, Niemand zum Wort meldet, fchloß Serv Dr. Alberti gegen 11 Uhr die Berfammlung.

*Gewerbliche Revisionen. Gegenwärtig finden durch Polizeibeamte die Redissonen der gewerblichen Anlagen statt. Die in Gewerbebetrieben beschäftigten Arbeiter, welche das 21. Lebenssahr noch nicht erreicht haben, müssen mit einem vorschristsmäßig ausgefüllten Arbeitsbuch versehen sein, worauf wir Interessenten bei Bermeibung von Strasen besonders ausmerksam machen

König Frl. Cor Juli

* Roftbireftor Zamm t. Als uns herr Boftbireftor Zamm bor 3 Bochen verließ, um feine neue Stellung in Berlin angutreten, war er befanntlich icon frant; aber niemand bachte baran, bag fein Tob bereits in ben nachften Tagen ja erwarten Geftern Rachmittag traf nun ploplich bie telegraphische Melbung bon bem Ableben Tamm's ein. Der Berftorbene, ber gu Beiten bes Rorbbeutichen Bunbes in ben Boftbienft eintrat, bat 13 Jahre lang in Wiesbaben gewirft. Er war ein pflichttrener und ftets für bas Wohl feiner Untergebenen bebachter Beamter, bem allfeitig bas beste Anbenten bewahrt bleiben

Maing-Biesbaben-Schierftein. Das "Regierungsblatt" enthalt in einer Berordnung jum Bau und Betrieb eleftrifcher Rebenbahnen von Mains nach Biesbaden und von Mains nach Schierstein eine Bestimmung, nach welcher bie Frist, die ber Subbeutichen Gifenbahngefellichaft ju Darmftabt jur Stellung bes Antrags auf Ginleitung bes Enteignungsversahrens gufteht,

um 1 Jahr 6 Monate verlangert wirb.

* Landwirthichaftstammer. Bum Titel Ctat, ber die meitere Sigung bes gestrigen Tages, bie mit 11/2stündiger Unter-brechung bis Abends 7 Uhr währt, ausfüllt, durften noch folgenbe Angaben bon Intereffe fein. Unverwendet blieben bon ben Staatsbeihulfen bes Borjahres 13234,04 A. die auf bas neue Rechnungsjahr übergeben. Bon ber Rammer felbft find 55610 L aufzubringen, wobon auf die Kammerbeiträge 42800 .L ent-Die biesmaligen Ctaatsbeihilfen betragen 143810 A. 14210 A mehr wie im Borjahre. Das Mehr bertheilt sich auf Pferbezucht mit 2000 A., Biegenzucht 5000 A., für den Rassaufichen Bauernberein 1000 A., und für die landw. Bezirksbereine 5000 A Die Bermehrung in ben Ansgaben ift bebeutenb, jo allein die Boften fur Bwede ber Rummer im Allgemeinen um 11700 A und für Molfereiwesen um 11088,15 A tommt eine ganglich neu ausgeworsene Summe von 5000 & gur Befampfung bes beu- und Conerwurms, um bie noch ber Dinister als Staatszuschuß ersucht werben ioll. Der Beschluß wird auf Empsehung des Ober-Präsidenten von Zedliß-Trüßschlung des Ober-Präsidenten von Zedliß-Trüßschlung des Ober-Präsidenten von Zedliß-Ersugschlung der Auflichen des der Mehrerids — nach Abzug der Kosten — in dem Bezirk Steinberg von etwa 40 000 A zeige. Bor ben anfänglich recht erheblichen Roften burfe man fich nicht ichenen. Sauptsache fei gemeinsames Sanbein in ben in Betracht fommenben Gemarkungen, Mis Spesialfundigen mare es empfehlenswerth, herrn Sanbelsotonomierath Caen bei ber Aufftellung ber Ansarbeitung ber Bermenbungsplane bor Unterbreitung bei bem Minifter gu Rathe gu gieben. Entgegen ber Unficht bes Burgermeifters Schon-Regbach, ber einen biesbezüglichen Untrag ftellt, bat vorber ber Thierausichus fich babin ausgelprochen, nur Buchtvieb an ben Pramitrungen theilnehmen gu laffen. Rach langer Berathung fommt man überein, bie Berechtigung ber Bunfche ber Intereffenten bon bem Ober- und Unterlabnfreife ju prufen und biefelben eventuell gu berüchichtigen. Condwirthichaftsinipettor Reifer-Biesbaden empfiehlt ben möglichft regen Befuch ber Molfereifurfe. Man nimmt einen Antrag bes Laubwirthichaftsinipettors Gon eiber-Sof Kleeberg en, bie Roften auf Rammer und bie in Be-treff tommenben Kreise zu vertheilen. Auch ber voranssichtliche Rechnungsabichlug für die Beit vom 1. April 1902 bis 31. Mars 1903 liegt por. Der Ctat für 1902 feste aus 17968.57 .A. Die borausfichtliche Ifteinnahme beträgt 29226,83 .A. fobag fich gegen ben Ctat ein Debr bon 11258,26 .K. ergiebt. Gur bie borber ermabnten Molfereiturje maren 1200 A ansgejest. Die Serren Sabede und Schneiber bringen einen Antrag ein, bie Bucht von Ariginalfaat betreffend, ber bem Ansichus als Waterial überwiesen wirb. herr Landrath Dubenftabt-Dies berlangt bie Bergebung fleinerer Quantitaten von Gaatgut an bie berichiebenen Gemeinben. Auf bie Borguglichfeit bes in ber Rorrigenbenanftalt gu Sabamar gereinigien Caatgutes wird lobend hingewiesen. Lanbeshauptmann Gartorins ichließt fich biefer Empfehlung on, jumal bie bon ber Anstalt verlangte Entichabigung febr minimal fei.

* Chriftliches Deim und Stellennachweis, Beftenbftrage 20 I. Das Infitint bat ben Bwed, ben fremben bier gureifenben Deabden ficheres Unterfommen gegen Entrichtung von einer Mart taglich für Roft und Bobnung ju bieten. Damit bie Dabden por Musbeutung bewahrt bleiben, ift mit bem Mabchenheim ein unentgeltlicher Stellennachweis berbunben. Der Sausvater forgt thunlichft, bag jebes Dabden in eine ihren Renntniffen Sabigfeiten entiprechenbe Stelle fommt und baburch por bem baufigen Stellenwechfel und ben bamit verbundenen Gefahren an Leib und Seele bewahrt bleibt. Um aber bas bei Gründung bes Instituts gestedte Biel ber Selbststänbigkeit zu bewahren, und nicht von Liebes gaben abhängig zu fein, ift folgende Einrichtuig getroffen und als praftisch gefunden worben gur Gicherung bes Fortbestebens, Die herrichaften werben burch feststehenbe Jahresbeitrage Mitglieber bes heim und fonnen bafür ben Stellennachweis unenigeltlich benugen, fowie ihre Dienftboten an ben regelmäßig ftattfinbenben driftlichen Bersammlungen, Mittwoch Albend von 8½-9½ Uhr theilnehmen laffen. Auf biese Weise erhalten die Madden die Gemeinschaft mit ben Sauseltern aufrecht und werben zu nüglichen Gliebern ber Gemeinde und gu brauchbaren Dienftboter gebilbet. Auch ift bas heim ju jeber Beit fur bie Dabchen geöffnet, mo ihnen Rath bei vortommenben Gallen ertheilt wirb. Bon ben Mabden wird nichts für nachweis einer Stelle verlangt, boch frei-willige Beitrage gur Dedung ber Untoften angenommen, ba ber Unterzeichnete feinen Gehalt begieht. Der Sausvater B. Beiger.

* Der Berein Erebitreform G. B. balt am Dienftag, 24. ct., Radmittags 5 Ubr, in feinem Bureau Marttplay 3 I feine Generalversammlung ab. Der bisherige Geschäftsführer Here Rich. Ab. Mener ift ploblich amtsmude geworben und findet deshalb die Ginführung eines neuen Geschäftsführers statt. Hoffentlich ift der neue herr ein zuberlässiger

Ausfunftsgeber. * Bom Renn-Club merben, um feinen Mitgliebern und Freunden Gelegenheit ju bieten, fich über bie Lage ber Rennbahn ju orientiren, bei gunftiger Witterung am morgigen Sonntag, Rachmittags einige Borftanbomitglieber auf bem Rennplay anweiend fein, die gern bereit find, ben Ericheinen-ben jebe gewünschte Austunft über die Anlage zu ertheilen.

Der nationalliberale Ingendberein halt am Dienstag, ben 24. Mars, Abend 8% Uhr im Gartensaal bes Friedrichshofs

eine orbentliche Bereinsberfammlung ab.

Die Fenermehrabtheilung bes Turnbereins unternimmt beute Radmittag einen Samilienausflug über Bierftabt und Igstand nach Rorbenstadt, wo bei Gastwirth Diefenbach einge-tehrt wird. Gemeinsamer Abmarich erfolgt Nachmittags 21/4 Uhr von ber Ede Franffurter- und Bilhelmftrage and. Wem ber Beg gu weit ift, ber fann 2 Uhr 55 Min. mit ber Bahn bis Jaftabt fahren, von mo ein furger iconer Weg nach Rorbenftabt führt. Gur gute Unterhaltung und Bewirthung ift bestens geforgt. Gafte find willfommen.

* Bahlung ber Ariegobeieranen. Die Schupleute manbern &. Bt. bon Sans gu Sans, um Geftstellungen gu machen, wie biele Rriegsbeteranen, welche bie Gelbguge 1864, 66 und 70 mitgemacht haben, noch am Leben find. Dieje Bablung, welche in allen Orien und Stabten erfolgt, erfolgt auf Anordnung bes Minifters bes Innern. Man bringt biefe Babiung mit bem bor einigen Wochen im Reichstag berathenen Militaretat in Bufammenhang, bei welcher Gelegenheit auch begugt. Aufbefferung ber Lage ber Rriegsinvaliben berathen wurde. Do unfere aften Beteranen, Die fich um bas Baterland fo große Berbienfte erworben haben, nun wirflich eine fleine Unterftugung befommen werben, muß bie Bufunft lebren.

* Spielplan bes Sigl. Theaters. Conntag, 22. Marg, VI. Shuphonie-Rongert. Anfang 7 Uhr. - Montag, 23. Abonnement A "Der Raub ber Sabinerinnen". Emanuel Striefe: herr Conrad Dreber. Anfang 7 Uhr. - Dienstag, 24. Abonnement D "Aida". Anjang 7 Uhr. — Mittwoch, 25. Abonnement B. "Bürgerlich und Romantisch". Katharina: Frl. von Flindt. — "Der blaue Tensel". Toni: Herr Conrad Dreher. Ansang 7 Uhr. — Donnerstag, 26. Abonnement C "Figaro's Hochzeit". Ansang 7 Uhr. — Freitag, 27. Abonnement D "Die versunkene Glode". Nautenbelein: Frl. von Flindt. Ansang 7 Uhr. — Samstag, 28. Abonnement A "Carmen". Ansang 7 Uhr. — Sonntag, 29. (Bei aufgehobenem Abonnement.) Unfang 3 Uhr Nachmittags. 10. Bolls-Borftellung. "Iphigenie auf Tauris". — Abonnement B "Die Jübin". Anfang 7 Uhr.

* Spielplan bes Refibengibenters. Conntag, 22. Marg, Rachmittags 1/24 Uhr: "Der blinde Baffagier". — Abends 7 Uhr: "Tartufe", "Les Brecienfes Ridicules". Gaftipiel: Theatre be la Borte-Saint Martin Baris. — Montag, 23. Gastipiel: Theatre Junfermann. "Janne Rüte", "Möller Boß", "Jochem Bajel". — Dienstag, 24. Gastspiel Junfermann "Onkel Bräsig". — Mittwoch, 25. "Monna Banna". — Donnerstag, 26. "Der blinbe Bassagier". — Freitag, 27. "Monna Banna". — Samstag, 28. "Die ftillen Stuben".

* Rendenstheater. Um Conntag Abend gaftirt befanntlich Coquelin ains mit seiner Truppe. Am Nachmittag ist eine einmalige Anfführung bes "Blinben Baffagiers" ju halben Brei-Junfermanns lette Gaftbarftellungen find am Montag

und Dienftag bei gewöhnlichen Breifen.



Die Unterschlagungen bei ber Dainger Boltsbant.

. Mains, 21. Darg. Der Raffirer Dermann bon ber Mainger Bolfsbant hat Werthpapiere im Werthe von 250 000 Mart unterschlagen, von benen jeboch bei einer vorgenommenen Saussudgung 225 000 Mart vorgefunden und beidelagnahmt worben find, fobag ber Schaben ber Bolfsbant nur 25,000 A. beträgt, benen jedoch 13 000 Mart Raution gegenaberfteben. hermann bat bas Gelb verfpielt.

. Wien, 21. Marg. Der Ronig von Gachfen wird am 28. April hier eintreffen und als Gaft des Kaifers in der Sofburg Bohnung nehmen. Bu feinen Ehren find ein Gala-Diner, ein kaiferliches Familienfest und Theatre paré in der Hofburg angesett. Der Aufenthalt des Königs bauert bis zum 30. April.

* Budapeft, 21. Marg. Laut einem von ber Boligei ausgegebenen Communique find bei den bis Nachts 1 Uhr danernden Roffuth. Demonftrationen der Studenten liber 80 Civilperfonen, darunter 32 fdwer verwundet worden. Ein Rind wurde von der Boche überritten und ftarb. 41 Besonen find verhaftet. Bon der Bolizei murte ein Infpettor, 4 Konftabler fdever und zahlreiche andere leicht verlett. Der Reichoratho-Abgeordnete Lenguerl verwundete einen Ronftabler durch einen Mefferftich in den Ruden febr fcwer. Ein Arst der Rettungsgesellschaft, welcher gerade einen Bermundeten verbinden wollte, wurde von der Polizeiwache attadirt und durch zwei Gabelhiebe lebensgefahrlich verleut. Die Unabhängigkeitspartei wird bas Borgeben ber Polizei heute im Parlament jur Sprache bringen. Um 9 Uhr Bormittags bielten die Studenten eine neue Berfammlung ab und beabfichtigen, nach Schlug berfelben vor bas Parlament zu ziehen. Man befürchtet neue Zusammenftöße mit ber Polizei.

Barie, 21. Marg. Betit Barifien erfahrt aus Liffabon: In Portugal bereitet fich eine Revolution bor. Bahrend ber letten Unruben feien mehrere Berfonen getodtet worden. Diefe Zwischenfalle haben unter ber Bevolferung eine unbeschreibliche Aufregung bervorgerufen. Man glaubt, daß ein Aufftand ichwer zu vermeiden fei.

London, 21. Mars. Daily Mail berichtet aus Gibraltar: Rapitan Brennau von der merifanifden Armee, fraiberer englischer Marine-Offizier, ber zu Besuch hier weilte, wurde bon den fpanifden Behörden berbaftet. Er hatte einen spanischen Polizei-Offizier angegriffen und ihm mehrere Stodbiebe berfest. Der Rapitan befand fich auf fpanischem Boden und wurde ins Gefängniß abgeführt,

* Reto. Dort, 21. Marg. Ueber ben Schiffegufammenftog bet Long Island wird noch gemeldet: Außer ben feche getödteten Berfonen wurden gabireiche andere verligt. Beide Dampfer haben schwere Havarie erlitten. Un Bord des Plymouth befinden fich 500 Baffagiere, die eben New-Bort verloffen hatten. Der Dampfer erhielt am Borbertheil durch den Dampfer City of Taunton eine Beichädigung in der Größe von 30 Metern. Das Baffer brang mit großer Schnelligleit in die unteren Schifferaume und die Rabinen ein. Man weiß noch nicht genau, ob und wie viele Bersonen ertrunten find.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Genilleton: Chefrebafteur Moris Goafer; für ben übrigen Theil und Injerate: Carl Roftel; fammtlich in Wiesbaben.

30 Min. von Waldhauschen Restauration und Sommerfrische

Schönstes u. idyllisc...stes Wald-Rest. Wiesbadens. Fremdenzimmer mit Pension zu 4.50 M pro Tag. - Sitzplätze får ca. 2000 Personen. — Gro se Lokalitäten zur Abhaltung von Festlichkeiten f. Vereine P. ivate etc. Bart Mäller. Telephon No 2067.





Dieses ist die einzige Quaker Oats Packung. Alles andere, somit ausgewogene Waare ist Nachahmung.

Quaker Oats als Brei für die Schulkinder macht sie kräftig und gesund.

Juaker Oats

Nicht nur die beste

die billigste

Verbreitung finden für Köln und die Rheinprovinz bestimmte Anzeigen durch das

Kölner Tageblatt

Amtitches Breisblatt zeiger für Reeinland und Westfalen. Auflage: ca 30,000 Exemplare.

Insertionspreis: 25 Pfg pro Annoncenzelle; bei Wiederholung entsprechender Rabatt.

Prospecte werden der ganzen Auflage zum Preise von Mark 120 beigelegt. Abonnementspreis nur M. 3 00 pro Quartal

bei 2-mal täglichem Erscheinen.

Probenummern gratis und franco.

Expedition des "Kölner Tageblatt".

Foulards- Seiden

in hochaparten Duftein von 95 Pf. an und Geibenftoffe jeder Art in unerreichter Answahl ju billigften Engros. Breifen, meter. und robenweife an Private porto- und jollfrei, Broben franto. Briefporto 20 Bf.

Seidenstoff-Fabrik-Union

Adolf Grieder & Cia, Zürich E 9

Kgl. Hoflieferanten.

(Schweiz).

の語の

Datente etc. erwirkt Ernst Franke. Civ.-Ing.

Königliche



Shaufpiele.

9tr. 69

Conntag, ben 22. Märs 1903. Bum Beffen ber Bittmen- und Baifen.Benfions. und Unterftugungs. Anftalt ber Mitglieber bes Roniglichen Theater Orchefters:

VI. und legtes Symphonie. Concert

bes Ronigliden Theater-Ordefters unter Leitung und foliftricher Mitmirfung bes Ronigliden Rapellmeiftere herrn Brofeffor Grang Mannftaebt

Adnigl. Opernfängerin Frl. Ida Danger, Fel. Louise Miller, Fel. Aba Robinson, Frl. Josefine Gedlmaier, Frl. Maria Corbes, Fran Mosel-Tomichit, des Königl. Kammeriangers herrn Julius Daller, ber Ronigl. Opernfanger herrn Baldemar bente und herrn Fraug Abam, des herrn August Liebermann und Ritgliebern des Cacilienvereins und des Biesbadener Mannergefang. bereins, fowie einer Angabl fangesfundiger Damen und herren.

1. Bruchflice aus bem Bubnenweihleftspiel "Bafifal" . Richard Bagner.

"Pasifal"

a) Borspiel.
b) Att I: Berwandlungsmusst mit Gralsfeier.
Umfortas: Hert Miller. Titurel: herr Kdam. Gurnemang: herr Lieverlass: herr Kalder. Gerr Hente.
Chore ber Gratkritter. Stimmen aus ber Hibe.
e) Att II: Varsifal und die Blumenmädden.
Soli der Blumenmädden: Fräulein hanger, Fräulein Müller, Bri., Robinson, Fräulein Sedlmaier, Fräulein Coves und Frau Wosels.
Tomichit. Barsifal: herr Hente.
Chor der Blumenmädden.
2. Fantasie sür Clavier, Char und Orchester
(op. 80)

2. v. Beethoben.

Clavier : Berr Brofeffor Frang Manftarbt, Direttion: herr Concertmeifter Brung Nomat. Goli: Fraulein Banger, Fraulein Muller, Fran Mofel-Tomichit, herr hente, berr Robert Korthaus und herr Lievermann. Richard Bagner.

3. Ratfermarich mit Boltsgefang . Richard Bagner, Der Fingel von Carl Bechftein ift aus bem Biamofortelager bes herrn Singo Smith (Dambachtbal 9) bier. Bei Beginn bes Concerts werden bie Thuren geschloffen und nur nach Schluß ber einzelnen Rummern wieber geöffnet, Anfang 7 Uhr. - Erbobte Breife. - Ende gegen 91/, Uhr.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. 5 Rauch. Countag, ben 22. Mars 1903. Rachmittags 31/2 Uhr. Salbe Breife. Borftellung. Abonnements Billets gattig. Abonnemente-Borftellung. Bum 18. Male.

Der blinde Paffagier. Rovitat. Movität. Luftipiel in 8 Miten von Decar Blumenthal u. Guftav Rabelburg. In Scene geiett von Dr. D. Mauch. Raffenöffnung 8 Uhr. - Anjang 1/24 Uhr. - Ende gegen 6 Uhr.

Abends 7 Uhr: Abonnements-Billets ungultig. Mufgehobenes Mbonnement.

Rur einmaliges Gaftipiel Coquelin Ainé et de sa Compagnie de Théâtre de la Porte-Saint-

Martin. TARTUFE

M. Coquelin Ainé jouera le rôle de Tartufe.

. Orgon. MM. Duquesne . . Volny Valère. Damis. Rozenberg Cléante. Chabert . Garay Loyal. L'Exempt. Stebler Elmire. Mmis Esquilar Bouchetal . Dorine. Pernelle. Lemercier Marianne. Renée Felyne . . Flipotte. Totah

Les Précieuses Ridicules

Comédie en un acte, de Molière. M. Coquetin Ainé jouera le rôle de Mascarille,

Gorgibus. Lagrange. Du Croissy. MM. Daquesne . . Rozenberg Chabert . Jodelet. . Madelon. Mmes Esquilar . Bouchetal .

Thilds Marotte Rad bem 1. Stude finbet eine größere Baufe flatt. Der Beginn ber Borfiellung, fowie ber jebesmaligen Atte erfolgt nach bem 3. Glodengeichen,

Balton (nummerirt) 3 M., II. Sperfin 6 M., I. Sperfin (1.-10. Reife) 8 M., I. Rangloge 10 M.

Rirchliche Anzeigen.

Chriftlicher Berein junger Manner.

Lofalität: Rheinfrage 54, Part.
Sonnieg, Rachu. von 3 Uhr an: Gefellige Aufammenkunft. 5 Uhr:
Solbaten - Berfammlung. Abends 8,30 Uhr und Montag Abends
8,30 Uhr: Bortrag des herrn Paftor Mehre aus London im Evang.

Bereinshaus, Batterftraße 2. Dienflag Abend 8.45 Uhr: Bibelbefprechung. Mittwoch Abends 9 Uhr: Bibelbefprechung ber Jugend-Abth. Donnerftag Abends 9 Uhr: Bofaunenchor-Probe.

Freitag Abends 9 Uhr: Mannerchor-Brobe, Camftag Abends 9 Uhr: Gebetfinnbe. Ebangel.-Lutherifcher Gotteebienft, Abelbeibfirage 23, Borm. 9.30 Uhr: Bredigtgottesbienft und bl. Abendmabl

Babtiften. Gemeinde, Oranienftrage 54, hinterb. Bart, Sonntag, 22. Marg, Borm. 9.30 Uhr: Bredigt. 11 Uhr: Rindergottesbienft und Bibelftaffe, Radm. 4 Uhr: hauptgottesbienft.

Bends uhr: Jungfrauen Therabend.

In Dopheim, Rarrenweg 11, Abends 8 Uhr: gottesbienftl. Berfamml. Mittwoch, Abende 8.30 Uhr: Bibeiftunde.

Donnerflag, Abends 8.30 Uhr: Uebungeftunbe bes Gefangvereins, Brediger G. Rarbinetu

2

9

Gafthaus zum Gneifenan,

Beftenbftrafte 30 (Ede Gneifenauftrafe).

empfiehlt guten De Mittagotifch in und außer bem Saufe zu magigen Breifen, fowie reichhaltige Speifen- farte ju jeder Lagedzeit. - Bier aus der Kronenbraueret Biesbaben, reine Beine, prima Apfelwein.

Grau Marie Hardt Ww., früher "Rarieruber Bof".

Biei auration und Muftfurort

Wilhelmshöhe ' bei Connenberg. In 20 Min. burch die Curantagen ober Batffrage, in 4 Min. von der Salteftelle der elettr. Babn Aboliftrage. Wilhelmsbobe zu erreichen. Unftreitig iconter Ausflugepuntt der gangen Umgebung. Speifen u Gerante in befannter Gute. Civile Preife. Bei.; J. Diern

Concerthaus , Concordiasaal", 1 Stiftftrage 1. - 3nb. Lubte. Deg.

Grosses Concert

des Defterreichifden Damen-Drchefters "Fiba" (Dir. Frau M. Muger), 7 Damen, 2 Derren.

Deute, Conutag, 111/1-2 Utr: Matine, Rachm. 4 und Abends 8 Uar: Große Concerte, nenes Programm Gintritt an Bochentagen frei, Sonntags 20 Big.

Rellerskopf, Ausfichtsturm u. Reftauration.

Der Betrieb ift wieder eröffnet.

Friedr. Briefter Reftaurateur.

lannerturnverein.



Countag, ben 22. März, Abenbe

ber Befangriege unter gutiger Ditwirfung ber herren : Rgl. Rammermufiter G. Lindner (Bieline), F. Celgle (Bioline), Bh. Raul, (Biola), R. Barthane (Celle) und Ren

Rach dem Concert: Ball.

Freunde und Mitglieber bes Bereins labet hiergu freundlichft ein

Der Borftand.

Männergesang-Perein "Union". Countag, ben 22. Marg er., Rachmittage

Ausflug nach Erbenheim Gafthand "Bum Lowen (Mitglied Roos),

wogu wir unfere werthe Besammtmitgliedicaft, fowie Freunde und Gonner des Bereine freundlichft einlaben. Abmarich von ber Englischen Rirche, Rachmittags

2 Uhr 30 Minuten. Sahrgelegenheit mit ber Beffifden Ludwigsbahn um 2 Uhr 53 Minuten und 4 Uhr 55 Minuten.

Der Ausflug findet bei jeder Bitterung fratt.

Freunden und Befannten, fowie einer geehrten Ginwohnerichaft Biesbadens gur geft. Nachricht, daß das Reftaurant

"Bum Raffaner Hof" in Bierftadt

am 1. Januar in meinen Befit übergegangen ift. Indem ich die mich beehrenden Gafte durch prima Speifen und Getrante zufrieden zu frellen fuche, zeidnet Dochadstungsvoll

2B. 2BBII, Raffauer Dof. Aleines Bereinsfälden mit Rlavier freht jur Berfilgung.

Eiserne |- und ∐-Träger

liefert prompt und billigst frei Baustelle ab Werk, sowie dem Lagerplatz in Wiesbaden, Botzheimerstrasse.

Julius Sichel & Comp., Mainz.

Vertreter für Wiesbaden v. Umgegend: Lenis Moentg. Wiesbaden.

Holzvertauf Genere Wiesbaden. Mittwoch. ben 25. Mary 1903 ant Diftr. 3 Riffelborn ben: 7 Rm. Scheit u. Rnuppel. Buchen: 71 Rm. Scheit unb Rnupp., 35 bbt. Bellen. Bufammentunft: 9 Uhr Blatterftrage am Platterpfad.

Pferde-Verfigerungs-Gefellichaft Wiesbaden,

Mm 1. April er. wird mit der Gingiehung ber Beitrage gur 1. Bebung 1993/1904 begonnen, Es wird um punttliche Bahlung erjucht.

Der Borftanb. 9389 heute wird ein ichones Pferd, prima

Qualität, ausgehauen. Rene Pferdemengerei, 8 Rieine Edmalbacher rate 8.

Gelehrte Journaliften

sowie überhaupt alle Personen, die geistig stark zu arbeiten haben, beugen Abspannung. Gehirnübermüdung, Magen-nervosität u. Blutarmut durch regel-mässigen Genuss von Hausens Casseler Hafer-Kakao in wirksamster Weise vor. Hafer-Kakao in wirksamster Weise vor.
namentlich wenn sie ihn nicht nur zum
Frühstück, sondern vor allem als
Zwischenmahlzeit um 10 Vorm. und
b Abds, sowie vor dem Schlafengehen zu
sich nehmen. Kasseler Hafer-Kakao
wirkt auf Blutbildung u. Nervenleben
ausserordentlich günstig ein, er führt
sozusagen den ermüdeten Organen
schnell die richtigen Ersatzstoffe zu u.
erfrischt sie. Darum ist er namentlich erfrischt sie. Darum ist er namentlich auch für die Schulkinder wertwoll und wird von mehr als 10 000 Aerzten ständig verordnet. Nur echt in blauen Dosen a 1 Mk., niemals lose.

Kanflente

Anwalte



August Rörig & Cle., Farbwarengeschäft, Marktstrasse en gros & en détell. Telephonruf No. 2500.

5889

Schinken,

milb gefalgen, 4-5 Bib. fcmer, à Bib. 25 Big. offerirt

Rölner Confum:Geschäft 9998 Schwalbacherftr. 23.

Anzüge

Paletots, Kleiderstoffe, Bettwäsche Teppiche,

> Gardinen auf bequeme 10006

Abzahlung. Waarenhaus

Friedrichstrasse 33,

Ecke Neugasse.

Kailer = Vanorama Rheinstraße 37, unterhalb bem Quifenplas



Musgefiellt vom 22. bis 28. Marp (Overammergau, feine Umgebung unb die Paffioneipiele.

Täglich gebifnet von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr. Giatritt 30 Bfg., Ringer 15 Pfg. Abonnement.

Sicher u. schmerzlos wirkt das echte Kadlauer'sche Hühner: urenmittel, d. i. 10 Gr. 25proc. Salicylcollodium m. 5 Centigr. Hanfextract. Fl. 60 Pf. Nur echt mit d. Firma : Kronen-Apotheke, Berlin, Depot in den meisten Apo-theken u. Drogerien. 673/14

250 bil- Behif. Gigarren, il- Br. gr. Husm. Mötter's Ci-find garrenlager. Biesbaben, Rieme Bangg, 7, swift, Bangg, 15a u. 17. 8086

Heinrich Martin, 18 Mengergaffe 18

empfiehlt in größter Ausmahl herren. Anguge von 12, 18, 24 PR. gunglinge-Anguge v. 6, 10, 14 M. Angben-Angüge D. 2, 4, 6 M, feruer geftt. Leberhofen, Bwirn' bofen, bl. L. Angüge, Joppen, Jagdweften, Unterhofen, Dembengeftreifte, Weißbinber- u. Maler, tittel, Schurgen, Dunen in allen Qualitaten ju betannt billigen Preifen



21 nberro. Untern. 8-3im. Bohn. pom 1. April ab gu berm. Mamerberg 33, 2 L. 9995



Act.-Ges.

Wiesbaden

Wilhelmstrasse 16 L

An- u. Verkauf von Effekten an in- und ausländischen Börsen.

Aufbewahrung, Verwaltung, Versicherung von Effekten.

Einlösung von Coupons vor Verfall. Einholung von Couponsbogen.

Abgabe von Checks u. Creditbriefen auf alle grösseren Plätze des In- und Auslandes.

Einziehung und Discontirung von Wechseln und Devisen,

Eröffnung von laufenden Rechnungen mit oder ohne Creditbewilligung.

Checkverkehr.

Aufbewahrung von Effecten und Pretiosen in Schrankfächern (Safes) unter Mitverschluss des Miethers.

Annahme von Spareinlagen, welche je nach Kundigungafrist mit 2-4% p. a. verzinst werden.

Kostenlose Auskunft über alle das Bankfach betreffende Fragen.

Pferde-Verkauf



Eronsport erftfiaffiger belg. Arbeitspferde ichmeren u. leichteren Schlage angefommen

und empfehle birfelben gut foliben Breifen. Joseph Blumenthal, Pferdehandlung, Teleph. 2578.

Bermanbten, Freunden und Bekannten bie Trauernachricht, daß mein theurer, unvergeglicher Mann, unfer fürforgender Bater, Schwiegervater, Brogvater, Bruber, Schwager und Onfel,

der Metgermeifter

Morik Micolai,

nach langerem ichweren Leiben, Freitag Bormittag, fanft verschieben ift.

9lr. 69

Dies zeigen tiefbetrübt an:

Inife Micolai Wime., geb. Lendle. Marie Vollmer, geb. Nicolai. Morit Nicolai. Emma Nicolai. Karl Nicolai. Heinrich Vollmer und Enkel.

Die Beerdigung findet Montas Rachmittag 4% Uhr, bom Sterbehaufe, Steingaffe 23, aus ftatt Biesbaben, ben 21. Marg 1903.

Grand Wiener Café

Webergasse 8.

Allen meinen hochgeehrten Gaften, Gonnern und Freunden gur gefl. Renntniß, bag ich mein

Café, Webergasse

an herrn und Frau Pasqual, bisher Deconom in ber Rronens burg vertauft habe. Inbem ich MUen berglichften Dant für 3hr gutiges Bohlwollen fage, bitte ich recht icon auch fernerbin meinem Rachfolger Daffelbe Theil merben gu laffen.

Hermann Hellwig.

Bezugnehmend auf obiges bitten wir recht febr, bas unferem herrn Borganger gefchentte Bertrauen und Bohlwollen auch uns überiragen zu wollen.

Es wird unfer größtes Beftreben fein, das Café fo weiter ju führen, bag es allen uns beehrenben Gaften ein recht angenehmer Aufenthalt fein wirb.

In Speifen und Getranken werben wir nur bas Bors züglichfte bieten.

Extra Damenfalon. Reiche Auflage in- und ausländischer Beitungen, Beitschriften und 3lluftrationen.

Sochachtend

Wilhelm Pasqual und Frau.

00000000000

hervorragende Neuheiten, geschmackvolle Muster, kauft man am besten und billigsten

in dem Specialhaus für moderne

Tapeten-Decorationen

Georg Diez, Adolfstrasse 5

Adolfstrasse 5.

Telefon No. 66.

Berliner Hof. Taunusstrasse 1.

Weitere Niederlassungen: Frankfurt a/M., Berlin, Meiningen, Nürnberg, Fürth.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte zu den coulantesten Bedingungen.

Wir machen besonders aufmerksam auf unsere Einrichtung für:

Offene Depôts

von Werthpapieren

und Geschlossene Depôts sur Aufbewahrung und Verwaltung | sur Aufbewahrung von Werthgegen-

ständen, Documenten u. s. w. in verschlossenen Kasten und Packeten

in feuer- und diebessicherem Gewölbe. =



Bevor Sie einen theuren Tischwein kaufen, verlangen Sie

von mir Proben

per Telephon 2655 oder per 2-Pfg.-Postkarte und Sie erhalten dieselben gratis und franco.

Ich empfehle einen ausgezeichneten Tischwein zu 45 und 55 Pfg. per Liter, franco Haus, in Fässchen von 20 Liter an, bei 13 Flaschen 40 und 50 Pfg. per Flasche, ohne Glas, einzelne Flasche 5 Pfg. mehr.

Wolf, Karlstrasse 40,

Wein-, Spirituosen-Handlung und Liqueurfabrik. 9018

Arbeits-Magweis.

11 Uhr Bormittage

Stellen-Gesuche.

Antider, ber gu Oftern Sabrichule in Elmeborn (Doiftein) perlagt, fucht Stellung. Rab. in ber Expedition

Suchen Sie

ehrenvolle Rebenbeichaftigung, fo verlangen Sie meine Rathichlage. Brofpelt gratis. Bitmann, Berlin W 30.

Bimmermadden, beff. 25 3., m. lang. Dernitz. all. Arbeit, Baicheausbeffern u. Da-ichinennaben bemanbert f, Stelle in fein. Saufe. Offert u. N. Z. 605 an Rudolf Moffe, Rurn. berg.

Berf. Bugterin i. Brivattunden Dorfftr 8, Seb. 2 1, 1886 Porfitr. 3, Dib. 2 1, 1886 Frifeuje f. n. Runben hermann-ftrage 18, 1 Gt. 9845

Bur einen Waifenfnaben

Lehrlingsstelle als Schloffer

mit Roft und Logis, event. gegen Bergütung gesucht. Rah. Röberftrage 7., Sth. Part.

Offene Stellen.

Manntige Herfonen.

Endt. Siftenfdreiner

für bauernd gefucht. 935 Barbiergebife gejucht bio Schmulbacheritrage 13.

Soneidergehülfen gefuct b. Bagner, Delenenftr 10.

Rüfer fofort gefucht.

Rheinftr, 91, Weinholg. Tüncher und

Unitreicher gefucht.

Heinr. Donecker Sohn, Biebrich, Gartenftr. D. 2Bagenladirer

R. Wintermerb. Feibitt. 19. 8247 Ein junger tüchtiger

Gartner

per fofort gefucht. Raberes Gartnerei, Platterfirage 104. 60-0 tüdtige

Grundgraber f. C. Schapi r, Guit. Abolfitt, 4.

Ein braver Junge für leichte Beichaftigung gejucht

9370

Marftftr. 6, 9 St. Bur ben Berfauf eines guten Confum Mr. titele an Behörden, Echulen. Anbrifen u. Befchafte Inhaber wird

ein folbenter tüchtiger Alleinvertreter

für ben Begirt Bied-baben gefucht, ber fich perfonlich bem Bertauf widmet. Commiffions. lager u. Reflameunter. ftigung mirt event, ge-

Ctanbiger laufenber Beft. Off. unt. C. W. 1000 an ben Wiesbadener Generalangeiger in Bico-

Braner Schlofferlehrling

3. Sohlwein, Belenenftr. 23.

Lehrling

ftr meine Spenglerei gu Der n gefucht, Georg Rubn, Rirdigaffe 9.

Lehrling

mit guter Schulbilbung und ichoner Canbidrift für unfer Bareau ge fucht. Mollerei Georg Gifcher. Bairamftrage 81.

Junge fann unter gun: bie Gartnerei erlernen Raberes Rirchgaffe 13, Blumenlaben, 8940

9Rr. 69

Schlofferlehrling gefucht. Franfenftr. 18.

fraftiger Behrling gefumt für eleftr. Inftallationen. Bebergaffe 51 b. Steimer. 8907

Befchattigung gefucht. 9054 Wartiftr. 6. 2 r.

Schioffertebriing gefucht. 3abn ftrage 921 20. Schioffer eurling fucht Untelbach, Dosheimerftraße 60.

Sch off:richrling gefucht. Gin Commedelehrling

G. Ronig, Behrftr. 12. Berein für unentgeltlichen Arbeitsnammets

im Rathband. - Zel. 2377 ausichließliche Beröffentlichung flabtifcher Stellen.

Mbibeilung für Ranner Arbeit finden: Buchbinber

Frifeure Bartner Reftauration-Rellner Rifer f. Reiler u. Solgarbeit Maler - Anftreicher - Tuncher Badteter Gattler

Schneiber a. gr. u. tl. Stude u. Wochen-Bau. u. Dobei-Schreiner Saubmader Spengler - Inftollateure Tape;ierer Lebrlinge : Spengler, Bandbiener Buarfnecht Meilter (Schweiger) Bandwirthichaftliche Arbeiter

Arbeit inmen Schweigerbegen Berrichafts-Bartner Montent Bureaugebulf: Bureaudiener Saus biener Gintaffierer Zaglöbner Rranfenwärter.

Babmeifter. Weiblige Berlonen.

Gefunde Schenkamme fucht Grau Rramer, Graben-

ftrafte Rr. 20 Behrmabchen für Schneiberei gel. Bebritt. 5, 1.

Zaillenarbeiterin für bauernb gefucht Rirdenffe 51. 2 895

Ordenti Madmen bei boben Bobn für Ruchenarbeit per I, April cefudo

Botel Reichopoft.

efucht, Bertramftr 90, 1 1, 9860 Manchen tonnen bas Rieider. beamunder. 53. 2 St 1. 9839 Cormaden f. Rieidermachen gei. Schactftr. 7, 1.

Dudt. Rabmabden u. ein Bebrmabchen f. fot. Frau Lina ber, Derm. unftr. 12, 9, 9791

Modes. Bebrinabden t. Bun ucht DR. Gefharbt. Ede Rird. gaffe, Gingang Schulgaffe Rr. 17,

Ein Lehrmaden fur Bub ge-Gebrmadmen s. Rieibermachen grindt. Nruguije 15. 1. 6691 Befferes Laufmadchen

2. Den, Bebergofte 18. Bur einen de jaurigen Jungen

anverläffiges Wiad then

eincht, bas nebenbei im Dand. anlt beichaftigt wird. Bevorzugt in foldes, weiches ju Saufe blafen tann. Danernbe Stelle und gute Bebandlung. Rab. in ber Er eb, b Bl. 9828

Maddenheim u. Penhon

Sebanplat 3, 1, Anft. Roft u. Bobnung, fomie unenigeltlich gute Stellen angewiefen. 2. Geiffer. Diaton.

THE PARTY OF THE P Beridnellu,billig Stellung will , verlange per "Boftfarte" bie Rauts ehe Vakanet opest Gibnen Sitfe gegen Bintflodung, 215. Behmann, Salle a. S. Stern-ftrafe ba, Rudporto erb. 685/14

Biebrich-Mainger Arbeitsnadzweis

für Franen Muguft Balbmann, Rathbaus Biesbaben, unentgeltliche Stellen.Bermittelung

Telephon: 2377. Geöffnet bis 7 Ubr Abenba. Abtheilung I. f. Dienitboten und Meseiterinnen.

fucht flanbig: A. Rödingen (für Brivat). Milein, Saut., Rinders und Rudenntabden.

B. Baid. Bup. n. Monatefrauen Roberinnen, Boglerinnen und Laufmaochen u. Laglobnerinnen But empfoblene Dlabchen erhalten fofort Stellen

Abtheilung II. A. für bobere B rufdarten: Rinbe fraulein. u. . 2Barterinnen Stuben, Sausbalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Wefellichafterinnen, Erzieberinnen, Comptorifinnen, Bertauferinnen, Bebrmadchen,

Sprachlebrerinnen. für fammti. Botelper-fonal, fomie für Benfionen (and ausmarts): Sotel. u. Reftaurationstochinnen, immermabden, 2Baidmabden, Beichliegerinnen IL Daushalter. innen, Rody, Buffete u. Cervite freulein.

C. Centralftelle für Rranten. pflegerinnen unter Mittoirlung ber 2 argtf. Bereine.

Die Moreffen ber frei gemelbeten, argtl. empfoblenen Pflegerinnen find ju jeber Beir bort gu erfahren

Dampfldjifffahrt

im Unichluffe an bie Biedbabener Stragenbahn. Befte Belegenbeit nach Maing. Die Boote fabren vorläufig nur Conntage, Dienftage u. Freitage. Sahrplan ab 8, Mars 1903:

Bon Biebrich nach Maing (ab Schlog) 9 *, 11, 1, 3, 5, 7 Mn und ab Raiferftrage-Centrals babnhof-Raing je 15 Minuten fpater.

Bon Maing nach Biebrich (ab Grabtballe) 9,30 * 12, 2, 4, 6, An und ab Raiferfrage-Central.

babnhof-Maing je 5 Minuten fpater. + Rur Conntage. - * nur Dienftage und Freitage. 908%

Grachtguter 35 Bi. per 100 Rilo 50 Pf.

per Flaiche (bei Abnahme von 18), einzelne 55 Bi., febr preismerther, guter Tifcmein,

100er Ballertheimer Biesberg,

eigenes Bachethum, im Bas p. Bir. 60 Bf., incl. Mecife. E. Brunn, Beinbbig.
Serzogl. Anbalt. Coffieferant.
Teleph. 2974. Abeiheibft 33. Teleph. 2274.

Waldkeffel, Waldmaldinen, Bademannen, Badeofen, Badeeinrichtungen empfiehlt billigft

P. J. Fliegen, Gde Golb. u. Dengernaffe 37.





Bornehmite Beffe Marke Billighte 337

eingeführt bei ber Roniglich. prenhifden Armee Kataloge gratis.

burch unferen Bertreter

Jakob Gottfried. Grabenftraße.

Deffentlicher

bes herrn

Dr. Emil Schaarschmidt aus Leipzig

Gicht und Rheumatismus,

beren Entftehung, Berbittung und naturgemaße Bebanblung am Montag, ben 23 Mary cr., Abende 81, Hhr in ber Aufa ber Oberrealicule (Oranienftrage). Gintrittspreis fur Richemitglieber 40 Big. - Mitglieber frei! wife laben ju recht gabireichem Befuch, inobefondere auch bie bier weilenben Rurgafte boft. ein.

Der Berein für volfeverftanbliche Gefundheitepflege (Raturheilverein). 9906 9956 NB. Aufnahme neuer Mitglieder im Borteng.

Wiesbadener Militär= A Berein.

(E. E.) Gunftige Bitterung porausgefeht, finbet Conntag ben 22. b. DR., Rachmittage, ein

Ausflug nach Dokheim

Bujammentunft bafelbit um 1/24 Uhr bei Gaftwirth 3. Ruct (Turnhalle). Bir laben unfere Mitglieber und beren Angehörige mit bem Bemerten ergebenft ein, baß für Zang und fonftige Unterhaltung beftens Corge getragen ift. Der Borftand.

Gesangverein Mene Concordia. Conntag, ben 22. b. Dits :

Ausflug gu unferem Mitgieo beren Debel ("Bum Burggraf"). Aufang 4 Uhr Rachmittage.

Bur gemuthliche Unterhaltung ift beneus Sorge getragen. Der Borftanb.

Schaar'scher Männer-Chor. Countag, ben 22, Darg, Rachmittage 4 Uhr:

nach bem "Jägerhaus", Schierfteinerftraße, mogu Mitglieder unb Greunde bes Bereins ergebenft einlabet.

D.-23. "Urania Conntag, ben 22. Marg, Rade



mit Zang. Bur Aufführung gelangen: 1. Die gohenzallern oder: Der friedenskalfer Raifer Wilhelm II. Dramatifches Festspiel mit Mufit und Gejang in 1 aft nebft anfchliegendem

lebenden Bild. 2. Die Groberung der gurg Sohenalp. Rittericau-

fpiel in 3 Aufgugen. 3. Die Billerthaler. Großes Throler Bolfsfilld mit Befang in 1 Aft. Der Borftanb. Es labet höflichft ein

Bünftige Gelegenheit für Konfirmationsgeschenke,

Begen Mufgabe meines Uhrenlagers gebe ich fammtliche goldene und filberne Berren u. Damen. nhren zu augerft billigen Breifen ab. F. Schäfer, Juwelier,

Barenftrage 1.

Academische Zuschneide-Schule bon Math. Siegmund, Jahnftr. 8, Laben Gründl. Unterricht im Mufterzeichnen, Bufchneiben und Anfertigen f. b. fammtl. Tamen- und Rinder-Garberobe. Ansbildung zu gireftr., fowie einfache Kurfe 3. Sausgebrauch. Coft. w. zugeschn. und ein-gerichtet. Schnittmufter nach Mag. 9809

Saalbau Friedrichshalle,

2 Maingerlandfrage 2 (Salteftelle ber Gieftrifden Babu). Bente und jeden Countag:

wogu boffichft einlabet Joh. Kraus.

Bienen-Honig.

4104

(garantirt tein) bes Bienenguchter Bereine für Biesbaben und limgegenb.

Bebes Glas ift mit ber "Bere insplombe" verfeben. Alleinige Berkaufsftellen in Biesbaden bei Raufmann Beter Quint, am Martt; in Biebrich bei hof. Conditor 6. Machenheimer, Rheinftrage

empfehle ich fammtliche

Colonial-Waaren

ju den billigften Breifen und bitte um geneigten Bufpruch.

Phil. Marx, Bellrinftrafic 22, II lints.

Wiesbadens grösstes Specialgeschäft für fertige

Herren- u. Knaben-Garderoben

Nr. 69

empfiehlt in überraschender Auswahl und in jeder Preislage

Herren-Anzüge, Herren-Paletots, Herren-Hosen,

Jünglings-Anzüge, Jünglings-Paletots, Jünglings-Hosen,

Knaben-Anzüge, reizende Neuheiten der Saison, in allen Grössen, Farben und Façons.

4 Mauritiusstrasse

Sport- Jagd- und Livré . Bekleidung Arbeiter - Kleider.

Bunflige Belegenheit für Brautleute.

Begen Umgug verlaufe fehr billig alle auf Lager gut gearbeitete Betten, Dectbetten Riffen, Febern, Raften. Bolfter-u. Ruchenmobel, ladirte u. politte Schlafgimmer-

Möbelgeschäft Heumann, Belenenftr. 1. NB. Boml. abril ab befindet fich unfer Befchaft Delenenftrage 2

Bärenstrasse 3.

Ganz besonders zu empfehlen.

Elegante Einrichtung mit allem Comfort der Meuzeit.

= Mässige Preise. =

Kein Pensionszwang.

Fernsprecher No. 426.

Die Direction.



1. Hauptwanderung. Abmarsch 74/2 Uhr v. d. Emser- u. Schwalbacher-strasse-Ecke. Fischzucht, Altenstein, Hahn (Frühstück bei Hr. Ohlemacher im Taunus), Wingsbach, Orlen (Rast), Ehrenbach, Zugmantel. Auroff, Id-stein (Mittagessen im Deutschen Kaiser bei Hrn. Liederb, mits. Clubabs, anl. Führ.: Hr. Gust, Vietor

Die Neuheiten der Frühjahrs-Saison 1903

Kleiderstoffen, Blusenstoffen, Waschstoffen, fertigen Blusen, Kostümröcken, wollenen Unterröcken, Morgenröcken, fertigen Hauskleidern (Rock und Bluse). fertiger Wäsche, Teppichen, Gardinen jeder Art 9972

empfehlen bei grösster Auswahl zu ganz hervorragend billigen Preisen

IIII de Co., Webergasse 8.

Wer fortenechte Gemufe- u. Blumen-, Gras- u. fleefamen, Saaterbfen, Wichen, Dirginia-Mais unter Garantie preiswerth kanfen will, der kaufe in der Landw. Central=Saatstelle von Joh. Georg Moll Größtes Lager. Grenter Umias.

Bangjähriger Lieferant bon nahegu 100 gandw. Conf. Bereinen und Central-Genoffenicaften.

Camenban und Camenhandlung, Wiesbaden 7 Manritinsplat 7.

Mains, und Rorbgnffe, am Schöfferhof.

Melteites Camenhaus weiterer Umgegend. Meine feidefreien Rleefamen find fammtlich atteft. b. d. landw Berjuchsitat. Zarmitadt.

bedeutend ermässigten Preisen

unserer gesammten Waarenvorräthe

wegen Liquidation.

gerren- und Anaben-Anguge Gerren- und Anaben-Joppen

Valetots holen Mäntel Confirmanden-Angüge.

Günstige Kaufgelegenheit nur bester Qualitäten.

Gebrüder Bastian,

Wiesbaden,

Mirchgasse 27,

Weitere Geschäftshäuser

Bingen a. Rh. Speisemarkt 3, Limburg a. d. L. obere Grabenstr. 2.

Faulbrunnenstrasse 7,

Schmucksachen als Confirmanden-Geschenke. Trauringe Hefere durch Selbstanfertigung in jedem gewünschten Preise.

12222**0266622662260100.00063020000**33

Ges. m. beschr. Haftung,

Baumaterialien.

Telephon 169, . Büreau and Musterlager: Luisenstrasse 22,

der Thonindustrie-Actien-Gesellschaft, Klingenberg a. M.

Ausführung von Boden- und Wandbelägen für Treppenhäuser, Küchen, Baderaume, Metzgereien, Maschinenhäuser, Trottoirs etc. etc. Muster und Kostenanschläge gratis.

Lager in Cement, Schwarz- und Weisskalk. Weiberner Façaden-Tuffsteine, Basaltlava, Blendsteine. Schwemmsteine. Rohthone, Vulkansand, Pflastersteine, Kleinpflaster, Kleinschlag und Kies.



hiermit madje ich bie geehrten biefigen Berrichaften barauf aufmertfam, daß bei mir auch bie feineren und feinften Schubwaaren, wie Chebreaux, Lad, Rib ie. mit gröfter Coonung ben nothmenbigen Reparaturen unterzogen und jum einheitlichen Breife von

M. 2 - f. Damen-Sohlen- n. Abfahe - M. 2.50 f. herren-Sohlen u. Abfahe incl, etwaiger fleiner Rebenreparaturen in 2-8 Stunden geliefert werden, - Ein boberer Breis tommt nie in Anrechnung. Bur folibefte und Danerhafte Ausführung burgt mein feit 14 Jahren bestehendes Gefchaft. - Durch Mittheilung per Rarte erfolgt Abholen und Bringen gratis. 6143

Firma P. Schneider, Sobflätte 31, Eke Michelsberg. Reparatur-Berfftatte mit 9 Gehülfen.

ment as

Die unporte ber Ge Bolitit . unb bol Rachrid Depeich lidsen es Ereigni

gebung; unb Co Balle br nicht ber ftete in weinbar ung ent fultate .

ner fiber leben 2 ausgebei tildjidjti menen, i der ame Mid

ierhaltur

te bie b Meinem allen R Bunte mit hell bie Wet

Riir teits al in bie Bas mi Gattin, ziffe um

Sen, bi Be es re in meldy Bungsbo

thre bol Bunbeje dameri

Begugepreie: Wonaffid 30 Dig. Bringeriahn 10 Dig. burch bie Doft bepogen vierteilhelich Mt. LTS erei Beitellgeib.
Det "General Angeiger" erfdeint taglid abende.
Sonntage in zwei Anggaben.
Unparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbudener

Angeigen: Die Ispaltige Betitzeile ober beren Raum to Big, für and-marts 15 Big. Bei mehrmaliger Anfrahme Rabatt. Reflame: Peritzeile 30 Big, für auswärts 50 Big. Beilagen-gesühr pro Laufend Mf. 3.50. Telephon-Muidling Rr. 199.

General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: : Baierhaftungo-Biall "Beierfinnden". .. Bodeneild: Der Jandmirth. ... Der Jumorift und Die ifinfrieten "Deitere Blatter".

Geichäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftals Emil Bommert in Wictiaben.

Mr. 69.

Boftzeitungslifte Dr. 8167.

Conntag, Den 22. Dary 1903.

Telegr. Abreife: "Generalangeiger".

XVIII. Jahrgang

Zweite Husgabe.

Abonnements- Kinladung.

Bum bevorstebenben Quartal&wechiel empfehlen wir ein Abonnement auf ben täglich - Sonntags in 2 Ausgaben - ericheinenben

"Wiesbadener General=Anzeiger"

"Amtsblatt der Stadt Wiesbaden".

Die Tenbeng bes Wiesbabener Generalangeigers ift absolut unparteiffc. Durch popular gefdriebene Leitartifel unterrichtet ber Generalanzeiger über alle wichtigen Bortommniffe in ber Politit und politischen Tagesfragen; die Faffung ift turg, bundig und volksthümlich. Außerbem gibt er in einer Fülle furggefaßter Radrichten eine Ueberficht über bie allgemeine politische Lage. Gin febr umfangreicher, neuerdings gang bedeutend bermehrtec Depeichendienst und gute Informationen einermöglichen es, die Lefer bes Generalanzeigers aufs Schnellste über alle Ereigniffe von allgemeinem Intereffe auf bem Laufenben gu erhalten. Große Sorgfalt verwenbet ber "Generalanzeiger" auf bie Berichterftattung über alle Borgange in Biesbaben und Umgebung; burch rationelle Ausgestaltung eines eigenen Reporter-und Correspondentenbienftes bat ber Generalangeiger taglich eine Bulle bon Originalinformationen, über bie bie fibrige Lotalpreffe nicht berfügt. Dem Ernft bes communalen Lebens wibmet er berborragenbes Intereffe, wie er anbererfeits bem beimifchen Sumor in gern gelefenen originellen Artiteln eine Statte bereitet. Die verehrliden Bereine bon Wiesbaben finben ben Generalangeiger ftets in ber guvorfommenbiten Weife bereit, ihre Intereffen in weitgebenbftem Dage gu bertreten. Um ben Intereffenten ber weinbautreibenben und ben Weinhanbel pflegenben Bevölferung entgegengufommen, beröffentlichen wir bon jest ab die Refultate aller michtigeren Weinberfteigerungen.

Aus fachverständiger Feber berichtet ber Generalanzeiger ferner über alle bemerfenswerthen Borgange aus bem reichen Runftleben Biesbabens, und bem Fenilleton wibmet er täglich einen ausgebehnten Raum. Belehrenbe Artifel aller Art, gute Belletrifitt, Spiel und Schers finben im Feuilleton weitgebenbe Be-rudfichtigung. Demnächft beginnen wir mit bem Abbrud eines neuen, überaus feffeinben Romans

ber sweifellos bas gang besonbere Intereffe unferer Lefer finben

Micht weniger als

4 Gratisbeiblätter

werben unferen Abonnenten geboten, babon ift bas tagliche "Unberhaltungeblatt" bem Beuilleton und bem Roman, ber "Lanbwirth" ben fpegiellen Intereffen ber lanblichen Bevolterung und ber "humorift" nebft ben illuftrirten "Seiteren Blattern" einer frobliden Weltanidauung referbirt.

Taglich ericbeint mit bem hauptblatt bes Generalangeigers

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

In demjelben ericheinen die ftandesamtlichen Rach= richten, die Rurhausprogramme, fowie alle ftadtifchen Belanntmachungen Z II @ I' S & und werden bon anderen hiefigen Blattern - meift beripatet - unferem Amteblatt nachgedrudt.

Durch feine immer wachsenbe Berbreitung ift ber General-

Infertionsorgan erften Ranges,

wir empfehlen ihn baber auch ber nachbrudlichften Benutung unferer verehrlichen Weichaftswelt.

Bei all bem Bebotenen ift ber "Generalangeiger" beifpiellos billig, fein Begugspreis beträgt nur

50 Big. monatlich (Bringerlohn 10 Big.)

Abonnementsbeftellungen werben bon ber Expedition, Manritiusstraße 8, unseren Agenturen, fammtlichen Boftanftalten bes Deutschen Reiches und ben Landbrieftragern entgegengenommen. Boft-Beitungslifte Dr. 8167.) Der Breis, burch bie Boft bezogen, beträgt: 1,78 .K pro Quartal, excl. Zustellungsgebühr

Bir werben bestrebt fein, auch im neuen Quartal bie Gunft unserer alten Freunde zu erhalten, und auch unseren neuen Freunben unentbehrlich gu werben.

Berlag und Redaftion bes

"Wiesbadener General - Anzeiger". Amteblatt ber Stadt Wicebaden.

Das Wetterleuchten im Orient.

Im europäischen "Betterwinkel" grollt es nach wie vor weiter, und wenn bislang der angesagte neue Aufftand in Mazedonien noch nicht zum vollständigen Ausbruch gelangt ift, jo liegt dies vermuthlich wohl nur darin, daß die Drabtgieber ber fignalifirten aufftanbifchen Bewegung mit ihren Borbereitungen noch nicht ganglich fertig find. Aber unterwühlt ift der politische Boden Mazedoniens ichon gehörig, und die revolutionaren Budungen nehmen immer mehr gu; vergeht doch feine Woche mehr, in ber nicht ein ober mehrere Wefechte der türkischen Truppen mit den umberschweisenden

Infurgentenbanden gemeldet würden. Auch treten die letteren immer felbitbewußter und berausforbernber auf; neuerdings find die Bewohner mehrerer magedonischer Dorfer von den Insurgenten einfach mit einer Zwangssteuer belegt worden, welche Dreistigkeit der Rebellen auf die Autorität der Pforte in manchen Gegenden Mazedoniens denn doch ein bedenfliches Licht wirft.

Ob nun bei bem weitgediehenen Berbehungewert ber mazebonischen Comités unter ben driftlichen Mazeboniern die der Pforte von Defterreich-Ungarn und Rugland abgerungenen Reformen noch im Stande fein würden, eine Maffenerhebung ber unter dem türkischen Regime zweifellos arg drangfalirten magedonifden Bevolferung zu verhindern, das ist noch sehr die Frage. Mindestens wäre da die Boraus-setung eine Iohale, aufrichtige Durchführung der Resormmaßnahmen seitens der türkischen Regierung, womit es aber gerade hapert. Es find schon mehrfach Rlagen und Beschwerden dariiber laut geworden, daß die türkischen Behörden bie Reformen in den mazedonischen Bilajets nur lässig und widerwillig zur Berwirklichung bringen und daß namentlich bei der Besetzung der Richter- und lotalen Berwaltungsstel-Ien das muhamedanische Element eine auffällige Beborzugung bor bem driftlichen Element erfährt. Eine berartige Wahrnehmung kann natiirlich nur erneut boses Blut unter ber driftlichen Bevölferung machen, und die Pforte thate daher in ihrem eigensten Interesse gut, der richtigen Durch-führung der Resormprojekte erhöhte Ausmerksamkeit gu ichenten.

Schließlich find aber die Dinge auf der Balkanhalbinfel fcon fo weit fortgeschritten, daß vielleicht felbst die rascheste und liberalite Ausführung der den mazedonisch-driftlichen Unterthanen des Sultans verheißenen Reformen nicht mehr genügen würde, das glimmende revolutionäre Feuer wieder ausgulofchen. Man muß da besonders bedenfen, bag die aufrührerischen Beftrebungen in Magedonien feitens ber Bevölkerung Bulgariens bereits einen festen Rudhalt gefunden haben, und daß auch das bulgarische Heer offen und lebhaft mit den magedonischen Rebellen sympathisiert. Schon jest hat die Regierung des Fürsten Ferdinand alle Mihe, die auf ein aktives Eintreten Bulgariens für die mazedonischen Rebellei hindrängenden Elemente im Lande im Zanme zu halten, es braucht daher nur irgend ein geeigneter Zwischenfall einzutreten, um die längft drohende bewaffnete Einmischung Bulgariens in die mazedonischen Wirren und hiermit einen Bufammenftog zwifden Bulgarien und der Türkei berbeiguführen. Schon jest beschuldigt man bulgarischerseits bie Türkei, daß ihre an ber bulgarischen Grenze zusammengegogenen Streitfrafte eine drohende Haltung gegen die bulgarifden Grenzwachen einnähmen, und in vertraulichen Berichten ber bulgarifden Grenzbehörden nach Sofia wird fogar behauptet, ein Angriff des hirtischen Militärs auf die ihm



Rachbrud berboten.

Das kranke Fidelaten!

Bon 3ba Raerger.

Der erfte Berbftfturm jagte burch bie ftille Dorfftrage, fegbie burren, gelben Blatter gu Saufen und trieb bie aus bem fleinem Schulhaus fich brangenbe hoffnungsvolle Jugend nach allen Richtungen.

Bunte Rodden mehten, Dugen und Sute flogen borans und mit bellem Jubelgeschrei liefen die Buben mit bem Sturm um bie BBette.

Mirrenbe Genfter, flappernbe Thuren verurfachten bem beteits alternben Lebrer ein leifes Grauen, er ftedte beibe Sanbe m bie Toiden und icuttelte fich mit innerlichem Unbehagen.

Bas würbe biefer Winter ihm auch wohl wieber bringen? Er nahm ihm vor Jahren beibe Eltern und später auch bie Battin, die treusorgende haterin seines hauswesens. Ihm wa-ten nachst ben ichweren Berufspflichten auch noch die Rummerniffe um Saus und Familie auferlegt.

Sie walteten ja fo gut fie es vermochten, feine funf Dab-ben, bie jum Theil noch bemRinbesalter angehörten, und bag fie es recht berglich meinten, bewies ibm bie nachfte Minute.

Er öffnete bie gegenüberliegenbe Thur bes Wohnzimmers, in welchem fich ihm ein seltsamer Unblid bot. Bier feiner boffnasvollen Bslänzchen knieten auf dem Boden und widmeten her bollste Aufmerklamkeit und Theilnahme einem kleinen Lindchen, das aufrecht in seinem Kördchen saß mit angstvoll erbrehten Augen bas rundliche Köpfchen emporftredte und ein Amerliches Gehenl fundgab.

halen?" Das arme Thierchen! Dor' boch Bater, was mag ihm benn

"Db es mas Giftiges gefreffen bat?" .Bas follen wir benn mit ihm machen?"

fo tonte es ringsum ben mabrend Emma, die ftellvertretenbe Sausfrau und aftefte ber Dabden mit bem Rochlöffel in ber Sand bie Gruppe fibermachte.

Fibelden aber heulte nur noch herzzerreißender, als er nun auch ben fragenden Blid feines herrn auf fich gerichtet fab.

Brufend unterfuchte ber Sausvater bie gierlichen Glieber feines Lieblings, bes treuen Begleiters aller feiner Bege, aber bei jeber Berührung vericharfte fich bas Bebegebeul in un-erträglicher Beife und unwillfürlich wichen bie Mabchen, fich bie Ohren guhaltenb, gurud.

"Er hat bas Reigen ober richtiger gefagt Rheumatismus", belehrte ber Bater feine Tochter, "bas fommt bom Berbftfturm und bom Alter!"

"D jeh, o jeh!" jammerten bie Mabden. "Goll ich ihn einreiben?" fragte forgfam Emma.

"Das wirb nichts nuben. Er hat nun icon feine elf Jahre er ift ein Jahr alter als Mariechen - und ba ift nichts mehr gu furiren. Es wird uns nichts übrig bleiben, als bas treue

Bapa Siewert zögerte, bas Tobesurtheil wollte nicht über feine Lippen.

"Bas benn?" fragte Mariechen, "muffen wir mit ihm ins Bab reifen, wie Tante Malchen, die auch bas Reifen bat?" Mariechen befam einen fleinen Rippenftog bon ihrer Rach-

barin und Bater fagte tabelnb: "Sprich' nicht folch' albernes Beng!" Im Grunbe aber bachten fie alle: wenn es fonft möglich mare.

"Wir burfen bas gute Thierchen fich nicht fo lange qualen laffen, es muß beshalb getobtet merben."

Run erfolgte ein anderes Geheul und Fibelden fich über-ftimmt sehend, halt verwundert inne und betrachtete die weinenben herrinnen. Dit einer energischen Broteftertlarung gegen ben baterli-

den Urtheilsspruch wurde bas Opfer in warme Tucher gewidelt und nabe ber Gluth bes Diens geftellt. Das fonft jo lebhaft begehrte Mittageffen wollte aber beute

gar nicht munden und felbst ber sonst immer freundlich blidenbe Sousherr machte ein trubes Gesicht. Als er bann im Lehnftuhl fibenb, bie Beitung las, gingen ihm bie forillen Jammertone ten und fic ber Beranberung freuten

burch Mart und Bein, oft lies er bas Blatt finten unb theilnahmsvoll nach ber Ofenede, wo Emma unbeimlich ein-

Immer lauter aber tobte braugen ber Sturm, burre Mefte frachten, Dachsiegel proffelten nieber, und bie entblätterten

Beinreben ichlugen an bie Fenfter. Papa Siewert ließ feine Gebanten gurfidgleiten in bie berfloffene, nun wirflich geschiebene Beit bes Commers, ber in biesem Jahre jo verlodend schone Tage gebracht, an welchen er in Begleitung Fibelchens burch Wald und Flur gewandelt, Geift und Körper gestählt und gefraftigt hatte. Das war nun wieber vorüber, und bie Brofa bes Winters, Raite, Entbehrung, vielleicht auch noch berborgene Leiden wurden ben Geift vernichten und ermatten, ben Rorper wieder um ein Jahr bem Grabe na-ber bringen. Un fein bilbiches, braunes Sindchen mit bem weihen Chemisettchen und ben weißen Sanbichuben, fiber welches fich alle Welt gefreut, trat bas Berbangnig nun icon beran! Bie wurde ihm die gartliche Mumertfamfeit bes treuen Thierchens fehlen. Wie ichabe, bag ein hunbeleben nur bon fo fur-

ger Daner mar. Bie ichabe! Bapa Siemerts Saupt fant auf bie Bruft, er mar eingeichlummert und bie Dabchen flufterten leife und gingen auf ben

Fibelden hatte fich beruhigt bis auf ein leifes Stobnen. Um himmel jagten ichwarze Bolfen und verbufterten bas Bimmer, welches jest von angenehmem Kaffeebuft erfüllt war. Die niedliche, fleine Sausfrau ichaltete am Raffeetifch, und bas liebliche Rlapbern ber Taffen medten ben Schlafer, ber erfcbredt in bie Sobe fubr, fo als habe er bitter Unrecht gethan, und feine Arbeit berfaumt.

Sie fagen bann Alle um ben runden Tifc aber bie rechte

Befperftimmung wollte nicht auftommen. Bloblich rief Mariechen: "Es foneit, es foneit!" Und

hanbeffatidenb lief fie ichnell ans Genfter, um ben langentbebrten Unblid gu genießen. Birflich flogen große Schneefloden vermifcht mit Regen-

tropfen bom granen Simmel nieber. "Beiber, leiber! Biel gu fruh!" meinte ber Bater und fchuttelte migbilligenb ben Ropf, mabrend bie jungen Mugen ftrablgegenüberstehenden bulgarischen Truppenabibeilungen fonne täglich erwartet werden. Bei folden Spielen mit bem Feuer würde es dann allerdings nicht mehr überraschen, wenn eines Tages die Nachricht von einem ernften Gefecht swifden den türfifden und bulgarifden Grengtruppen fame.

Berschärft wird die derzeitige politische Situation auf ber Baltanhalbinfel noch durch die bebenfliche Saltung der Albanefen. Des friegerische Bolf will von den Reformen, mit benen es gleich den Magedoniern beglücht werden foll, durchaus nichts wissen und macht aus seinem Entschlusse, sich einer Ausführung ber Reformen nothigenfalls mit Gewalt Bu widerfegen, feinen Sehl. Befonders erbittert find aber die Albanefen wegen ber Aufforderung der Bforte, ihre Baffen ausguliefern, und in mehreren Begirfen Albaniens wird ipeziell aus diefem Grunde bereits ber Aufruhr gegen die türfifde herrichaft gepredigt. Jedenfalls murde bie Pforte in eine recht fatale Klemme gerathen, wenn fich zu dem drohenden Aufftand der Mazedonier auch noch eine Erhebung ber Albanefen gefellen follte.

Hus aller Welt.

Gelbftmord im Theater. Mus Baris, 20. Mars wirb gemel-Det: Geftern Abend beging eine Dame, welche einer Borftellung bon Werther im Garab-Bernbard-Theater beimohnte, unter bem Ruf: "Auch ich will fur meinen Gobn fterben", Gelbftmorb, indem fie fich mit einem Repolver eine Rugel ind Berg ichog. Die Schwerverlette murbe nach bem hofpital geichafft, wo feftgestellt murbe, bag biefelbe bereits porber Laubanum getrunten batte. Es handelte fich um eine Schriftftellerin Ramens Mint-

Unterichlagungen. Die Boligei verhaftete gestern einen Beamten ber Dijoner Stabtfaffe, welcher Unterschlagungen in Sobe bon 200,000 Fres. begangen batte.

Hus der Umgegend.

X Dotheim, 20. Marg. Rach ben Gestellungsbesehlen find sum 1. Dai b. 3. 19 Referviften aus hiefigem Gemeinbebegirt gur liebung befohlen. - Der von bem Gemeinberath gum gelbbuter gemablte Abolf Steinhaufer bon bier bat unterm 9. b. DR. Die Beftätigung bes herrn Landrath erhalten. Steinhaufer tritt am 1. April feinen Dienft an. - Die Anfertigung ber gur Errichtung ber 14. Schulflaffe erforberlichen Utenfilien Schrant uim. murbe in ber gestrigen Gemeinberathefigung bem Minbeftforbernben, Gdyreinermeifter C. Bremfer, übertragen. In gleicher Gigung murbe bas Gemeinbetaglognfuhrwert bem Mindeftforbernben, Subrunternehmer Chriftian Bolpel übertragen. Das Baugejud bes Gubrunternehmers Georg Gein me-gen Errichtung eines Bierbestalles auf feiner hofraithe an ber Bilbelmsftraße wirb befürworter.

h Rübesheim, 21. Mars. In ber gestrigen Sigung bes DR ag i ft ra t 8 und ber Stadtverorbneten fanben folgenbe Bunfte ihre Erledigung: 1. An Stelle bes ausgeschiebenen Berrn Schaumweinfabrifanten Blenmiller murbe herr Beinhanbler Sillebrand in bas Kuratorium ber Geifenheimer Realichule gemablt. 2. Betr. ben Reubau eines Umtsgerichtes foll mit bem Juftigfistus ein Abtommen getroffen werben, bag berfelbe 41/2 Brogent ber fammtiden Bautoften, bom Tage ber Uebergabe ab gerechnet, trägt; bie Cache murbe noch an eine bejonbere Kommiffion bermiefen. 3. Burbe bie Frage behandelt, ob bas Magiftratsmitglieb Bibon, nachbem basielbe ben Dienft bes tath. Rirchenredmers übernommen bat, noch Mitglieb bes Magiftrats fein fonne, ba nach ber Stabteorbnung nicht gulaffig ift, bag ein Rirchenbiener auch Magiftratsmiglied ift. hierüber war die Auffaffung ber Berfammlung eine getheilte; es murbe beshalb beichloffen, noch ein Gutachten ber Regierung eingubo-Ien. 4 . In bem Boranichlag bes Saushaltsplanes pro 1903/04 wurden 100 pCt. Einfommen- und 150 pCt. Realfteuern angefest. 5. Die Gehaltsfrage bes ftabtifchen Baumeifters murbe in ber Beife geregelt, bag ein Anfangsgehalt von 3000 A feitgefest murbe, fteigend alle 3 Jahre um 300 A bis gum Marimalgehalt von 4200 K - Das biesjährige Mufterungsgefcatt für ben Musterungsort Rübesheim findet im Saalban "Bum Ratio-nalbenfmal " in ben Tagen bes 6., 7., 8., und 9. April statt. — Bum Bürgermeifter ber Gemeinbe Afmannshaufen murbe herr hermann hilgers gewählt und bie Babl von Geiten bes herrn Lanbraths bestätigt.

Die neuen Bahnbauten.

lleber den Fortgang der Arbeiten an der strategischen Bahn Maing-Bifchofsheim fowie der Linie Maing-Biesbaden wird uns folgendes berichtet: Bas ben Bau des Sauptwerfes der genannten Linie, derEifenbahnbriide über den Rhein, anbelangt, fo wird gegenwärtig an der Rammung des Holggeruftes für den Strombrudenbogen bon ber Betersaue bis jum diesseitigen Wafferpfeiler mit aller Macht gearbettet; die Eisenkonstruftion für den Theil der Brude, welche über die Petersaue geht, ift bereits fertig montirt und lagert auf den 7 Landpfeilern der Aue. Die zur Ueberschreitung ber Raftel-Biebricher und Mainger Begirtoftraße, fowie der Frankfurter Babnittede nothwendigen Biadufte find zum Theil fertig geftellt, jum Theil auch noch in Arbeit. Auch die Ausfüllung der Damme ift foweit gedieben, bag nur noch die Damme rheinseits der Frankfutter Babn von da bis jum Rhein berzustellen find. Welche gewaltige Maffen Ausfüllmaterial jum Bau diefer Damme erforderlich find, geht barans berpor, daß diefelben an der höchften Stelle bis auf etwa 11 Deter fommen und die Sohlenbreite ca. 40 Meter beträgt. Bas die uns besonders interessirende direkte Berbindungslinie mit unserer Nachbaritadt Mainz anbetrifft, so ist die Trace ber Babuftrede oberhalb der Curve bis jum Rheinufer bereits ausgegraben bezw. als Damm angeschüttet. Die eingleifige Strede, welche die von Biesbaden fommenden Biige benuten, zweigt einen 400 Meter oberhalb ber Station Curve links ab, nimmt eine öftliche Richtung ein und geht dann auf einem allmählig ansteigenben Damm mittels Biaduft über den neben der jetigen Bahnlinie Frankfurt-Curbe herführenden Feldweg, sowie über genannte Bahnstrede und vereinigt fich etwa 50 Meter weiter mit der Sauptstrede Bifchofsbeim-Maing, von wo fie in dem Geleife die Rheinbrude paffirt. Bas nun die Strede anbelangt, auf welcher die Buge von Maing nach Wiesbaden verfehren, fo verläßt dieselbe fury nach Ueberschreiten des Rheines mittelft eines befonderen Dammes die Hauptstrede und nimmt als eingleifige Bahn die Richtung nach der jetigen Barterbude Rr. 40, überschreitet die Mainzer Bezirksstraße zwischen den Telegraphenstangen Rr. 71 und 72, nimmt zwischen genannter Strafe und ber Frankfurter Bahnftrede die eleftrifche Bahn Mainz-Biesbaden auf und überschreitet mit dieser mittelst Ueberführung die bestehende Staatsbahnstrede, um nach Gewinnung einer Curve und Paffirung des Dammes der Bichofsheimer Linie die Trace der Strede von Kaftel nach Biesbaden zu erreichen. Ueber die jetige Frankfurter Linie gehen also in Zwischenräumen von 100 bezw. 200 Metern 3 Biadufte mit Bahnlinien, und zwar Biesbaden-Mainz (eingleifig), Bischofsheim-Mainz (zweigleifig) und Mainz-Biesbaden (eingleifig) in Berbindung mit ber eleftrifden Bahn. Was nun den Bau und die Tracenführung der letteren anbelangt, fo läuft biefelbe bon Raftel aus auf der westlichen Seite ber Frankfurter Strede neben berfelben, bis etwa 200 Meter oberhalb der Bärterbude Nr. 40, nimmt hier eine mehr westliche Richtung an, um mittelst allmählig ansteigenben Dammes die Bobe ber Strede Maing-Biesbaben gu gewinnen, und lauft bann auf der rechten Geite berfelben, bis jum Endziel Biesbaben. Bie wir vernehmen, werden für die Strede Biesbaden-Maing nicht mehr eiferne, fondern impragnirte holgerne Querfcwellen mit 12 Meter Längsichienen verwendet, ebenfo foll Rleinschotter ftatt bem bisher üblichen großförnigen Ries als Unterlage und Füllmaterial benutt werden. Die Erdarbeiten an der Strede Maing-Bifchofsheim find bis auf eine furge Strede bon bet Erbenheimer Chauffee bis gur Mainger Begirfestraße fertig gedieben; die gurAusfüllung der hohen Damme nothwendigen Erdmoffen werden einem am Juge des Betersberges belegenen Felbdiftrift entnommen; hier arbeitet ein Trodenbagger, welcher die Ausgrabung der Erde und das Berbringen der-

felben in die Rippmagen beforgt. Die Bauftellen, welche des Intereffanten mannigfach bieten, werden namentlich des Sonntags febr viel von Spaziergangern befucht; eine Wanderung borthin lohnt fich bei trodener Bitterung febr gut.

* Die Königliche Forftfaffe wird am 28. b. DR. in bas Sans

Schlichterstraße 12 part, verlegt. * Chejubilanm. Gepadtransporteur Jojef Rnittel unb Grau begeben am Montag, ben 23. Mars bas Jeft ber filbernen

Sochzeit. Balhallatheater. Sente Conntag finben givei große Borftellungen bes neuen Brogramms ftatt, Rachmittags um 4 Uhr gu ffeinen und Abends 8 Uhr gu gewöhnlichen Breifen. Das vorzügliche Enfemble ubt eine angerordentliche Angiehungefraft ans und wird auch mobl bente ber Direttion volle Saufer bringen. Im Sauptrestaurant ift bon 111/2 Uhr Bormittags ab bas beliebte Frubichoppenfongert bei freiem Gintritt und Abends 8 Uhr Rongert bes Willin Reumann'ichen Rünftler-Enfembles.

Der Dannergejangberein Union veranftaltet bente ben 22. Mars, Rachmittags, einen feiner beliebten Anbfluge nach Erbenheim (Gafthaus jum Lowen, Mitglied Roos). Der Musflug finbet bei jeber Bitterung ftatt. Bei gunftiger Bitterung Abmarich um 21/2 Uhr von ber englischen Rirche. Jahrgelegenheit mit ber Beffifden Lubwigsbahn um 2,53 und 4,55 Uhr.

Der Mannergesangberein "Cacilia" veranftaltet beute Sonntag Rachmittag für feine Mitglieber und Bereinsfreunde eine gejellige Busammentunft bei feinem Mitgliebe Fr. Daniel Restauration "jur Balbluft", Platterfrrage. Gur Unterhaltung ift bon Seiten ber Bergnugungstommiffion bes Bereins aufs

Befte geforgt. * Lohnbewegung ber Tüncher, Maler, Ladirer ufw. Ueber 500 Arbeiter oben genannten Gewerbes hatten sich gestern im Saale des Deutschen Sofes versammelt, um über die nächsten Schritte in der Lohnbewegung zu berathen. Rach Conftituirung des Bureaux verlas der Borfigende Schafer bie Antmort der Meister der Zwangs-Innung auf die Anfrage des Gefellenausschuffes, welche vor einigen Bochen an die Deifter abgegangen war. Fast alle Bunkte in dieser Eingabe erhielten einen ablehnenden Bescheib. Die Regelung ber Urbeitszeit wurde abgelehnt und in Zukunft soll es jedem Meifter überlaffen bleiben, Arbeitsgeit, Dauer, Beginn und Enbe zu bestimmen. Auch die Forderung des Mindeftlohnes erfuhr ablehnender Bescheid. Ferner hatte der Gesellenaussichuß um eine achttägige Lohnzahlung gebeten. In det Antwort der Meister hieß es, von Oftern an würde die Lohngablung alle 14 Tage ftattfinden, jedoch folle am dazwifchenliegenden Samftag ein Abichlag gewährt werben. Die Arbeitseinstellung am Tage bor Oftern und Pfingften Mittags um vier Uhr bei Bezahlung bes vollen Tagelohnes murbe abgelehnt, ebenso auch die Bildung eines gemeinsamen Arbeitsnachweifes. Diefe ablehnende Stellung erregte natürlich sehr die Gemüther. Die Malerinnung hatte bisher der Lohnfommiffion noch feine Antwort auf die Anfrage gufommen laffen. Bom Berband in Franffurt hatte man einen redegewandten Bertreter der Arbeiter gur Berfammlung geschieft, der alsbald das Wort zu einer längeren Ausführung nahm. herr Bimmermann . Franffurt fagt, die biefigen Meifter hatten bei bem letten Lohnfampf im Jahre 1898 nichts gelernt und nichts vergessen. Denn damals hätten doch die Meister nachgegeben, und daher sei es die richtige Confequent beute gewesen, wenn fich bie 3wangs-Innung nicht auf diefen Scharfmacherstandpunft geftellt hatte. Un ber Sand ber Berufsstatistit foll ben Arbeitgebern giffernmäßig bie Baltlofigfeit ber jetigen Buftande nachgewiesen werden. Run geht Redner auf die einzelnen Buntte ein. Die Arbeitgeber möchten fich täufchen, wenn fie glaubten, es fet jest gelegene Beit jum Scharfmachertarif. 2018 eine große barte murbe empfunden, daß ber Ausfall ber letten Stunden bor ben Tagen bor Oftern und Pfingften ab gelehnt wurde. Mit ber Ablehnung des gemeinsamen Arbeitsnachweises hatten sich die Arbeitgeber selbst geschädigt. Much die Ablehnung ber berichlieftbaren Raume für be Ar beiterfleider zeige, daß es andem nöthigen Entgegenkommen ber Arbeitgeber feble. Dennoch folle die Berfammlung nicht beute icon die icharfften Confequengen gieben, fondern noch mals ben gütlichen Weg beichreiten. Eine gange Angahl ber Arbeiter erhielt nun bas Wort und fprach fich für ben fofor-

Dann fag er noch ein Beilden am Schreibtil rigierten mit lebhaft wechselnbem Mienenspiel bie Befte feiner Schüler. Es gab beute mabriceinlich nirgends etwas angenebmes gu feben; mit ergurntem Geficht ichob er bie wenig erfreuliche Arbeit, und ba es icon ftart buntelte jog er feinen Schlafrod sufammen und wagte fich einmal vor bie Thur. Die Dorfftrage log fill und obe, fein Menich beigte fich. Bom Sof ber tonte bas einformige Gerauich bes Solshaders. Bapa Giemert

wendete fich, um einmal nach bem Rechten gu feben.
Der Dolshauer, ber ben Winterbebarf fur bie Schule gerfleinerte, sog ehrfürchtig bie Duge und Bapa Siemert fragte:

"Ra, wie geht's Bater Jabler?" "Schlecht, Berr Schullehrer, ichlecht", meinte ber Mann, der weniger alt als burftig und forgenvoll ausfah.
"Ihr habt boch aber die Arbeit, und die Keinder sind gesund!"

fagte mit leifem Borwurf Bapa Giewert.

"Run ja!" Bogernd fügte er hingn: "Benn wir blog nicht fo viele waren. Sechs Rinber und ber Binter vor ber Thur.

Und wer weiß, wie lange, da ist noch eins mehr."
"So, so, sm. sm! Deswegen aber nicht verzweiseln; gibt Gott ein Sasel, so gibt er auch bas Gräsel!" trostete der Lebrer, ber felbft mit reichem Rinberfegen, aber meniger mit irbiichen Gütern bebacht mar.

Iabler ichwieg, ichlug aber wieber gu; um ihn feine Sorgen vergeffen gu gu machen, ergablte Bapa Giewert bie Leibensgeichichte feines Fibelchens und fagte ichliehlich: "Wenn es bis morgen nicht beffer wird, fo fonntet Ihr ohne großes Anffeben bas Thierden beifeite bringen!"

Bas, bas bubide nette Sunbel, nein Berr Lehrer, bas ware ewig icabe. Wenn Gie bie Gute hatten und mir ichenfen wollten. 3ch gebe Ihnen taufend Dant bafür,

"Aber Jabler, Gie merben fich boch gu ihren vielen Effern nicht noch einen überflüffigen bagu munichen!" "Daran bent ich ja gar nicht. Eben weils Bleifch gar gu

thener ift und man fich bas gange Jahr feinen richtigen Braten taufen fann!" "Schon gut, ichon gut, Ifbler", wehrte Napa Siewert,

"ich will bavon nichts gewußt haben -" Dann begann bie Abendglode ju läuten, ber Lehrer nahm

fein Rappden ab, ber Solghauer feine bermitterte Dupe unb

Unfer taglich Brot gib uns bente!"

Darauf stellte jener bie Art gur Geite und fagte im bitten-

"Morgen, herr Lehrer, ift Connabend, ba batten wir gerabe einen guten Conntagebraten, barf ich mir ba bas Sunbel -Bapa Siemert icuttelte fich, und boch fonnte er bem bittenben Blid nicht wiberfteben.

Meinetwegen! Lagt aber bie Rinber nichts merten!" fagte er. Er fonnte es fich noch nicht vorftellen wie biefe mobl bie Ehre für Bibelden, verfpeift ju merben, aufnehmen murben!

Dem Tage folgte eine unruhige Racht. Alle bolen Bettergeifter ichienen in bas Sunbchen gefahren gu fein, und man hatte ein Berg bon Stein haben muffen, um ben unaufhörlichen Sammerlauten bas Erbarmen gu berfagen.

Um nachften Tage, als gegen Abend ber Solahauer abgelohnt war, gab es einen berggerreigenben Abichieb. Sibelden manberte von einem Urm in ben anberen und als ob er bie Trennung ahne, fo gartlich und nachbrudlich beledte er bie Sande und Gefichter ber ihn Umflammernben.

"Rachen Sie es turg mit ibm!" mahnte im bumpfen Ton Baba Siemert. "Webe, wenn Gie ibn noch lange qualen!" ichluchete

"Bir wollen ihn boch aber begraben!" rief Lieschen. Das wollen wir icon beforgen", meinte Jabler und bielt

ben Gad auf. "Ach, wenn ich bich ewig nicht wieberfeben foll, Fiebelden", meinte Emma.

"Ich geb' ibn nicht, ich geb' ibn nicht!" fcbrie Mariechen und bedte ihr Schurzhen fiber ben armen Berurtheilten. Mit fanfter Gewalt bemachtigte fich ber Solshauer endlich

bes langerfehnten Lederbiffens und ichob ihn in ben Gad. Er butete fich aber mohl feinen Triumpf gu geigen, fonbern machte ein gang benchlerifc betrübtes Beficht.

"Das mach' ich mir aber aus, bag er in unferem Garten begraben wirb", forberte Lieschen.

"Ja, wir mollen babei fein!" "Und wir wollen Krange machen und fein Grab pflegen!" verlangte Mariechen.

"Wann bringen Gie ibn benn?" fragte Emma. "Ra meinetwegen am Montag!" fagte Jabler.

Bapa Siewert aber athmete ichwer und fah bermunbert ber eilig mit feiner Burbe berichwand. Tasuxann naco fend Thranen folgten ibm.

Um nachiten Conntag Rachmittag ichien bie Conne wieber

Bapa Giewert ftieg eben bon ber Orgel berab, als er bet Polibaner gewahrt, ber eben mit ben lepten bie Rirche verlies Beimlich winfte er ihn beran.

Run?" fragte er mit vielfagenbem Blid.

Bener verbrebte bie Augen und ichnalste mit ber Bunge. "Das war aber mas Beines, Berr Schullehrer - ich bante

Ihnen auch taufendmal bafür. Bapa Siemert wehrte bie bargebotene Sand emport ab. Es argerte ihn innerlich, trop all feiner Menidenfreunblichfeit, bag biefe Sand feinen Liebling getobtet, und biefer bantbereite Mund in ichnober Genubsucht fein Opfer verfpeift batte.

Sie haben boch aber ben Rinbern verfprochen, bag Gie bas Thierchen beerbigen!"

"Laffen Gie mich nur maden, herr Lehrer. Ge beißt both immer hier ruben feine Gebeine, und na, morgen wenn ich Sols baden fomme, werben Gie ja feb'n!"

"Schon gut!" winfte Baba Siewert ab, und erhabenen Sauptes, als batte er eine Selbenthat vollbracht, verließ ber Urbeiter bas Gotteshaus.

Unberen Tages ertonte aus bem Schulgarten rubrenber G fang. Ueber einem Erbloch ftanb ein fleines Solsfaftchen, mit Rrangen ummunben und ben letten herbftblumen bebedt.

Die leibtragenben Rinber bes Lehrers und beren Greunde umftanben bas geichmudte Sunbegrab und milberten ben berbes Schmers um ben Beichiebenen mit ben troftreichen Beremonies einer regelrechten Beerbigung.

Un bie Genfter bes Rachbarhaufes brangten fich verschiebent Ropfe und ichauten mit Theilnahme bem ernften Spiel ber Ripber gn. Auch Bapa Giewerts forgiame Augen überwachten in ber Thur bes Saufes bie fleine Rinbergemeinbe.

Um die Erfe bes Solsichuppens bog fich eine alte Stute unb barunter hervor fpahte bas ipigbubifche Geficht Jablers, bet mit leifem Sohnlachen bie Geier beobachtete. Enblich war alles ju Ende und ein fleiner, icon geschmit

ter Dugel bezeichnete bie Stubestatte Fibeldens. Die Gemuthet

Die her Ladirer, bebauert der Zwa eine Ber niffe beb wort ber fellenous Iungen o fellemani ber Affi franden Lohnzah betonte haben zi Novemb Ferner die Sonn auf der bern ru nad) au lich gela me, mor und Pfi + D

fehung i

sujamme

eine Er

Margarich.

bie biell

pielmehr

tigen Si

Arbeiterr

es Simm

te. Schi

Bererbu 25 it dy figt Widytigf diebene gum Mi narberja idaft@fa su betro gen mer gibt ein perfabre ertrag b ber tene und jebe men ba then nac Wunfa) beit en? neuen ?

> Gang-Etwa Schnee ber La beleucht marde

> > Sonit

im Die

Schwier

wirb m

genheit,

talt im

ber Rit

耶 Imifcher freubig wie bie ... nete ut begrab

lich bo men, f Ill Mit b fom, o

Eage ! linge, Doms mit be

36 m both 1 bitte burd

8

Ġ.

m.

it.

16.

ida

HII:

nie-

als

die

cIIt

ern

nfte

nib

SHE S

lets-

Ar.

men

tidit

tode

ber

ofor

nbest

rieber

r ben

rites.

nge. bante

t ab.

perente

Gir

t both Sols

obenen

er Mr.

T Ge

n, mit

тенпре herben monien

hiebene

ten in

be und

chuid.

tigen Streif aus. Aber es fehlte auch nicht an besonnenen Arbeitern, welche vor Uebereilung warnten. Besonders war es Binnnermann-Frankfurt, welcher gur Besonnenheit mahnte. Schlieglich gelangte folgende Refolution gur Unnahme: Die heutige öffentliche Berfammlung der Maler, Tüncher, Ladirer, Stuccateure etc. aus Biesbaden und MUmgegend bedauert auf das Tieffte den vollständig ablehnenden Bescheid der Zwangsinnung auf unsere Forderungen, die sogar noch eine Berichlechterung der jetigen Lohn- und Arbeitsberhalt. niffe bebeutet. Die Berfommlung erflärt, junachit die Antwort der Malerinnung abzuwarten und beauftragt den Gejellenausschuß und die Lobnfommiffion, weitere Berhandlungen anzubahnen. Die Berfammlung beauftragt den Gesellenausschuß ferner, bezüglich des Arbeitsnachweises und der Affordarbeit Concessionen zu machen, unter allen Umftänden muß jeboch an dem Mindestlohn und der achttägigen Lohnzahlung festgebalten werden." In seinem Schluftwort betonte Berr Zimmermann, die Arbeiter sollten Bertrauen haben zum Gesellenausschuß, ber die Kriegsartisel schon seit Robember vor. 38. vorbereitet habe, also wohlgerüftet fet. Ferner möchten die Arbeiter durch besonnenes Sandeln fich die Sympathie der Bebolferung ju erhalten fuchen und auch auf der Arbeitsstätte nicht ein gereiztes Betragen zeigen, fonbern rubig und befonnen ibrer Bflichten obliegen, um auch nach außen bin einen guten Gindrud zu erweden. Schließlich gelangte zu der Refolution noch ein Rachtrag zur Annahme, wonach bei vollem Tagelohn an den Tagen vor Oftern und Pfingiten um 4 Uhr die Arbeit ruben muffe.

* Die Landwirthichaftstammer trat am Camftag jur Fortfebung ihrer am Greitag begonnenen Berhandlungen um 9 Uhr miammen. herr Landrath v. Deimburg-Biedentopf verlieft eine Erflarung betreffent feine Bewerthung von Bucht- und Augbieh aus Anlag ber Rotigen hierüber im "Rh. Courier", bie vielleicht zu Migwerftandnissen Anlag geben tonnten. Er stelle Bucht- und Rugthier nicht traß gegenüber sonbern sehe vielmehr ein Rugthier nur bann als Buchtibier an, wenn es Bererbungssähigteit berspreche. Rasse, Farbe, Abstammung, Wüchtigleit, Gesundheit Wiberstandssähigkeit seine dabei von Wichtigkeit. Man schreitet nun zur Neuwahl eines kooptirten Mitglieber ber Landwirthichaftstammer an Stelle bes ausgediebenen Mitgliebes, herrn Lanbesofonomierath Direftor Bothe. Die Babl fallt auf Dberamtmann Gungerich. Der Generalsetretar herr Defonomierath Diller fommt fobann gum Ministerialerlag bom 5. Juli 1902, betr. Stellung ber Bandwirthicaftstammer-Beamten und Regelung bes Diszipli-narverfahrens. (Abanberungen ber Sahangen ber Landwirthschaftstammer). Es handelt fich um swei Bufabe su § 10 und§ 13 ber Sahungen. Die Beamten find als mittlere Staatsbeamte an betrachten und als folde anch ju bereibigen. Die Lenberungen werben angenommen. Berr Burgermeifter Goo n-Regbach gibt einen Bericht ber Rommiffion betr. Abanderung bes Babiberfahrens gur Landwirthichafistammer. Rach bem neuen Entwurf foll fich bas aftive Wahlrecht nach bem Grunbfteuer-Reinertrag berart abstusen, bag bersenige, welcher bis zu 100 Thaler bersteuert, eine, bersenige von 100-800 Thaler versteuert, zwei, und jeber, ber mehr versteuert, brei, niemand aber mehr Stimmen bat. Sobiele Stimmen ein Urmabler hiernach befist, ober ibm nach § 2 fibertragen werben ober gufommen, foviele Stimmbeitel bat er bei ber Wahl ber Wahlmanner abzugeben. Rach Erlänterung der einzelnen Baragraphen spricht Derr Schon den Bunsch aus, baß nach lo langen Berathungen die Angelegenbeit endlich jum Abschlusse komme. Derr Bürgermeister Fint tritt warm für Unnahme ber neuentworfenen Wahlordnung ein. Oberpräfident von Zedlit-Tühlchler brudt aus, daß bei ber neuen Saffung in ber Minifterialinftang bie Sagungen toum Schwierigfeiten erwachien murben. Die neue Bablorbnung wird mit unmefentlichen Menberungen mit 17 gegen 11 Stimmen angenommen. Sie foll in Rraft treten, fobalb bie aller-bochfte Genehmigung erfolgt ift. Ueber ben Stand ber Angelegenheit, betr. Die Errichtung einer Saftpflichtverficherungs-Unfalt im Unichluffe an bie Seffen-Raffauifche lanbw. Berufsge-

ber Rinber batten fich beruhigt, und alles ging feinen gewohnten

Etwa brei Wochen waren vergangen und nun lag richtig ber Schnee in tabellojer Toilette über Walb und Flur.

Gegen Abend murbe es auch bitter falt, und in ben Sausden ber Dorfbewohner icharte man fich eng gusammen, um bei ber Lampe mit fleißiger Arbeit fich bie Beit gu perfurgen.

Im Coulbauschen prafibirte Emma am runben Tijd über eschwister, die eifrig beschäftigt waren, schneeweiße Febern bu reigen. Die Lampe ftand auf einem umgeftulpten Topf und beleuchtete bie jungen Gefichter, bie im Unboren ber Schmermarchen, welche Emma ergablte, bor Bergnugen leuchteten. Sonft war alles ftill, nur bie Uhr tidte, und bas Seuer fnifterte

Bloglich ericoll braugen ein winfelnber Ton. Emma hielt laufdend ein, ber Ton tam naber und verfiarfte fich zu einem freudigen hundegebell. Die Mabden maren wie geiahmt, meiß

wie bie Febern ftarrten fie einanber an. Run fratte und icharrie es an ber Thur.

Fibelden!" rang es fich bon ben Lippen Emma's. Sie offnete und athemios, einen Strid nach fich ichleppenb, fturgte bas begrabene Fibelden berein. Gie ftanben iprachlos, er war es, er ben fie eigenhändig in bie Erbe gescharrt. Der hund tonnte fich bor Freude nicht loffen. Endlich ließ er fich naber unterfuchen, fie toppelten ibm ben Strict vom Hals und immer wieder fabr bas flinke Schnauschen in die glübenben Gesichter.

"Seht nur, wie erbarmlich mager er ift!"

D, wie mag bas arme Thierchen gehungert haben!" Und icon lief Emma und holte eine Schuffel merme Dilch. Mit ber Arbeit war es für biefen Abend vorbei. 218 ber Bater tom, ging bas Ergählen und Rathen erft recht tos. Am anderen Tage flärte fich bas Rathfel. Der Lehrer entließ eben feine Boglinge, als er ben holghauer gewahrte, ber verlegen um bas Dans Schlich.

"Jäbler", rief ihn Bapa Siewert an, "was haben Sie benn mit bem Hunbe gemacht? Sie find boch ein Erzganner!"

"Ach, feien Gie blos nicht boje, ich - wir - wollten ibn um Kindtaufen aufheben und da — da ist er eben ansgerudt. 3ch mußte boch ben Rindern was vormachen, fonft batt' ich ibn Doch nicht gefriegt! Rachften Conntag woll'n wir taufen,

"Rein — ba wirb nichts braus. Ein zweites Mal befommen Sie ihn nicht. Ich wurde Ihnen sehr bose sein, wenn Sie nicht burch Ihre Hungerfur bas Thierchen gründlich geheilt hatten!"

Betrübt sog Jabler bon bannen.

Gibelden aber lebte noch einige Sabre febr vergnügt im treife feiner Lieben, bis ein natürlicher Tob ihn von feinem Erbenwallen abrief.

noffenicaft fpricht Gutspächter Bartmann-Lubide. biefer Gelegenheit wendet fich Rebner u. a. gegen ben Unfug ber Automobiliften, Die ja gang nette Leute fein fonnten, aber unmeigerlich vom Rennbagillus befallen murben. Die Angelegenheit ift joweit borgefdritten, bag vielleicht icon am 1. 3an. 1904 bie Daftpflichtberficerung ber Berufsgenoffenfchaft in Braft treten fann. Der Lanbeshauptmann ipricht feine Befriebigung über biefen Stand ber Dinge ans. Es wird beichloffen, bie Begirtsborftanbe und Lanbrathe gur Weitergabe auf bie neue Berficherung auf Grunbloge ber Gelbitfulfe aufmertfam du machen. Bum nachften Bunft ber Tagesorbnung, Die Guterfonfolibation im Regierungsbegirt Biesbaben betreffenb, ergreift herr v. Baumgart, Brafibent ber Generalfommiffion, ber ingwijchen mit anderen Bertretern ber Guterfojolibation erichienen ift, bas Wort und erflart, bag biefe immer gern bereit ein werbe, ber Rammer Rebe u. Antwort gu fteben, joweit ibre Angelegenheiten bie Landwirthichaft angingen. Im Anichlus baran halt ber Kommiffar für bie Guterfojolibation, herr Reg. Affeffor Schiffler-Limburg einen Bortrag: "leber bie bei bem Ronfolibationswefen in Ericheinung getretenen neuen Ersabrungen mit besonderer Berudfichtigung ber Rostenfrage." Er brudt aus, bag bie Kosten nimard bon ber Ronfolibirung abidreden follten, ba ben Befigern Gelegenheit geboten fei, babei andererfeits wieder zu verbienen, ber fleinere durch eigene Arbeit ber größere burch Subren. Gut ausgeführte Konfolibationen batten noch jeber Gemeinde gum Bortheil gereicht. Durch fie fei ber Fortichritt in ber Landwirthichaft mit bedingt. Der Borfigenbe, Landesbauptmann Cartorius, banft bem Rebner für den flaren und lehrreichen Bortrag, den er fich jur Beröffentlichung in dem Organ der Rommer erbittet und forbert
die Berjammlung auf, fich über die Sache eingehend auszusprechen. An der Diskuffion, die im Befentlichen die Uebereinstimmung ber Mitglieber mt bem Borrebner ergbt, betheiligten fich u. a. die Herren Landrath Sendweiler, Landrath Duberstadt, Burgermeifter Coon, Gutspachter Bartmann, Brafibent ber Generaltommiffion v. Baumgart. Bon biefem Thema geht man ju bem Bortrag bes herrn Landw.-Inspectors Schneiber Sof Rleberg "Die Anlage ber Fettvichweiben" über, Gehr wichtig fei eine Umgannung, ba bas Finben eines hirten ben Gemeinden oft große Schwierigfeiten mache. Die Roften feien flein und ftellten fich natürlich nicht annabernd fo boch, wie die Anftellung eines Mannes. Das Bieb felbft tonnte fich beffer ausmeiben. Die Dungung mit Stidftoff muffe minbeftens alle zwei bis brei Jahre erfolgen. In ben Gemenbewiesen im Besterwalb liege eine Goldgrube fur bie fleinbauerliche Bevolferung. Der herr Oberprafibent betont, an bie Musführungen frn. Schneibers anfnüpfenb, bag es an ber Beichräntung bes Auftriebes auf bie Beiben in ber Broving noch febr mangele. herr Schneiber bat einen Untrag eingebracht, die Landwirthichafistammer moge an bie tgl. Regierung ju Wiesbaben bas Erfuchen richten, bie Rorordnung fur Buchtftiere und Buchteber einer Revifion gu unterziehen und babei bie Abanberungsvorichlage ber Landwirthicaftstammer ju berudfichtigen. herr Regierungsrath Reller, Landrath Duberstadt und Landrath von Deimburg bisfutiren gegen ben Antrag und letterer erfucht herrn Schneiber biefen gurudgugieben, ba er theilweife irrthumlich abgefaßt ift. Menberung ber betreffenben Stellen wird ber Antrag angenom-men. Wie ber Bericht ber Babiprufungstommiffion uber bie ftattgebabten Neuwahlen gur Nammer ergibt, find bie herren Gutsbesiger Landrath Hendweiller-Dinzerhaibe und

Bürgermeister Kegler-Salbs neugewählt. Um 11/2 Uhr ichließt ber Borfigenbe, herr Lanbeshauptmann Sartorius bie 8. Bollberjammlung ber Landwirthichaftstammer mit bem üblichen Soch auf ben Raifer, mabrent Berr Gutspächter Bartmann bem Borfigenben im Namen ber Berfammlung fur feine Dube

ben Dant ber Berfammlung ausspricht.

* Der gabme Storch bon welchen wir unfern Lefern ichon früher berichteten, befindet fich noch immer im "Balbhauschen" und gebenft auch - allem Unichein nach - bort gu bleiben, menigftens bat er noch nie Anftalten gemacht im Berbft forzugieben obgleich er ebenso gut fliegen tann und ebenso viel Freiheit bat, wie bie anderen Storche. Was sollte ibn auch bagu verleiten, hat er boch im Binter ein warmes Dbbach und feine Berfoftigung: trogbem ift ibm ber Frühling boch angenehmer, als ber Winter, benn er machte im Winter bei ber ftrammen Kalle oft ein betrübtes Geficht, mabrend er jest ftolg wie ein Spanier einberspagiert. Gehr intereffant ift es, bas Thier gu beobachten Stunbenlang fteht er mitunter im Gelbe bor einem Dansloch, plöglich fahrt er mit bem Schnabel gur Erbe, ein Bieben, ein Schluden und bas Manstein ift verschwunden. Bum Schluden ber Froiche braucht Freund Abebar icon langer. Nachbem ber Groich burch einen Schnabelhieb getobtet ift, wirb er mit bem Schnabel fo lange bearbeitet, bis eine weiche Daffe baraus geworben ift. Dann schluckt ber Storch ben Froich im Gangen. Sische schluckt bas Thier auch gang, wenn fie nicht zu groß finb. Gehr intereffant war auch ein Rampf swifden bem Storch und einer Schlange, einer Ringelnatter. Die Schlange ftellte fich fergengrabe gegen ben Storch und gifchte ihn an. Der Storch wartete ben geeigneten Moment ab, ein Schnabelhieb und bie Schlange lag am Boben. Allerbings fuhr fie noch mehrmals gegen ben Storch, aber raich folgten jest bie Schnabelbiebe, ftets auf ben Ropf ber Schlange. Rach bem fiebten ober achten regte fich bie Ratter nicht mehr; barauf murbe bie Befiegte von bem Sieger vergehrt. - Für Thierfreunde durfte es fich lohnen, bas Thier anguichen; auch ein prachtvoller gabmer Rebbod (Gabler) ift gu feben; bas Thier bat friich aufgesett, die Stangen find noch mit Baft bebedt. Gerner find borhanden Buffarb, Meerichwein und andere Thiere.

* Protestantenberein. Der lette Bortragsabend bes Broteftantenvereins finbet Dienftag, ben 24. Mars, Abends 81/4Uhr in ber Loge Blato ftatt. herr Bfarrer Lieber bon bier wirb als Gaft bes Brotestantenvereins über bas Thema sprechen: "Bas bleibt uns bom alten Testament". Dasselbe burfte von umfo größerem Intereffe fein, als gerabe momentan bie altteftamentarifden Fragen auch in weiteren Rreifen viel erortert

· Charr'ider Manner-Chor. Um Conntag, ben 22. Marg. Rachmittags 4 Uhr, unternimmt ber Berein einen Familien-Musflug nach bem "Jägerhaus", Schierfteinerftraße. Bur Unter-baltung ift bestens Sorge getragen, fo bag ben Besuchern einige wirflich vergnügte Stunden bevorfteben.

Der heutigen Rummer liegt ein Profpect ber Buchhandlung Carl Pfeil über bas Bert "Die Fran als Sausargtin" von Frau Dr. med. Fifder Dudelmann bei. Diejes gang vorzügliche Buch ber verdienftvollen Berfafferin follte in feinem Saushalt fehlen; in Familien mit Rindern ift es that fachlich unentbehrlich.



Magbeburg, 21. Darg. Gine bom ebangelifden Bunbe gu geftern einberufene, bon ca.1100 Leuten befuchte Berfammlung nahm einstimmig eine Resolution an, in welcher gegen bie Biebergulaffung ber Jefuiten protestirt mirb.

* Leipzig, 21. Das Reichsgericht hat bie Revifion bes Staatsanwalts im Egnerproceg verworfen.

* Mabrib, 21. Marg. Rach bier eingelaufenen Melbungen baben bie Gubrer ber religiofen Bereine von Jes ben Mufrubr gegen ben Gultan unterftugt, und eine Anfrage an bie Berberftamme gerichtet, worin biefelben aufgeforbert wurden, bie Sache bes Pratendenten forbern ju belfen. In bem Aufruf wird bie Entfernung bes jegigen Gultans geforbert, ba berfelbe nur ein Berfgeng ber Englander fei.

Die Ginbentenunruhen in Bubapeft. Bubabeft, 21. Mary. Die beutige Gigung bes Abgeordnetenbaufes ift febr fturmifch verlaufen, fobag biefelbe gu wieberholtem Dafe unterbrochen werben mußte. Die Opposition griff ben Ministerprafibenten auf bas Seftigfte an und warf ibm bor, bas gestrige Blutbab berichulbet zu haben. Nach Wiederaufnabme ber Sigung erffarte von Szell, bie Rachricht, monach zwei Stubenten ben erhaltenen Berlegungen erlegen feien, für unbegründet. Wegen ber gestrigen Borgange merbe er eine ftrenge

Gleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftolt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitit und Benilleton: Chefrebafteur Moris Schafer; für ben übrigen Theil und Inserate: Carl Röftel; fammtlich in Biesbaden.

Untersuchung gegen die Urheber einleiten.



Stemm= und Ring=Club "Althletia" Dente Countag, ben 22. b. Mite., Nachmittags 4 Uhr Familien-Undfing nach Bierftabt Gaal "Bum Baren" (Mitglied Bepp).

Far Unterhaltung, Tang, fomijche Bortrage, athlethiiche Anfführungen u. f. w. ift bestens geforgt und labet Freunde und Gonner bes Rlubs höff, ein.

Der Borftanb.

Nut = Holzversteigerung.

Mittwoch, ben 25. Mary, Bormittage 11 Uhr anfangend, tommen in hiefigem Gemeinbewald, Diftritt "Cang" 183 Stud rothtannene Stamme und Stangen I., II. und III. Rf. bon 16,78 &m., im Diftrift "Ralteborn" 175 Stild Eichene Wertholgfiamme bon 19,09 &m. und 67 Rm. Riefern-Anüppelholy gur Berfteigerung. Anfang Diftrift "Sang" 14.

Menhof, ben 19. Marg 1903. Gros, Bürgermeifter.

Sangsprihen- n. Ketter-Abiheilung IV. Eurnverein.

Spaziergang mit amilie fiber Bierstadt, Igstadt nach Rorbenstadt, Jasthaus zur Krone. Unfere Turner, jowie die Rameraden ber freim. Feuerwehr werden freundlichft eingeladen, fich zu betheiligen. Mbmarich : 21/4 Uhr von der engl. Birche aus.

Die Führer.





aller porkommenden

Drucklachen

Verkehr, Handel 0000 0000 und Gewerbe

geidimackvoller Husführung

bel billigster Berechnung bestens emplohlen.

Mittel 311111 Sparen maggi-würze.

ift bie in taufenben von Ruchenbetrieben mit Erfolg vermenbete

vielfach preisgefronte



In Originalftoidden von 35 Big. an (nachgefüllt fur 25 Big) in allen Rolonialw. Geichaften und Droguerien erhaltlich. - Sehr ansgiebig! Richt überwurgen!

Anzeige.

Um bem Bublifum bie größtmöglichste Garantie für eine burchaus reine und vollwerthige

Wilh

gu geben, haben die unterzeichneten Firmen mit bem hiefigen Laboratorium für Chemie und Sygiene von Brof. Dr. Meineke und Gen. ab April d. 3. ein Abkommen getroffen, wonach Proben der fammtlidjen jum Berfauf fommenden Bollmilch für das Laboratorium entnommen werden und fommen deren Analysen wöchentlich gur Beröffentlichung.

Eine beffere Gewähr für eine wirklich tadellos reine unverfälschte

Vollmild

fann bem Bublifum nicht geboten werben.

Molkerei Georg Fischer.

Molkerei J. G. Heinzmann.

Telephon 323.

Telephon 608.

Zur Confirmation und Communion. Glace-Handschuhe

von 1 Mk. 50 bis zu den ff., von mir selbst fabricirten In ziegenledernen, Stoffhandschuhe, von 30 Pf. an, ferner Neuheiten in Cravatten, Hosenträgern, Portemonnaies, Kragen, Vorhemden, Hemden Manschetten und dazu passenden Knöpfen, Vorstecknade'n in nur guten Fabriksten in grösster Auswahl zu soliden Preisen empfiehlt

obiliar-Versteigerung.

Mehrere vollft. Betten, Baichfommoden u. Rachttifche mit u. ohne Marmor, Salon -

Garnitur, Copha u. 2 Ceffel m. gepreßtem Bluichbegug, Rameeltaidenbivan, mehrere

Rugb. Rleiderichrante, ladirte Dito, Buffet, Bertifom, Musgich u. Div andere

Tijche, hohe Nugb. u. Biener Stuhle, gr. Spiegel mit Trumeaux, gr. Sophas fpiegel u. div. andere Spiegel, Bilber, Delgemalde, Buftenfaulen, Blumenfiander,

Dienichieme, Stehlampe, Umpel, Teppiche, Gardinen, Thur- und Genfterportieren,

Plumeaux und Riffen, Baidigarnituren u. Toiletteeimer, Gartenmobel, Babemanne,

große Bogelhede, Bogeltafig mit Rugbaum. Stunder, Ruchenschrant, Ruchenbretter,

Bernh. Rosenau, Auctionafor n. Caxatot.

Burean und Muctionsfale 3 Martiplan 3. 10000

NB. Berfteigerungem aller Art werden unter coulanten Bedingungen jederzeit ab-

Sadflot, biv. Ruchengefdirt, Glas, Borgellan Steinibpfe u. v. A.,

91/4, und Rachmittags 21/9, Uhr aufangend in ber Bida 95 Parfftraße 95, oberhalb der Diefenmühle.

Glovanni Scappini, Michelsberg 2.

Anzüge

Paletots, Kleiderstoffe, Bettwäsche Teppiche,

> Gardinen auf bequeme 10006

Abzahlung. Waarenhaus

Friedrichstrasse 33,

Brav. rein. Mabaen gefucht Br. Burgftr. 7, 1. r. 9999

Fraulein, 24 3. a., welches mehr. Jahre in groß Benfionat ale Stube thatig war, fucht paff. Birfungetreis.

Offerten u. 6, 29. Marburg a. b. P., H. Rolentir, S. 331 Schwalbacherter, 17, Sth., Schlaf-ftelle ju verm. 9984

Gin mobl. Bimmer an befferes Braulein od, herrn gu verm, Bellripftr. 8, Cigarrenlaben. 9945

Rechennnterricht ?

Differten mit honoraranipruch bittet man unter N. L bei ber Blutflockung beb. Nieman .

Renminfterftr. 26, dwalbacherftr, 27 finden Mrb. im Drb. 1 Ct, rechts Roft und Echlafftelle.1

Schwalzacherftr. 6.5, 30. B., erb., erb., 200. 9981 Cabunt. 16, 2 L Branf, an eing. Perion gu verm.

Buchführung.

Erfahrener Raufmann ertbeilt grundlichen prattifchen Unterricht in ber einf., boppelten und amerifanifden Budführung, Rorrefponbeng und allen taufm. Radern, her beruf medfeln u. Raufmann reip. Buche b. Beruf einer Buchhalterin er-greifen wollen, merben in furger Beit perfett ausgebilb. Sonorar magig. Dab. gu erfrag, tei Dofphotogr. Edipper, Rheinitr ,31 9961

Banthater,

bat abjugeben Rloftergut Clarentbal

win faft nener

Motorwagen für 2200 DRf. ju berfaufen. Za-

f ibft auch noch gebr. Raber f. b. g. ut. Ernft Blud, Rt. Rircha, 4. 3n ben unteren Beichafteraumen bes Borichuspercins in ber Griebrichftrage ober von ba nach ber Bithelmftr., find einem unbemittelten Bantbeamten 30 Mart in Gold a banden gefommen. Der rebt Find r m. gebrten, biefelben t b. Erp. b. Bl. geg. Bel. ubg. 9976

II mguge per Reberrollen, fonie onftiges Rollfubrmert beforgt unter Garantie puntlich u. billig. St. Charmann, Bicebaben, 29albftrage 24. 10009

Beffell. p. Boftfarte ob. Zeleph. Ro. 2933, erbeten, Muf 2Bunich tomme ins Saus. 10009

Bernhardinerhund.

1/4 Jahre alt, machfam und tren, billig megen Blabmangel gu ber-

Raberes Balramfir. 5. 10021 Didel, Reffaurateur.

Kanarienhahne, Buchtweibchen jowie Buchtheden

G. Eichmann, Samen, Bogels u. Bogelfutter. handlung.

Manergaffe 2. Sandfarren ju vert. Reller-ftrafe 6 bei Gros. 10024 (Sin Rinderwagen bill, ju vert. 2uifenftr. 17, S. 3 &t. 9986 Gieg. Kinderwag, fl. Eisichtant, gut erb. Fahrrad bill. zu of. hellmundfte. 40, 1 St. 1. 9987

la Santhafer empfiehlt preismurbig 9993 S. 3. Dieper, Getreibehandlung,

Rirchgaffe 36. Fauler Rubbung wird farcen-weife abgeg. Dellmunbftr, 31.

Gin Sataffopba u. 2 Seff., nen, b. g. vf. Jahnftr. 5, B. 10015

Apfelbaume, ftarte Rute, per Stud 15 Bf., bei Mehrabnahme entiprechend billiger. hermannftr. 7.

Begen Bauveranderung find 1 Rameeltafchen Barnitur 125 IR., Bett, faft neu, bochbaupt, 45 Dt , Schloffanapee 18 DL, Ottomane 10 Dt., viered Tifc 10 M., Ruchentifc 4,50, Ruchentrit 2 M., Afchubl. Rommobe 14 M., 2 fchiaft. Strobmart. 4 M., Gij. Bett 9 IR., 2 ichlafr. Bett, benebenb ans Strobmatr. Reil, Bettft. 18 IR, Borbangsgallerien, 4 25 2f u fond. mehr. 10019

Römerberg 16, \$.

Wejucht

ein einfaches reinliches Mabden que Beibulfe im Laben, welches etwas Sausarbeit übernimmt auf 1. April

C. Sartmann, Bafnergaffe 7 (Baben).

Rettes und orbentliches Lautmadmen

gefucht. Gebalt bis 22 Mart. Schuhivaarenhaus M. J. Neustadt,

9992 Quifenftr. 87. Strickerinnen

gefudit. Saalgaffe 40, 2. Abende 6-8 Uhr Sucht. Rahmabd. fof. bauernb, fomie Lehrmadden ju Oftern gelucht. Rirchg. 11, Stb. 2. 9991

Ginfaches reintides Dabben gefucht. 9988 Schwalbacheritr, 25, 2 St. L

Gesucht

jum 1. April eine gute Rochiu mit Sausarbeit für fleine Familie. Brima Dienfibud. Bengniffe ere forberlich. Lohn von 25 bis 30 M. monatlich.

Rab. Rapellenftr. 19. Zuchtiger Tagiobner gefucht. 2. Burean. 9968

Gin guberläffiger Ruticher

gefucht. S. M. Binnentobl, Eden-bogengaffe 15. 9987

Brori tuchtige Anftreichergehulten!

nach auswarts per fofort gefucht mit gutem Lohn. Reife wird ver-gutet. Rab. burch b. Erpeb. 332

Suche per 1. April ein ordentl. Alleinmadchen. Fr. G. Mogers, Kirchgaffe 48, Laben. 9954 Sung. ft. Rabmadmen gefucht. 2int, Friedrichftr. 14. 9958 Gehrling mit guter Berantagung

Jojeph Dormann,

Bu pachten gefncht After ober Garten. Offerten unter K. 5 an bie peb, b, Bl. 10002

Erped. d. 281. Muszuleihen

2. ob. gute 9, Sopothet, 10 bis 12,000 M. & 5 par. Anfr. unter H. 6 poftlagernb Wieebaben.

2 Zimmer

und Ruche, nebft fleinem Stall u. etwas Sof für finberiofe Cheleute, punttide Mietbegabler p. 1. Juli au miethen gefucht.

Differten u. J. J. 10014 an bie Erped, b BL.



Anstricken

jeder Art, jeder Grösse und jeder Qualität.

Stricklohn für jedes Paar Pfg. Verwendung nur erstklassiger Garne. Hamburger Engros Lager

S. Blumenthal & Comp.

Kirchgasse 46.

変え

Unterzeichneter macht hiermit die ergebene Mittheilung, dass er die Leitung des

Café Bristol

American Bar Langgasse No. 43, I. Etage,

mit Heutigem übernommen und bittet um geneigten Zuspruch.

Hochachtend

Alois Lang, Geschäftsführer.

Aln die

nachbergeichnete Blobiliar-Gegenftanbe, ale:

meiftbietenb gegen Baargablung.

gehalten

ber Berfausvereinigung ber Wiesbadener Ziegelwerfe

Dierburch machen wir die Mittheilung, daß wir vom 1. Dai diefes Jahres ab

nicht mehr angehören. Bir werden baber Abichluffe und Lieferungen bon obigem Beitpunft an bireft

und für eigene Rechnung vornehmen. Ziegelei Gichbe

> Gel. m. b. g. Dogheim.

Ausfunft wird auf bem Comptoir Abelheidftrage 12, Biesbaden, ertheilt.

Amtlicher Theil.

Befanntmadjung.

Die Rotes Abinhr bon der Gasfabrit nach den Baufern und Lagerplaten ber Abnehmer in ber Stadt foll bom 1. April b. 38. ab fowohl in 2 getrennten Loofen wie im Gangen verdungen werden und find diesbegligliche Angebote bis jum 28. b. Dits , Mittage 12 Uhr, im Bimmer Ro. 6 des Berwaltungsgebaudes, Marft. ftrage 16, abzugeben, wofelbft auch die Bedingungen und Unterlagen der Bergebung eingesehen werben tonnen.

Biesbaden, den 20. Marg 1903. Die Direftion der Baffers, Gas- und Gleftricitats-Berte.



März 1903 Nachm, 4 Uhr: Sonntag, den

Symphonie-Konzert

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung seines Kapellmeisters des Königi, Musikdirektors Herrn Louis Lästner.

| PROGRAMM | |
|--|-------------|
| | Weber. |
| 2, Zum ersten Male: Zwei Sätze aus der vierten | |
| Symphonie, A-moll | L. Seibert. |
| 3. Seehste Symphonie, D-moll | Raff |
| (Motto: "Gelebt: gestrebt, gelitten, ge- | |
| stritten, - gestorben, - umworben*.) | |
| I, Allegro non troppo, | |
| II. Vivace. | |
| III Larghatto onsai Marcia funches | |

e L

bie

iis

nb

14

ten

IV. Allegro con spirito.

Nummerirter Platz (nur für das Symphonie-Konzert gültig): 1 Mark. Tageskarten (nichtnummerirt für beide Konzerte, Lesezimmer etc. gültig): 1 Mark.

Jahres-Fremdenkarten und Saison-Karten, sowie Abonnementskarten für Hiesige) sind bei dem Besuche dieses Symphonie-

Konzertes ohne Ausnahme vorzuzeigen. Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt. Die Gallerien sind geöffnet,

Der rothe und weisse Saal ist nach Schluss des Konzertes in Verbindung mit dem Konversations-Saale geöffnet Zu- und Ausgang nur durch diesen.

Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales und der Gallerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet. Städtische Kur-Verwaltung.

Abends 8 Uhr:

Abonnements - Konzert

| städti | schen H | ar-0 | rche | sters | |
|-------------------|---------------------------|-----------|----------|---------------------------|------|
| unter Leitung | des Konzertme | isters E | lerrn th | ormann ir a r. | |
| 1. Deutscher Rei | | | | . Friedeman | |
| 2. Ouverture zu | .Maritana" . | | 150 | . Wallace. | |
| 3. Auf der Was | cht, Charakter | stück at | as dem | | |
| -Soldatenle | eben* . | 100 | THE P | . Hiller. | |
| & Cavatine sus , | Nebucadnezar | | 11.00 | . Verdi. | |
| 5. Trau - sehau - | wem". Walzer | aus . Wal | dmeiste | r" Joh. Stran | 1158 |
| 6. Piratenmarsch. | . Konzertstück | für H | arfe mi | t | |
| Orchester | - A - A - A - A | | | . Parish-Alv | ars |
| Herr H | ahn. | | | | |
| 7. Metamorphoses | p. Potpourri . | | | . Schreiner. | |
| 8. Fackeltanz au | | eden* . | 33.07 | . J. Broll. | |
| | ALTERNATION OF THE PERSON | | -60 | The state of the state of | |

Montag, den 23. März 1903. Ahannements - Kanzerte

| | Aboundments - Rouzelte |
|----|---|
| | des |
| | städtischen Kurorchesters |
| | Nachm, 4 Uhr: |
| | unter Leitung des Konzertmeisters Horrn Hermann Irmer. |
| | Ouverture zu "Isabella" Suppe. |
| | An Chloë, Lied , Mozart. |
| | Wiener Blut, Walger John Straus |
| 4. | Impromptu in C-moll Fra Schuber |
| 6 | Finale aus "Euryanthe" Weber. |
| 6, | Schlesische Lieuer, Originalmelodien für zwei |
| 85 | Violinen Bilse. |
| | Die Herren Konzertmeister van der Voort |
| | und Sadony. |
| 7. | Selection ans . The Geisha* S. Jones. |
| | Aragonaise aus "Der Cid" Massenet, |
| | Abends 8 Uhr: |
| | unter Leitung des Kapellmeisters Königl, Musikdirektors |
| | Herrn Louis Lüstner. |
| 1 | Ouverture zu "Fra Diavolo" Auber. |
| | Noeturne in Es-dur |
| g | Foresteries in Police |
| | Konzertwalzer in F-dur Durand. |
| 3 | Balletmusik aus "Die Camisarden" Langert. |
| | Solo-Violine; Herr Konzertmeister Irmer, |
| - | Solo-Violoncell: Herr Eichhorn. |
| 0, | Nordische Heerfahrt, Trauerspiel-Ouverture . E. Hartman |
| | |

Ansang ans dem Civilftande:Regifter der Stadt Bice: baden vom 21. Marg 1903.

Wagner.

6. Adagio aus der Sonate pathétique 7. Fragmente aus "Der fliegende Hollander" 8. Deutschmeister-Jubilaums-Narsch

Geboren Am 16. Marg bem Apotheker Dr. phil. Ferdinand Ling e. T., Maria Luife Franzisfa. — Am 17. März dem Tapezierermeister Johann Thuring e. S., Felix Bermann Joseph. — Am 16. Marz dem Fuhrmann Ferdinand Reith e. S., Alfred Karl. — Am 16. März dem Schuhmachermeister Georg Bogler e. T., Frieda Margarethe Barbara. — Am 18. März dem Herrschaftsdiener Leonhard Thomann e.

Aufgeboten: Der Fuhrmann Karl Wilhelm Johann Breidenbach zu Biebrich mit Elifabethe Dorothea Katharine Raifer das. — Der Schuhmachergehülfe Adolf Klärner hier mit Elisabeth Wittgert hier. — Der Friseur Woolf Säußer zu Frankfurt a. M. mit Elije Diehl daf. — Der Herrichaftsdiener Georg Fernhols hier mit Auguste Gerhardt hier. - Der

Maler Friedrich Groß hier mit Antonie Geißler hier. — Der Sabrifarbeiter Chriftian Reller bier mit Anna Schomann bier. - Der Herrnschneidergehülfe Georg Haas bier mit Dorothea Sofmann zu Biebrich. — Der Bergmann Philipp Schwing in Frislendorf mit Amalie Dorothea Chriftina Danz hier. — Der Landwirth Joseph Leber zu Niedertiefenbach mit Gertrud Sid daf. — Der Kaufmann Emil Rahmann hier mit Unna Bopfe bier. - Der Schreinergehülfe Johann Bauer bier mit Bilhelmine Brien bier. - Der Bulfsheiger Bilbelm Bafermann hier mit Lifette Stop hier.

Berebelicht: Der Rufergehülfe Rarl Bagner bier mit Bilhelmine Deufinger bier. - Der Mechanifergebulfe Christian Trebus bier mit Emilie Glajer bier. - Der Oberfellner Carl Reinmöller bier mit Emilie Steinhauer bier. -Der verwittwete Berrnschneidermeister Georg Matthai bier mit Luife Leidner bier. - Der Bader Friedrich Mannhers bier mit Katharine Wieland hier. - Der Raufmann Otto Borbach hier mit Elisabeth Schotte hier. — Der Kgl. Bolizeisefretar Wilhelm Riein zu Frankfurt a. M. mit Ina Sauerland hier. — Der Buchdrudergehülfe Robert Düngen hier mit Dorothea Sauereffig bier. — Der Glasergehülse Eugen Laicher hier mit Louise Caspar bier. — Der verw. Flaschen-Bierhandler Andreas Bohm bier mit Marie Juchs bier. -Der Berbanderevijor Beinrich Blat bier mit Sufanna Un-

Geftorben: Am 19. März Johanna, T. bes Taglöbners Martin Kron, 5 M. — Am 19. März Bilhelm, S. des Colporteurs Adam Adermann, 1 3. — Am 19. März Rentner Şeinrich Wilhelmp, 69 J. — Am 20. März Metgermei-ster Morit Nicolai, 62 J. — Am 20. März Glasmaler Mathias Pfaff, 33 3. - Am 20. März Mathilde geb. von Kaewel, Bittwe bes Rittergutsbefiters Richard von Anorr, 76 3. — Am 20. Mary Bilhelm, G. des Boftichaffners Joseph Flies, 11 3. - Um 21. Marg Freiin Cophie von Maffenbad, 75 %.

Ral. Stanbesamt.

Richtamtlicher Theil.

Residenz-Theater.

Dirrection: Dr. phil. D. Rand.

Montag, ben 23. Marg 1903, Abonnements.Borfteflung. Abonnements.Billets gultig gegen Rachgablung: Loge und I, Sperrfit 1 Dt., II. Sperrfit 50 Pf. Balton 25 Pf

Frit Renter-Abend. Abichiede-Waftipiel Ananft Juntermann.

Sonigt. Buritemb. Solidanfpleter. Lette Gaftipiel=Zournee des gefeierten Renter=Darftellers ber mit biefer Darftellung fich vom Wiesbabener Bublitum nach 50-jahriger Bubnentbatigfeit fur immer verabichiebet.

Sanne Rate's Abichied. 3bolle in 1 Mft. Möller Boj. (Ilt be Frangojentib)

Joden Bajel, wat bift bu for'n Gjel. Der Bofter Boog Auguft Juntermann.

Rönigliche Schanfpiele,

Montag, ben 23. Mars 1903. 84. Borfiellung. 49. Borfiellung im Abonnement A.

Der Manb ber Cabinerinnen. Schwant in 4 Aften von Grang und Baul ben Schönthan, Regie : herr Rochy.

| Martin Gollwig, Brofeffor | . Derr Rechn. |
|---|--|
| Frieberite, beffen Frant | . Ril. Santen. |
| Baula, beren Tochter | . Grl. Menftabt. |
| Dr. Reumeister | . herr Edwab. |
| Marianne, feine Frau | . Fri. Doppelbauer. |
| Rari Greg | . herr Rubolph. |
| Emil Groß, genannt Sterned, fein Sohn . | Berr Bullentin. |
| Emanuel Striefe, Theater-Direttor | |
| Rola, Rochin bei Golimit | . Frl. Ulrich. |
| | . Rri. Bempel. |
| Meigner, Schuldvener | . herr Robrmann. |
| Ort ber Sandlung: Eine fleine ben | |
| Beit: Gegenwart. | STATE OF THE PARTY |

* Emanuel Striefe . herr hoffchaufpieler Conrad Dreber. Rach bem 2. Afte findet eine Baule von 15 Minuten flatt. Anfang 7 Uhr. — Gewohnliche Breife, Ende nach 9 Uhr.

Protestantenverein.

Dienstag, ben 24. Marg, Abende 81, Uhr, VORTRAG Des herrn Bfarrer Lieber von hier (als Baft bes Proteftantenvereins) fiber bas Thema:

"Was bleibt uns von alten Cenament". Der Eintritt ift frei, boch fann am Eingang ein Beitrag

gu ben Roften gegeben merben. Bu gahlreichem Bejuch ladet ein

Der Boritand

3. %.: Brofessor Dr. Wilhelm Fresenius.

Porschuß-Perein zu Wiesbaden

Gingetragene Genoffenichaft mit unbeichrantterbaftpflicht.

Die in ber geftrigen Generalverfammlung auf fünf= einhalb Brogent festgefeste Dividende für 1902 fommt ftunden und Rachmittage von 3 5 Uhr bom 1. Abril nur Bormittage

gegen Borlage ber Abrechnungsbucher an unjerer Raffe gur Auszahlung.

Bugleich erfuchen wir, diejenigen Abrechnungsbucher, in welchen ein volleingezahltes Beichafteguthaben noch nicht eingetragen ift, jum Bwed ber Gintragung bes Standes besfelben Ende 1902 eingnreichen und nach vier Wochen wieder in Empfang gu nehmen.

Biesbaden, den 21. Marg 1903. Vorlduk-Verein zu Wiesbaden Gingetragene Benoffenfchaft mit unbefdrantter haftpflicht. Hirsch.

Nationalliberaler Jugendverein für Wiesbaden und Umgebung Ginladuna

I. ordentlichen General-Versammlung

am Dienftag, ben 24. Mary 1903, abends 8 3/4 Uhr im Gartenfaal bes "Friedrichshofe", Griedrichftrage.

Lagesorbunng 1. Begrüßung burch ben 1. Borfigenden herrn Rechtsanwalt Dr. F. Scholz. 2. Bortrag bes herrn Rechtsanwalts Giebert :

"Die Zwede und Biele ber nationalliberalen

3. Meinungsaustaufd. Bu obiger Berfammlung ladet alle nationalliberal gefinnten jungen Manner herglichft ein

Der Borftanb 3. A. E. Gidel, Architeft.

Schriftführer.

Madlali * * * * * Derfteigerung.

Dienftag ben 24. Märg er. Morgens 10 Uhr beginnend, verfteigere ich in ber Wohnung

Nifolasitraße Nr. 12

I. Etage. folgende zum Nachlaffe der verftorbenen Fran Grafin de Stephar gehörigen gebrauchten Mobilien als: I fehr guter Stupflügel von Mand, I eleg. Calou-Garnitur beftebend aus: Copha, 2 Geffel und 4 Stilble, Ottomane, eingel. Soder, Musgiehund andere Tifche, Stuble, Etageren, Spiegel, 4 Gaeluftres, Ampel, Bilber, Delgemalbe, 2 gr. dinefifche Bafen, I fehr ichoner großer Rleiber- und Baicheidrant, Borratheidrante, Teppiche, Borlagen,

dergl. mehr freiwillig meiftbietend gegen Baargablung. Befichtigung 2 Stunden bor Beginn der Muttion.

Wilhelm Helfrich,

2 eiferne Befindebetten, und fonftige Befindemobel und

Auftionator und Tagator

10010 Schwalbacherftraße 7.

Soldfifde, Goldorfen, Giriben, Staraufden, Graufchleie, Silberrofen, Grandlinge, Bothfedern, Stichlinge, Schlambeiffer, Sitterlinge, Gronce-karpfen, Spiegelkarpfen, Diamantbariche, Steinbarich, Sonnenfild, Zwergweis, gundefifch, gantbariche, Robrbaiche, Wafferpflangen. Waffermolde, Salamander, Bingelnatter, Mehlwürmer empfichlt 9960

G. Eichmann,

Camen- und Bogelhandlung,

Manergaffe 2, am Martt.

Fussboden-Glanzlacke

20.00 M

NEWS TRANSPORTERS

in wenigen Stunden glashart trocknend, ohne nachzukleben.

Deliarden.

Leinöl - Terpentinöl - Siccativ, Pinsel in grosser Auswahl,

Parquetboden- u. Linoleumwachs, sowie Stahlspane empfiehlt billiget 9995

H. Roos Nachf. W. Schupp, 5 Metzgergasse 5, an der Marktstr.

Fröbel'ichen Aindergarten,

Jahnftr. 24 (Garten an ber Schierfteinerftr.) werden von April an Rinder von 3-6 Jahren aufgenommen, auch bieter fich bafelbit jungen Dabchen Gelegenheit gur Musbildung als Rindergartnerin.

Der Rindergarten ift dem Auratorium : Beren Ganitats. rath Dr. Bidel, Fraulein J. Rofter, Deren Oberlehrer Spamer, Frl. G. Beber und Deren Gewerbeichul-Direttor Bitelmann unterftellt.

Raberes burch Profpette. 9943 Gabriele Krause.

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

In gunt, fein., freier Lage, hauptverbindungofte, b. Raifer-Friedrich-Ring, bochrentabl. Etagenhans, 1×3, 3×4- und 4×5-Bimmerroobn., Bab, Ruche, Speifel., falte und warme Leitung, Gas und elette, Licht, jebe Bohn, 2 Jim., Parquettbob., 9 Mani, 2 Refler, Roblemanfguge, mit apart feinem Gingang,

2907 agett. gr. Paben m. anlieg. Zim reichl. Geschäftsteller, 200 O. Mir. Hofraum. Rettes geräum. Hinterh m. Sma 2 Zimmerwahn., 100 O. Mrr. gr. Arbeitsraum m. Feuerungsanl., 270 O. Mrr. Weinteller u. bell. 35 O. Mtr. gr., m. Feuerungsanl. anschl. Geschäfter. Miethe 14,500 Mt. Preis 240,000 Mt.

2 nette, neuerb. Gtagenhaufer, ein Sans mit Thorfabrt, mit 4-Bimmerwohn, mit habiden Dofgariden, frebt, jurudliegenbe Mittelgebaube mit bopp. 2.Bimmerwohn, bubic. Manf. und Rellerraume, noch bei jed. haufe 20 Rth. Obft. u. Gemufegarten, in rub. Loge, nahe b. Nerothal, für die Tare ju vert. 5000 Mt.

Nette fl. Landhanschen m. 6 n. 8 Jim., Rüche, Bab u. Inbet. für 23,000, 24,000, 25,000, 30,000 Mt., mit hübich. Gartchen, in rub., freier, ichoner Lage, zu verlaufen. Hübiche, neuerb. Billen, von 50,000, 56,000, 60,000 Mt.,

hibiche, neuerb. Billen, von 50,000, 56,000, 50,000 Mt., in hübcher, moderner Auskattung, mit 8 und 10 Zim., Kuche, Bügelzim., Bad, falte u. warme Leitung, Speises u. Kohlendufz, Gas, elette. Licht, reicht. Zubeb., nahe ber elekte. Bahu u. Cursaniagen geiegen, zu verfaufen.
Kl. däuser m. Thorfahrt u. Hintergeb., für handwerfer und Kusscher, von 60,000 Mt. so,000 Mt., 70,000 Mt., meiftens in ebener Lage, Mittelpunkt der Stadt, nach mit geößerer Mentabilität einzurichten, zu verfaufen. Billige Etagenhäuser, neu erbaut u. comfortabel eingeseichtet. Erfer, Ballons. Sow und hinteraarten, hofraum. Baber,

Billige Stagenhäufer, neu erbant u. comfortabel eingerichtet, Erfer, Baitons, Sor- und hintergarten, hofraum, Baber,
Speisetammer, Gas, elektr. Licht, Anfgug mit 4 und 4-Zimmerwohnungen, für 120,000 M., 1600 M. baar rein Uederschuß,
mit 4 und 5-Zimmerwohnungen, für 130,000 M. billige Miethe,
1800 M. baar rein Uederschuß, mit 3 und 5-Zimmerwohnungen,
für 120,000 M., billige Miethe, hübscher Garten, 12—1300 M.
baar Uederschuß, mit 8- u. 5-Zimmerwohnung, 29 Meter Strafenfront, Einsahrt, liefem freiem hof und Garten, für größeren Berrieb
oder banliche Verwerthung für 130,000 M. bei mäßiger Angahlung ju verfaufen.

Rene Daufer mit Garten, Stallung u. Remisen im Preis von 15,000 Mart bei fl. Angahiung in Dothheim zu vertausen, event. gegen hiefige mittlere Saufer zu vertauschen.

Neue bubiche Dauser (Bierstadt) mit Laben, Garten ober Bauplage für 26,000 und 30,000 Mart mit fleiner Anseitene

gablung ju vertaufen ober auf fleinere Anmefen Biesbabens, Baugelanbe ober Grunbftude ju vertaufden.

Bortheilhaftes Spekulationsobjett, Sampt-Bertehraflation a. b. Labn, paffend für Fabrisanten und Spekulanten, Banunternehmer, Fläche 38 Ar 150 Meter Stragenfront, mit neuen Bohngebäuden, Werfätten, geschloffene und offene er-richteten Hallen, für jeben Betrieb eingurichten, eirea 6 biverfe Bauplate, sollen im Ganzen für 60,000 Mart ober getrennt für 26- und 35,000 Mart, mit entiprechender Angahlung, verfauft ober auf ein mittleres Etagenhaus ober Billa in Wiesbaben ver-

Onpothefentapital, 60% b. Tare, 4% Binfen, 2/8 b. Tare, 41/2 event, 41/10% Binfen, fortmabrend ju vergeben, fomie Bangelb mabrend ber Bangeit.

Antrage jur Beleibung gegen Unterlage bes felbgerichtlichen Auszuges nebft Lageplan, ober ber genehmigten projeftirten Beichnungen, Beleibung auf Bohn und Geichaftshaufer und landwirthichaftliche Objetten Biesbaben und Biebrich.

Rapitaliften erhalten toftenlofen Rachweis für 1. unb 2. Supotheten, auf prima Objette von bier und auswarts, reell unter Discretion und nehme Muftrage gur Unterbringung von

Supothelengelb, jeder Sobe, entgegen.

5000 Mart als 2. Supothete nach ber Sanbesbant, auf rentables Befinthum bei Biesbaben, bon tudtigem Gefchaftsmann mit 5%, Zinfen alsbalb zu leiben gefucht. Alebalbige An-

H. Löb, Kellerftrafe 22, L.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im An- und Vorkauf von Hässern und Villen sowie zur Miethe und Vormiethung von Ladenlekales, Herrschafts-Wehnunges unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lleyd", Billets zu Originalpreisen, jede Ausknuft gratis. — Kunst- und Antikenhandlung. — Telephon 2888.

Zu verkaufen

durch die Immobilien-u. Hnpotheken=Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahnft. 36.

Biffa, Sobenlage, 12 Bobngim., fconet Garten, Gas- und elettrifches Licht, Breis 110,000 Rt.

burd Bilb. Chiffler, Jahnftrage 36. Billa, neu, 8 Bimmer, 4 Manjarben und allem Comjort ber Reugeit eingerichtet, in Rabe bes Balbes, Salteftation eieftr.

Babn, iconer Barten, jum Breife von 69,000 D., burd Bilb. Configler, Jabnftrage 36.

Rentables Gragenhaus, 6-Bimmer-Bohn, Raifer-Friedrich-Ring, aus erfter band, vom Erbauer, burch With. Schuffler. Jahnftrage 36. Rentables, bodfeines Etagenhane, 5-Bimmer- Bohnungen,

Raifer-Friebrich-Ring, burch Bilb. Chuftler, Jahnftrage 35. Rentables, bodfeines Gragenhaus, 6-3immer-Bohnngen,

verlängerte Abelbeibftraße

burd Wilh. Schuftler. Jahnftrage 36. Rentables Stagenhaus, jeber Stod 4. Zimmer-Bohnungen iconer Garten, Rabe ber Emferftrage, practivolle Ausficht, jum Breife bon 45,000 IR.,

burd Wilh. Schuffler, Jahnftrage 36. Rentables Sans mit Laben, Ditte ber Stadt, prima Gefcafts-lage, in welchem jebes größere Gelchaft betrieben werben fann, burd Will. Schüftler, Jabuftrafe 38. Rentables Saus, Webergaffe mit Laven, Thorfabrt, Dofraum burd With. Schuftler, Jahnftrage 36. bifligft

Reues haus, bopp. 3-Zimmer Bohnung, nabe bem Bismard-Ring, bringt 7000 Mart Mieibe. Breis 112,000 Mart burch Will. Schuftler, Jahnftr. 36. Renes Sans, Mitte ber Stadt, febr rentabel, bat zwei Sofe, große Bertflatten, in welchem jebes größere Gefcaft betrieben werben tann. Angablung 20 bis 25,000 Mart

durch Bilh. Schüffer, Jahnftrage 35. Rentables Stagenhaus, jeber Stod 4-Bimmer-Wohnung, nabe ber Abeinftraße jum Preise von 52,000 Wart

buch 28tib. Coufler, Jahnftrafe 36.

Die Immobilien- und Supotheken-Agentur

J. & C. Firmenich,

Dellmunbftrafe 51, empfiehlt fich bei Un. und Bertauf von Saufern, Billen, Bau-plagen, Bermittelung von Sftpotheten u. f m.

Eine schone Billa z. Alleinbewohen, sabl. Stadtth... 8 Jimmit Zubebör. U. Garten, schöne Lage, ift für 60 000 Mt. zu verlausen durch I & G. Firmenich, helmunder. 51.
Ein gutgehendes Brivat-Hotel, 15 mobl. Jim, u. eine Wohn, won 4 Jim. u. Zubebör, große Kicke, Bügelzinmer u. s. w. in der Röbe des Kochbrunnens, für 1.0000 Mit. zu vert. od. auch auf ein M. Haus m. groß. Garten hier oder auswärts zu vert tauschen durch J. & G. Firm rich. helmunder, 51.
Krantheitsbalder in in einem größ. Ort im Abeingau, Bahnstation, eine Schreinere und Glaserei m. Raschinenbetr. sammt Judent., sow. Wohnde, Werfill, 38 Ath. Obstgart, für 15,000 M. m. 4000 M. Anzahl zu vert. durch

L. Ein schones Haus, höhenlage, berrliche Kussicht m. 3 u. 4
Bim.-Wohn, wo Käuser eine 4-Zim.-Wohn, voulk, frei hat, für 78 000 M. z. verf. durch

Is 000 M. 2. verk. burch
3. & C. Firmenich. Hellmundftr, 51.

Impei rentable neue Echhäuser m Läben, mit 3e u. 4-Zim.s.
Wohn. iß jedes für 195 000 Mt. zu vert. Herner ein Haus, west. Etabith. m. 3-Zim. Bohnungen, st. Wertst., ift für 88 000 Mt. mit einem Rein-Uederschus von über 1400 Mt. zu vertausen durch I. & C. Firmenich, hellmundür 51.

Ein neues Haus, Näbe Biesbadens, m. 2 Wohn. von 8 Jim. u. Zudeh. m. 19 Ith. ichön angelegt. Garten, ist für 14000 Mt. mit einer Anzahung von 5000 Mt. zu vert. durch

14000 Mt. mit einer Angabtung von 5000 Mt. zu vert. durch
3. & J. Firmenich, hellmunder. 51.
Ein neues, mit anem Comfort ausgehatt. herrichaftshaus rubige, schone Lage, mit unten 6. u. oben 7-Zim, Wohnungen Borgarten, Balton u f. w. für 146 000 M. mit einem Rein- Ueberschuß von ca. 1600 Mt. zu verlausen durch Beinem Mein- 3. & G. Firmenich. hellnunder. 51.
Ein neues, sehr rent. haus m. 2 mal 3 Zim.-Wohnungen, großen Werth, ift mit der darin fich besindlichen Schreinerei m. Raschinenbetrieb, inch. allem Zubebor für den Breis von

Majdinenbetrieb, inci., allem Zubebor für ben Breis von 185 000 M. 3. vert. Mietbeinnahme 9800 Mt. Alles Rabere b. 3. & G. Firmenich, hellmunbftr. 51.

In einem vielbesuchten Stadtchen im Taunus, an ber Bahnlinie Frantfurt-Limburg, ift eine fcone, herrlich in der Rabe bes Balbes gelegene Billa, enthaltend 6 Zimmer, 1 Kuche, 1 Refler, Speicher, Wasserteitung mit 1 Morgen Terrain für ben billigen Preis von 28 000 Mt. Beggugshalb. 3. verf. burch

billigen Breis von 28 000 Mit Weggugshald. 3. vert. burch
3. & S. Firmenich. Helmundftr. 51.
Ein Haut, in der Rabe der untern Abeinftr. m. 5-Bim...
Bebn. u. Zubehdt, fr quente Lage, passend für Arzt, für den Breis von 105 000 Mt. 3 vert, durch
3. & S. Firmenich, Hellmundftr. 51.
Sterbefall halber daben wir in einem vielbeluchten Officebad eine Kur. Benfions. Billa I. Ranges mit 16 Fremdenzimmer,

großer Ruche, Weirthichaftsraume, großen Speifesau, sowie einem fleinen Rebenhaus von 4 Bim, 1 Ruche, Stallungen, Remisen u. f. w. mit Inventar für 48 000 Mt. u. einer Angablung von 10—12 000 zu verfaufen. Dasjelbe liegt in einem partabnischen großen Garten und würde für einen hotelier ober Chertellner eine gute Erifteng bieten. Much eignet es fich fu einen Argt als Sanatorium, ba foldes noch nicht vorbanden ift. Raberes burch 3. & G. Firmenich, Bellmunbitr, 51.

Das Kosmodont- & Zahnpflege-System.

Dach Vorschrift des Berrn Prof. Dr. med. Julius Witzel.

Dur peinliche Mund- und Zabnpflege, die die Unterstutzung des Zahnarztes nicht ausschliessen dart, bietet gegen die ungunstigen Folgen der Zahnfäule etc. weitgebenden Schutz.

Wer also auf die Erbaltung seiner Zähne Wert legt, wer sein körperliches Wohlbefinden dauernd siehern und das Wohl seiner Pflegebesoblenen wirklich fördern will,

Kosmodont-Zahnpflege-Mittel,

hergestellt nach den Vorschriften und unter ständiger Kontrolle des Berrn Professor Dr. med. Jul. Witzel.

Kosmodont-Mundwasser, pro Flasche Mk. 1.00. verbindet die Vorteile eines antiseptischen Zahnpubmittels mit denen eines erfrischenden, aromatischen Mundwassers.

Jeder Flasche Kosmodont-Mundwasser liegt die Broschilre des herrn Protessor Dr. med. Jul. Wibel bei: "Die Erkrankungen der Zähne und deren Einfluß auf den Körper."

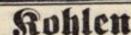
Kosmodont-Zahnbürste, Dr. 1, für Erwachsene Mk. 1.50, Die Kosmodont-Zahnburste ist dem anatomischen Bau der Kiefer und den natürlichen Mundverhaltnissen genau angepasst. Die Burste trifft die Kauseite, fowie die innere und aubere Stache eines jeden Zahnes.

Kosmodont-Zahncreme, pro cube -.75 mk.

Bei Anwendung der Kosmodont-Zahnereme wird der Ansab Zahnstein verbütet und die Zahne werden in frischer, natürlicher Farbe erhalten.

Hile Kosmodont-Zahnpflegemittel sind in Kartons verpact, die das Faksimile des herrn Professor Dr. med. Julius Witzel tragen. Die Kosmodont-Zahnpflegemittel sind in allen einschlägigen Geschäften, sowie direkt durch die unterzeichnete Firma erhaltlich.

Kosmodont-Gefellichaft, Offeebad Kolberg.



fann in befter Baare ju ben billigften Breifen liefern und labe Jeben ein, fich burch Probebegug bon ber reellen und aufmertfamen Bebienung ju überzeugen.

la Confum Ruft I u. II DRf. 1.18 bezw. DRf. 1.12 per Centner, ber Aufbereitung entfprechend, in lofer Fuhre netto gegen Raffe.

W. Thurmann jr.,

Biedbaben, Bellrinftrage 19. Telephon 546 (Bernftein)

Danksagung.

Bur die vielen Beweife berglicher Theilnahme bei bem uns betroffenen ichweren Berlufte, ins befondere für die gabireichen Rrangipenden fagen berglichen Dant.

Familie Rosmanith und Spis.

Biesbaden, ben 19. Marg 1903.

10022

Manner - Gefang : Verein

Beute Countag, ben 22. Mary cr., Rachm

bei Mitglied Fr. Daniel, Zur Waldlust,

Siergu laden wir unfere verehrlichten Mitglieder und Der Borftanb. Bereinsfreunde boftlichft ein.

Bekanntmachung. Dienstag, ben 24., Samstag, ben 28., Dienstag, ben 31. b. Mis und Samstag, ben 4. April, jedesmal Rachmittags 3 Uhr, werben Bleichftrage I eine Angabi gepfanbeter Blobilien öffentlich verfteigert. Biesbaben, ben :1. Dars 1908.

Die Bollgiebungebeamten : Corcelius, Deil, Schramm u. Brauu.

Befanntmachung.

Gefunden: 1 Belgmuffe, 1 Damenregenschirm, 1 Tuncherfarren, 1 Medaillon, 1 Lorgnette.

Bugelaufen: 4 Sunbe. Biesbaben, ben 19. Marg 1903.

Roniel. Boligeis Direftion.

Abspannung der Lehrerinnen Mervosität der Telefonistinnen Blutarmut der

sind meistens eine Polge geistiger ode Nerven - Ueberanstrengung. Solche Damen benötigen vor allen Dingen ein kräftigendes Frühatileks und Abend-geirünk, wie es der Hausens Kasseler Hafer Kakso ist, der, mit Wasser oder Milch gekocht, die Blutbeschaffenbeit bessert, die Nerventhätigkeit anregt u. eine richtige Anbildung der Körper-gewebe, Pent und Musknianur bewirkt, und so der Rintarunt und der viel-fach auf enbewasses flungergeflijkt sprückzeführenden Magennervoslika verbeugt. Bei gesunkesem Ernkbrungsmittad giebt es kein beserres Mittel als der von mehr als 10000 Aerzien empfoblene Hausens Kasselor Hafer-Kakan, der auch für

Kinder das bekömmlichste Getränk Nur echt in blauen Cartons à 1 Mk., niemals lose.

Gegründet 1853.

Contoristinnen

Boftlifte 1547.

Einladung zum Abonnement

Caffeler Tageblattu. Anzeiger

Meltefte, umfangreichfte und gelefenfte ber in Caffel berausgegebenen Beitungen.

26 zweimal taglia

in einer Morgen- und Abenb-Musgabe. Lettere bringt in ausführlichen Telegrammen, Coursberichten ic-

Die Morgen-Ausgabe bringt wie bisber in and. führlichfter Beife politifche, lotale u. provingielle Mrtifel und Berichte, ferner ein forgfaltig ausger mabltes Roman Feuilleton in tagliden großen Fort-fehungen, sowie sonftige mannigsaltige unterhaltenbe Bei-trage. Der barftellenben und bilbenben Runft, sowie ber Mufit mirb in ber Befprechung befonbere Bflege gewidmet. Für alle biefe einzelnen Zweige ber Bericht-erftattung befigen mir feir Langem eine aniehnliche Bahl Mitarbeiter, namentlich auch in ber Probing. Bezugspreis beträgt in Caffel fowie burch bie

Boft 3 Mart vierteljahrlich.

Anzeigen finden durch das "Cafgroßen Huffage bie swedentfprechenbfte Berbreitung

großen Auflage die zweidentsprechenbene Gervereiung und mirb bas Blatt baber von ben Behörden wie von ber Geschäftsweit am hansigsten benutt.
Die Abonnenten erbalten unentgeltlich mit jeder Sonntagenummer "Die Plandersinbe", ein durch seinen feuisteinklissen Inhalt alleemein gern gelesenes Unterhaltungsbiatt; serner am 1. Mai und 1. Oetober jeden Jahres einen Placat-Bahrplan, sowie ein vollftändiges Eisenbahn-Fahrplanbuch in Taschenformat, außerdem am 1. Januar einen in Karbenbrud ausgestührten Thand

am 1. Januar einen in Farbenbrud ausgeführten Wand.

Trauringe Frosses Lager.

Mr. 6.

sowie alle Gold-, Silberwaaren und Uhren

kaufen Sie sehr billig im

Etagengeschäft von Fritz Lehmann, Goldarbeiter,

Langgasse 3, 1. Stiege, an der Marktstrasse.

2000

Die erste u. älteste Wiesbadener Kaffee-Rösterei mit elektrischem Betrieb

A. H. Linnenkohl,

Gegründet 1852.

15 Ellenbogengasse 15,

Fernsprecher No. 94.

erlaubt sich nachstehende Sorten zu empiehlen:

| Dol | | Gebrannt |
|-----------------------------------|--------------------|---|
| Roh | 20 1 20 0 70 | D0-1 20 000 |
| No. 622, Santos, prima | per Plund Mk. 0.70 | No. 1, Santos |
| 632. Monte Alegre | 11 11 0 00 | " 3. Columbia |
| . 629. Quatemala | 11 11 11 0.00 | " 4. Quatemala |
| 598. Campinas Peri | 11 11 11 0.00 | " 4s Familienkaffee , , , , 1.25 |
| . 630. fein blau Caracas | et tr 11 1,000 | " 5. Neu Granada und Java , , , , 1.30 |
| . 633. fein Bezoeki | " " 1.10 | " 6. Deszerecados und Savanilla " " 1.40 |
| 628 edel New Granada | " " 1.20 | . 7. Wiesbadener Mischung , , 1,50 |
| 613 schwer Mexiko | n n n 1 1.20 | " 9, Haushaltungs-Kaff e II " " 1.60 |
| 606 ächt Portorico, Marke Yauco | 19 19 11 1.02 | ". 10. Haushaltungs-Kaffee, candirt , , , 1.60 |
| 515. blass Honduras Perl | " " " 1.00 | 170 |
| 602. Covadopga | 11 11 11 11 1.00 | " 12. Haushaltungs-Kaffee I " " " 1.70 " 13. Visiten-Kaffee " " " 1.80 |
| 625. acht Neilgherry | 29 27 21 1.44 | . 8, Visiten-Kaffee, candirt , , , , 1.80 |
| . 627. edelster Pantjoer Bezoekie | 11 11 11 1.44 | " 11. Hondurasperl " " " 1.80 |
| 604, fein Soemanikart | 11 11 11 130 | " 14. Pangoong-Sarie Perl , , , , 1.90 |
| . 585. Gouvernement-Preanger | n n 1 1.50 | . 15. Pangoong-Sarie u. Preanger , , 1.90 |
| 516, blau Preanger Perl | n n n 1.00 | ". 16. Preanger, rein acht |
| , 615, feinste Marke, ächt Sissir | " " 1.60 | " 18. Soemanik und Pangoong-Sarie " " 2.00 |
| 565, ächt arabischer Mocca | 11 11 11 1.00 | 20. Mocca und Pangoong-Sarie |
| , 634, hochedel Preanger | 17 17 17 | . 17. Mocca, acht arabisch |
| , 587, ächt schwer Soemanik | " " 1.80 | " 19, Menado, goldgelb |
| . 607, hochfein blau Menado | 11 11 11 1100 | 21. ächt schwer Soemanik und tiefbraun |
| , 610, Gold-Menado | " " 1.80 | Menado |
| . 592, tiefbraun Menado | ,, ,, 2.00 | menato " " " " |

Die fetten Nummern sind Specialscrien, und empfehle ich dieselben wegen der anerkaunt sehr feinen wohl- und kräftig schmeckenden Qualität ganz besonders.

Grösstes Kaffee-Lager u. grösster Kaffee-Umsatz am Platze, in direktem Verkehr mit der Privat-Kundschaft.

295

Die "Bolfe - Beitung" erideint täglich zweimal, Morgens und Abends. Gratis-Beigabe: Gutenberg's Illuftrirtes Countageblatt, redigirt von Aubolf Eldo.

Holks-Zeitung. Organ für Sedermann aus dem Bolte.

Chef Rebatteur: Rarl Bollrath.

Reicher Inhalt, ichnelle und zuvertätfige Mittheilung aller volltischen, wirthichaftlichen, tommunalen und totalen Ereigniffe. — Scharfe und treffende Beleuchtung aller Tagedfragen. — und totalen Ereigniffe. Dandelotheil, frei von jeder Beeinfluffung. — The ater, Mufit, Runft. Musführlicher handelotheil, frei von jeder Beeinfluffung. — The ater, Wufit, Runft. Biffenichaft und Technit. — Romane und Robellen aus der Feder der beliedieften Biffenichaft.

Abonnementepreis 4 mt. 50 Big. pro Quartal. - Probenummern unentgeltlich.

In ihrem Feuilleton veröffentlicht die Bolfs-Beitung zwei Romane, die in Bezug auf Erfindung und außere Darftellung grundverichieden find und die boch die Borzüge der energisch geführten haubung, der intereffanten Figurenzeichnung und bes vornehmen Stils gemeintam besiten Jeanne Panblung, der intereffanten Figurenzeichnung und bes vornehmen Stils gemeintam besiten Jeanne Rairet's "Beitige Schuld" und Bannarb. Magarb's "Sieg der Kunft" burften dem Biatte neue Freunde gewinnen, bas burch ben "Sieg der Kunft" eine ausgezeichnete danische Schriftftellerin

in Teutschland einführt. Guntretes Conntageblatt bringt gleichzeitig einen von fittlicher Tendenz Gutenberg's Junfrirtes Conntageblatt bringt gleichzeitig einen von fittlicher Tendenz getragenen Boman von De b wig 2 ange, Schein und Sein", an ben fich Erzählungen. Novelletten und humvresten von Reinhold Ort mann, Johannes Wille, Aubolf Elcho u. a. m. velletten und humvresten von Reinhold Ort mann, Johannes Wille, Aubolf Elcho u. a. m. velletten und bat reich illuftrirte Blatt bespricht auch alle neuen Erscheinungen best mobernen Lebens.

Men hinzutretenden Abonnenten liefern wir - gegen Ginfendung ber Abonnemente-Onittung - Die Zeitung bis Ende Marg icon von jent ab täglich unter Arengband unentgeltlich.

Expedition ber "Bolfd. Beitung", Berlin W. 35, Lühowftrafte 10s. Frenipreder: VI, 28. Athleten Club "Doutsche Biche"

Conntag, ben 22, Mary, Abenbe 8 Uhr, in ber Turnhalle, Wellrigftrage.

unter gutiger Minwirfung bes Geiangvereins "Froisfian". Dirigent: Dere Louis Schare.

Aufführungen von Grapponitellungen, Greenvreisstemmen und Ringen bes Bereins,

3u biefer Beranftaltung labet alle Freunde und Gonner, jowie Sporistollegen höflichft ein. 9975 NB. Die Beranftaltung findet bei Bier flatt.

Gemeinsame Ortstrankenfasse Biesbaden.

Raffenarzie: Dr. Althausse, Rartifrage 9. Dr. Delind, Bismardring 41. Dr. Heß, Kirchgasse 29. Dr. hehmann, Kirchgasse 8. Dr. Jungermann, Langgosse 31. Dr. Keller, Rheinstraße 38 I. Dr van Rieben, Ricotastraße 12 Dr. Lippert, Tannustraße 53. Dr. Mädler, Rheinstraße 30. Dr. Schrader, Sististraße 2. Dr. Schraut, Rheinstraße 40. Dr. Bachen, Kuler, Reinstraße 41. Spezialärzie: Für Augentrantheiten Dr. Knauer, Rheinstraße 15 I.; für Rasen. Pals und Obrenleiben Dr. Rider jun, Langgasse 37. Dr. Rourean, Jahnarzt, Große Burgstraße 16. Dentiften: Müller, Webergasse 3, Sünder, Mantitinstraße 10. Boiff, Michelsberg 2, Massener und Heilgehülsen: Klein, Martikraße 17. Schweibächer, Michelsberg 16: Rathes, Schwalbacherinaße 13. Wasseuse Frau Freed, Hermannstraße 4. Lieferamt der Brillen. Dorner, Martikr. 14. Ochlarium, G. m. d. m. d. "Bebergasse 9, zur Bandagen 20. Firma A. Stoß, Sanitäts-Magazin, Tannusbraße 2. Gebrüber Kirschberg 16per, Langgasse 10, jür Medizin und ber gleichen sammt ich e Apothe fen bier.

Walhalla-Theater.

Dente, Conntag, ben 22. Marg: 2 große Yorftellungen. 2

Radmt. 4 Ubr : Abends 8 Ubr : 311 gewöhnlichen Breifen. 32 Muftreten bes gesammten Rungler-Enjembles.

A. W. Asra,
ber unerreichbare Billardfünftler.
Capitain Cäsaro,
Weißerlichaits-Caulibrift.

Rünftler-Enlembles.
Agnes Spadoni,
Senjationeller Sportsaft.
Le petit Paul,
ber fleine Baganini.

Meifterichalts-Equilibrift. ber fleine Baganini.
Georg Rösser, prolongirt. u. f. w.
Walhalla Restaurant. Täglich Abends ab 8 Uhr:
Gr. Concert der Willy Reumann'ichen Rünftlerkapelle.
Bornehme Must.



ug= und Schener=Alr

9lr. 69

Schmut. u. Abseisbürsten zu 8, 10, 20, 25, 30, 50 Pf. n. beber, Parquetschrubber 7, 10, 12, 14 Mt. Schenertücher zu 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50 und 60 Pf., Schenerrohr, Ofenwischer ze. Fenkerleder in prima Waare zu 15, 20, 30, 50, 75 Pf., 1. , 120 1.60, 2.— Mt. ze. Schrubber zu 15, 20, 25, 35, 50, 75 Pf., und bober. Closetbürsten zu 30, 40, 50 Pf., und böher. Bobenbeien zu 50, 75 Pf., 1.—, 1.50, 2.— Mt. Etrasenbeien zu 50, 75 Pf., 1.—, 1.50, 2.— Mt. und böber. [Mt. u

Alle Arten Küfer-Waaren in allen Größen, wie:



Dflausenkübel, runde und ovale Waschbütten. Brenken. Butterfäffer etc.



Renaufertigung und Reparaturen in Ruferwaaren.

Rorb-, Holz-, Bürften-, Siebwaaren, Toilette-Artifel, Ramm- und Hornwaaren, Wäscherei-Artifel, wie Baschforbe, Bajchflammern, Bafchbürften, Bajchbode, Bajchbretter, Bügelbretter 2c.

empfiehlt billigft in größter Auswahl

Michelsberg 7. Marl Wittich, Ede Gemeindebadgäßchen.

Billigfte Bezugequelle für Botele, Benfionen, Bieberverfaufer zc.

hat 3

ben ! treten

200 gegen

bered

tomm ben S

Müdi Bewe Gefun

eingu

abgeh besgli

biftrif

mad

11 11

Dab Legene

nr.

berftei

9949

Rorng

idreib

mähren Ro. 4

bort ge

1 Mai

berfehe

Herher

etima e

Berbin

fichtigt.

9921

medifel

Befrim:

gebraue

Mederh

Didi, b

bollen.

Der fti

50m 28

Barter

Ansicht meiner Lager ohne

Kaufzwang gestattet.

Auf ADZall

Möbel oder Waaren

kaufen, benützen Sie zu einem Versuch dieses concurrenzlose

wirklich reelle Angebot.

Kleiderschränke) Jedes Stück Vertikows Büffets Sofa's **Divans** Kinderwagen Bettladen Sprungrahmen Matratzen etc. etc.



und wöchentlich I Mark Abzahlung nur im grössten und ältesten

Möbel- und Waaren-Credithaus

Wiesbaden,

4 Bärenstrasse 4, I., II., III. Etage.

Freundliche Bedienung.



ettenmayer

(Verpackungsabtheilung Fracht- und Eligüter.) Uebernimmt:

Einzelsendungen: 🖁 Porzellan, Glas, Hausrath, Bilder. Spiegel, Figuren. Lüstres, Kunst-sachen, Klaviers, Instrumente, Fahrräder, lebende Thiere etc.

zu verpacken, zu versenden und zu

versichern Transportgefahr. Leihkisten

für Pianos, Hunde und Fahrräder. 2166 olenensiolenelenensio

600 lfd. Meter

auf Stabtidwellen, mon irt, nebft 15 Stablmulbenfippmagen, bei hanan liegend, bill, abzugeben. Das Material ift gebrancht, aber noch febr gut erhalten Anfr. anb P. H. 948 on Dagienftein & Bogler 21. G., Frantfurt a. Main, 1215/52

iscretic

Hypotheken-Capital

gur 1. Stelle, in jeb'r bobe, gum billigften Binsfuße unt, coulanteften Bedingungen ausguleiben. Sausbefiger, welche ihre Supo-tbefen andern wollen, mache be-

9977 fonbers aufmertfam. Carl Götz. Bimmermannftrage 1.

(Em ti. Labenichrant mit Chiebethuren bill. ju bert. Bogelbaner und

Gichhorn: Driller Umgugs halber gu verlaufen 9980 Romerberg 23, Stb. 1

Ranarienhähne u. Beibchen bill, abjug, hermann-ftraße 15, Stb. 1 St, 1. 9982 Ein gut erb. Rinderwagen b. 3. pf. Selenenftr. 23, f. 1. 9983 Dener Edneppfarren ju

Gin Landauer, 2 Breate, leichte u. ichwere Feber-rollen, 1 Rufertarren ju vertaufen Belenenfir. 5.

Rarren. und 2Bagen. Inhrwert

gef. & Karren 1,70 R., Doppelfp., Bagen 4 DR. Bubriobn. Bauftelle Bibelma, Ede Connenbergerfir, 10-15 tucht. Grunbarbeiter gef. bei Muer n. Röber.

Den besten Fussbodenanstrich

Tauber's "Nassovia" Bernstein-Glanzlack-Farben.

Aus denkbar bestem Material hergestellt.

Hochglänzend I Klebfrei ! Eirfach in der Verwendung ! Ihrer leichten Streichbarkeit, achnellem Trocknen, sowie ihrer ausserordentlichen Halt-barkeit als das beste, dauerhafteste und deshalb verhältnissmässig billigate Anstrich-material für Fusaböden, Küchen-, Haus- und Garten möbel allseitig anerkannt und anderen Fabrikaten vorgezogen.

Jede Hausfrau kann den Anstrich ohne Störung im Hausbalt bequem selbst her-stellen lassen und wird Tauber's "Nassovia" Bernstein-Glanzlackfarben nach einmaligem Gebrauch dauernd ver-

In allen Nüancen vorräthig.

Preis der 1.Ko.-Patentdoze, für 16 .m. ausreichend, Mk. 1.70.

Bei Abnahme von 10 Dosen Mk. 1.60 p. Dose.

Oelfarben, zum Gebrauch fertig, in allen Nünnen.
In einigen Stunden trocknend ohne nachzukleben. Leinöl, Leinölf.rniss, Terpentinöl, Siccativ, Möbel m. Metalliacke, präparirtes Fussboden. öl für abgelaufene Fussböden, Treppen und Parket etc. vorzüglich geeignet. Rasch trocknend und nicht nachklebend. Liter Mk. 1.—.

Pinsei in grösster Auswahl.

la Parquet- u. Linoleumwachs.

weiss u. gelb. Sehr ausglebig! Conservirt das Holz and schützt das Linoleum vor dem Brüchigwerden.

Bei leichter Schandlung und gerioger Anstrengung hohen dauerhaften stehenden Gianz gebend. Preis per Dose Ma. —,80 Pf. und Mk. 1. la Stahlspäne.

1/2 Packet 25 Pfg., 1/1 Packet 50 Pfg. Porzelian - Emaille - Lack,

empfehlenswerther als weisse Oelfarbe. Als sauberer und dauerhafter Anstrich für Küchen, Badezimmer, Krankenhäuser und Closets bevorzugt. Kilo Mk. 1.70.

Möbel-Reinigungs- und Schnell-Politur beseitigt bei blind gewordenen Möbeln Schmutz und Gelausschlag leicht und schnell und erzeugt einen dauernden Glant. Preis pro Flasche 25 und 50 Pf. Feinste Hochglanz Broncen in allen Farben.

Beizen. Chr. Tauber, Drogenhandlung, Kirchgasse 6 Telephon 717.

Geschäfts-Berlegung.

Ginem berehrt. Bublitum, meiner werthen Rachbarichaft, Freunden und Befunnten bie ergebene Mittheilung, bag ich mit bem Beutigen mein Beichaft von Webergabe Ro. 40 nach

Webergasse No. 48
verlegt bate. Indem ich bitte mir das seither in so reichem Maße bewiesene Wohlwollen auch dorthin solgen zu lassen zeichnet 10007
hochachtungsollen Brin Menge, Drechsler.

Tabat. und Cigarrenhandlung.

Brieftanben, Mobchen, Pfantanben, Tummler, gelbe und rothe Beruden, Elbinger Beiftopfe, Steinheimer, Lachtauben u. f. tv.

empfiehlt Georg Eichmann,

Manergaffe 2, am Marft.

Sommerfrische!

Riederfeltere im Taunus (Rgl. Gelters). Mustunft b. Dr. 3. Ranffman, Rieberfeiters.

9958

Batt Hmts

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Drud und Berfan ber Biesbadener Berlagsanftalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Geicaftsftelle : Mauritineftrage 8.

Mr. 69.

Countag, ben 22 Mars 1903.

18. Jahrgang

Umtlicher Theil.

ie Stelle bes "Sauptfaffirere" beim hiefigen Aceife-Mmt (Bermaltung und Erhebung von Berbrauchsfteuern) ift balbigft anderweitig gu befegen. Der Stelleninhaber hat jugleich bei ber inneren Bermaltung mitgumirfen und ben Borftand (Infpettor) in Berhinderungsfällen gu ber-

Gehalt 2000 - 4200 M., fleigend alle 2 Jahre um 200 M., 50 M. Mantogeld. Brobedienstgeit: 1/2 Jahr gegen entsprechende Diaten; lebenslängliche Stellung Benfionsberechtigung. Bewerber, welche bereits in einer abnlichen tommunalen ober ftaatlichen Stellung thatig waren, erhalten ben Borgug; die Geftfegung bes Anfangegehalts erfolgt mit Rudficht auf bas Alter und die bisherige Dienftstellung bes Bewerbers. Melbungen (mit Lebenslauf, Beugniffen und Gefundheitsatteft) find bis gum 15. April cr. beim Magiftrate eingureichen.

Biesbaden, ben 20. Mars 1903.

Der Magiftrat.

Befanntmachung. Die am D. Mary b. 36. im Balbbiftrifte "Gebru" abgehaltene holgverfteigerung ift genehmigt worden; besgleichen die am 11. Diars b. 36. in dem Bald-

bistrifte "Reroberg" abgebaltene Holzversteigerung. Der Tag ber Abfahr wird noch befannt gemacht werben.

Biesbaden, ben 21. Mars 1903.

Der Magiftrat.

Befanntmadjung.

Montag, den 30. Marg b. 36., Bormittags 11 Uhr, wollen die Erben der Cheleute Jacob Auguft haber ftod hier, ihr an der Dranienstraße Rr. 29 belegenes dreiftodiges Bohnhaus, nebft 3 ar 14 qm Sofraum und Gebaudeflache in bem Rathhaufe auf Bimmer Rr. 55 abtheilungshalber freiwillig gum zweiten Dale berfteigern laffen.

Biesbaden, ben 20. Marg 1903.

Der Oberbürgermeifter. 9949 In Bertr.: Rorner.

Berbingung.

Die Jahreslieferung von 250 cbm Borphprgrus, Korngroße 6-10 mm foll im Wege der öffentlichen Ausfdreibung berdungen merben,

Ungebotsformulare und Berdingungeunterlagen fonnen wahrend ber Bormittagedienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Ru. 44, eingesehen, Die Berdingungsunterlagen auch von bort gegen Baargablung oder beitellgelbfreie Ginjendung von 1 Mart bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Mufichrift "Borphprgrus" berfebene Angebote find fpateftens bis

Camftag, ben 28. Marg 1903, Bormittage 10 Ilhr,

bierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber

etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit bem borgeidriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werden bernid.

Buichlagsfrift: 3 Bochen. Biesbaden, den 18. Marg 1903.

9921 Ctadtbauamt, Abth. für Strafenbau.

Befanntmachung.

Im Sinblid auf die bevorftebende Beit bes Wohnungs. medfels wird hierdurch auf die Beachtung bes § 12a ber

Bestimmungen fiber bie Abgabe bon Gas gum Bribatgebrauche, lautend :

"Der Gasabnehmer ift verpflichtet, fobalb er auf ben ferneren Gasbezug verzichtet, biefes ber Bermaltung mundlich oder fdriftlich angugeigen und die rudftandigen Betrage su zahlen. Melbet berselbe bie Gasbenutung nicht ab, so bleibt er solange für bie Bezahlung auch bes bon feinem Rachfolger versbrauchten Gases verpflichtet, bis diese Anzeige erfolgt, ober ber Uepergang ber Gaseinrichtung auf einen anderen Gasabnehmer bon letterem bei ber Bermaltung bes Gaswerts angemelbet worden ift",

Rederholt ergebenft aufmertfam gemacht und gleichzeitig erlichi, borfommende Menderungen rechtzeitig anmelben gu collen.

Biesbaben, den 20. Marg 1903.

Die Direftion ber ftabt. QBaffers, Gas u. Glet tricitate QBerte Befanntmachung.

Das Geichäftelofal der Rgl. Rreisfaffe befindet fich 23. b. Dits. ab in ber Gerichteftrage Ro. 3, Barterre.

Biesbaden, den 18. Marg 1903.

Der Magifirat.

Befanntmachung.

Rachstehend werben die in den §§ 5., 6. und 11. abgeanderten "Beftimmungen über bie Abgabe von eleftrifcherEnergie jum Brivatgebrauche" mit dem Bemerten gur öffentlichen Renntniß gebracht, bağ biefelben mit Ausnahme ber im § 11 a 3 angeführten Bestimmungen am 1. April er. in Kraft treten, mabrend bie in bem oben genannten Baragraphen ermähnten Bestimmungen über Anschluß bon Aufzugsmotoren erft bom 1. Mai cr. ab gültig merben.

Biesbaben, ben 19. Mars 1903. 9893 Direftion ber frabtifden Baffer-, Gas- n. Eleftricitätswerte. Eleftricitätswerf ber Stadt Biesbaben.

Bestimmungen über bie Abgabe bon elettrifder Energie jum Brivatgebrauche. (Genehmigt burch Magiftratsbeschluß vom 3. Juli 1901, vom 25. Februar 1903 und 11. Mars 1903.)

§ 1. Allgemeines.

Das Eleftricitätswert ber Stadt Biesbaben verabiolat eleftrifche Energie

a) gur Beleuchtung,

b) jum Beigen, Rochen, jum Betriebe bon Gleftromotoren und für sonftige gewerbliche 3mede unter ben nachstehenben Bedingungen.

Unmelbung gum Begug bon elettrifder Energie.

Die Bestellung bes Anichluffes eines Grunbstudes an bas Rabelney bes Eleftricitätswerfes erfolgt bei ber Berwaltung der Baffer-, Gas- und Gleftricitätswerfe burch Unterschrift bes Besigers, die Anschlußanmelbung einer Inftallationsanlage burch Unterschrift bes Abnehmers, jeweils unter Anerkennung biefer Bebingungen und unter Benugung bes bierfur bon ber Berwaltung ber Baffer-, Gas- und Eleftricitätswerfe unent-geltlich zu verabfolgenben Formulars.

Der Bestellung bes Anschluffes ift eine Zeichnung im Magftab von minbeftens 1 : 250 beigufügen, aus welcher bie Situation, ber Rellergrundriß, sowie bie Lage ber vorhandenen ober projektirten Entwafferungskanale, Baffer-, Gas- und sonftiger Leitungen erfeben werben tonn, und ferner, an welcher telle bie gewunichte Leitung eingeführt werbn foll. Die lestere ift im Allgemeinen minbeftens 2 Meter von ben Ranalen und etwaigen anberen Leitungen entfernt ju projeftiren und enticheibet lediglich die Bermaltung ber Baffer-, Gas- und Eleftricitätswerte, ob die Leitung in der gewünschten Beise ausgeführt werben tann, oder ob eine Berschiebung ersorberlich ift.

Die Beftellung eines Anichluffes fann nur fur ben Gall berudfichtigt werben, daß gleichzeitig mit biefer Beftellung bie Anschlufanmelbung einer Infiallationsanlage erfolgt.

Herstellung ber elektrischen Einrichtungen.
a) burch bas Elektricitätswert herzustellen.
Die bei der Derstellung von elektrischen Einrichtungen er-

forderlichen Hausanschlußleitungen und swar von dem städt. Straßenkabel bis zu den Elektricitätsmessen, sowie die Lufftellung ber letteren muffen ausnahmlos burch Beauftragte bes Eleftricitätswerfes ausgeführt werben.

In gleicher Beife burfen Beranberungen ober Ausbefferungen an biefen Einrichtungen nur burch Beauftragte bes Elettricitätswerfes ausgeführt werben. Unter feinen Umftanben burfen Einrichtungen getroffen werben, welche einen migbrauchliden Begug bon elettrifder Energie ermöglichen; finbet bies bennoch ftatt, fo erfolgt entsprechenber Antrag auf gerichtliche Beftrafung. In einem folden Jalle ift bas Gleftricitatswerf au-Berbem befugt, die betreffenden Ginrichtungen gu entfernen und bie fernere Abgabe von eleftrifder Energie an ben Abnehmer au berweigern.

b) burch Bribate berguftellen.

Alle übrigen im Privateigenthum gelegenen elettrifchen Inftallationseinrichtungen burfen nur bon eigens tongeffionirten Firmen und unter genauer Beachtung ber geltenben Inftalla-tionsborichriften borgenommen werben. Diefe Firmen werben geitweife öffentlich befannt gemacht. Der ben fongeffionirten Firmen befannt gegebene Geschäftsgang ift genau einzuhalten, wibrigenfalls bie betreffenbe Unlage an bas Gleftricitatswerf nicht angeschloffen werben fann.

Lieferung eleftrifder Energie. Den Abnehmern fteht ber Begug ber eleftrifden Energie unter gewöhnlichen Umftanben gu jeber Tages und Rachtzeit gur Berfügung, foweit bie jeweiligen Ginrichtungen bes Berfes bies geftatten.

Sollte bas Gleftricitatswert in ber Erzengung ober Fortleitung ber Energie ju ben Abnehmern berhindert fein, fo bort bie Berpflichtung gur Lieferung berfelben folange auf, bis bie Störungen und beren Folgen beseitigt find, und fonnen bie Abnehmer in folden Follen feinerlei Entschäbigung beanspruchen.

Breife für bie Abgabe eleftrifcher Energie.

Der Breisberechnung liegt als Ginbeit bie Rilowattftunbe gu Grunde und beträgt ber Breis pro Rilowattftunde fur bie Energie, welche gur Beleuchtung verwendet wird, 60 Bi., für bie Energie, welche ausichliehlich jum Betriebe von Eleftromotoren, jum Beigen, Rochen und für gewerbliche 3mede bermenbet wirb 15 Big. Letterer Breis erftredt fich jeboch nicht auf bie Lieferung eleftrifcher Energie, welche mittelbar gu Beleuchtungszweden benutt wirb.

Rabatte.

Erreicht ber thatfachliche Energieberbrauch eines Abnehmers in einer und berfelben Besitzung in einem Etatsfahr (1. April bis 31. Mars) nach porftebenben Grundpreifen für feine Beleuchtungsanlage einen Gesammtbetrag bon mehr als 500 A. fo wirb bon bem Betrag

| fiber 500-1000 9 | Mt. | ein | Machia 8 | uon 5 | Bros. |
|------------------|-----|-----|----------|-------|-------|
| " 1000—2000 | | | | . 10 | |
| 2000-3000 | * | | | * 20 | |
| 4000-5000 | | | - | . 40 | |
| , 5000-19000 | | | | , 45 | |
| # 12,000-20,000 | | | | . 50 | 100 |

Bei einem Energiebegug bon fiber 20,000 A. Brutto pro Jahr, foftet jebe Rilowattftunbe 25 &

Die Rabatte für Kraft und fonftige Zwede werben ebenfalls nach obiger Rabattffala, jedoch nur bis 30 Brog. einschließlich in Anfat gebracht.

Borftebende Rachläffe werben alfo nicht bon bem Betrag bes gefammten Berbrauchs für Beleuchtungs- ober Praftswede fonbern immer nur bon bem swiften je 2 Grengen liegenben Theile besfelben gemahrt. Etwaige Rabattvergutungen fommen nach Schlug bes Etatsjahres bon ber legten Monatsrechnung in Absug.

Ermittelung ber Große bes Energieberbrauchs.

Die Meffung ber eleftrifden Energie gefchieht burch Gleftricitatsmeffer, welche bem Gleftricitatsmert eigenthumlich gebo-

ren. Das Lettere trägt bie Koften für bie Anschaffung und Unterhaltung ber Meffer gegen eine monatliche Miethe

bon 0,50 MRt. für einen Reffer bis gn 15 gleichg, br. Lampen à 16 R. R.,

Die Miethe wird bon erfolgter Inbetriebfegung bes Deffers an für ben bollen Kalendermonat berechnet und swar auch bann, wenn ber Meffer nicht in Benugung ift.

Die Deffer burfen nur beim Aufhoren bes Beguges bon eleftrifcher Energie wieder entfernt werden und swar nur burch Beauftragte bes Eleftricitätswerfes.

Den Ort für die Aufftellung, fowie die Art und Große bes Messers bestimmt die Berwaltung der Basser-, Gas- und Gleftricitaiswerfe. hierbei gilt ber Grunbfag, bag bie Deffer ber einzelnen Ronfumenten in einem Saufe möglichft centralifirt in unmittelbarer Rabe bes Sansanichluftaftens, begiv. bes Transformatoren-Raumes angebracht werben. Der Raum, in welchem bie Deffer unterzubringen find, muß möglichft troden, ftaubfrei, bell und leicht juganglich fein. Auf Berlangen bes Eleftricitatsmerfes find bie Deffer auf Roften bes Abnehmers

mit einem berichliegbaren Schutftaften gu umgeben. Die Roften etwaiger Ausbefferungen bes gemietheten Dejfers bei Beichabigungen, welche burch bie Schuld bes Abnehmers herbeigeführt wurden, bat ber Abnehmer gu tragen.

Schabhafte Gleftricitatomeffer.

Wirb ein Gleftricitatsmeffer icabbaft, fobag bie berbrauchte Energie nicht mit Giderheit feitgeftellt werben tann, fo wird ber Bahlungsanforberung biejenige Energiemenge gut Grunde gelegt, welche bei gleichen Berhaltniffen in entsprechenben Beiträumen bereits verbraucht wurde. Die Sobe biefer Bablungsanforberung wird bon bem Gleftricitatsmert feitgeftellt.

Untragen auf Auswechselung eines Eleftricitatsmeffers mit ber Behanptung, bag berfelbe ju viel anzeige, wird nur bann ftattgegeben, wenn ber Antragsteller fich verpflichtet, bie entftanbenen Roften im Betrage bon 20 & für ben Gall gu gabien, baft ber Meffer nicht mehr als 5 Brog. von ber Richtigfeit ab-

Minbeftanmelbung unb Minbeftbezuge.

Die Ausführung eines Sausanschluffes wird nur für ben Sall bewirft, bag minbeftens 5 Glablampen & 16 R. R., ober beren Stromaquivalent angemelbet, inftallirt und benutt wer-

Die Abnehmer eleftrischer Energie find auf Berlangen bes Eleftricitätswerfes mahrend ber Dauer bon 2 Jahren, bon ber Unmelbung ber Unlage ab gerechnet, jur Stromabnahme ber-pflichtet und haben in biefem Balle mabrend biefer Beit ben fur Beleuchtung angemelbeten Bebarf burchichnittlich 150 Stunben end ben für Motorenbetrieb ober fonftige Bwede angemelbeten Bebarf minbeftens 300 Stunben pro Jahr ju beziehen, begie, ben hierfur treffenben Energiebetrag zu bezahlen. § 10.

Bahlung ber Rechnungen.

Monatlich wird von ben Bebienfteten bes Gleftricitatsmerfes ber Eleftricitatsmefferftanb aufgenommen, ber Berbrauch ermittelt und barüber juguglich bes Betrages für bie Deffermiethe, bem Abnehmer eine mit bem Stempel bes Gleftricitats. werfes verfebene Quittung fiber bie gu gablenben Betrage porgelegt, welche sofort bei Borzeigung ohne Rüchicht auf eine etwa zu erhebende Reflamation einzulösen ift.

Gine etwaige Reffamation ift entweber munblich ober ichriftlich unter eingebenber Begrunbung bei bem Gleftricitatswert eingureichen.

Berben bie fälligen Betrage ohne Erfolg in Anforberung gebracht, so hat die Berwaltung des Eleftricitätswerfes, unbechabet ber eventuellen Zwangsbeitreibung ber Rudftanbe im Berwaltungswege, bas Recht, bie Leitung abzuschliegen, ben Messer zu entsernen und nicht eher wieber zu montiren, bis die rücktändigen Beträge und die mit der Abstellung und Wieder-einschaltung der Leitung und des Messers verbundenen Kosten vorweg gedeckt worden sind.

Das Eleftricitätswert hat zu jeder Zeit das Recht, für seine Leistungen in Bezug auf Energiezusührung und Messermiethe eine den ihm nach höhe und Art zu bestimmende Kaution zu verlangen und bor orbnungsmäßiger Beftellung biefer Raution

jebe weitere Leiftung ju verfagen.

Die Rudgabe ber Raution hat erft nach Deckung aller Forberungen bes Gleftricitätswertes für Energiebegug und Deffermiethe au erfolgen. Much tann fich bie Bermaltung bes Eleftricitatswerfes aus ber Raution für ihre jeweiligen Anspruche befriedigen, ohne baß es eines gerichtlichen Berfahrens ober einer vorganglichen Benachrichtigung bes Rautionsbestellers bebarf. § 11.

Beitrage, Gebühren und Roften. a) Sausanichlugbeitrage.

Für ben Anichlug eines Grunbftudes an bas Rabelnet bes Gleffricitätsmerfes wird ein einmaliger Beitrag erhoben, be-

1. Dem Beitrag ju ben Roften bes Sansanfchluffes, foweit berfelbe auf ftabtifchem Gigenthum liegt im Betrage bon 30 A. 2. Den Roften bes Rabels und ber Sauptguleitungen gu ben Meffern, einschlieglich Berlegung, nebft Bablerbrett innerhalb

bes Gigenthums. Dieje Beitrage werben bon ben Sanseigenthumern erhoben. Bur Die Benutung je einer Transformatorenstation bei Dochspannungsanichluffen wird ferner bon bem Sausbefiger ober Konfumenten ein einmaliger Betrag von 200 A erhoben.

Die Roften für bie Sausanichluftaften, einschließlich Gicherangen, sowie für bie Ausführung und Einrichtung ber Transformatorenstationen (Schalttafeln nebst Sicherungen, Transformatoren, Sod- und Rieberspannungsleitungen innerhalb ber Stationen) tragt bas Gleftrigitotswert und bleiben bieje Gin-

richtungen Gigenthum bes Bertes. 3. Außer ben oben fub. 1 und 2 genannten Beitragen und Roften find fur Mufgugsmotoren noch befonbere Gebühren gu entrichten und gelten bafür bie nachfolgenben bejonberen Be-

ftimmungen: Mufaugsmotoren werben an bas Sochipannungenes burch einen besonderen Transformator angeschloffen.

Bur biefen Transformator wirb eine Gebuhr bon 2 A für jebes Kilowatt bes Transformators und Monat erhoben, welde poftnumerando gu entrichten ift. Es ift ber Bermaltung fiberlaffen, einen "automatischen Schaltapparat zur Berhinderung ber Leerlaufarbeit in Transformatoren" anbringen zu laffen. Die Anbringung biefes Schaltapparates erfolgt evtl. auf Roften bes Abnehmers. Ift ein berartiger Schaltapparat einge-baut, fo beträgt bie Gebühr für einen folden Eransformator nur 1 A pro Kilowatt und Monat.

In besonderen Fällen sieht ber Berwaltung unter bem Bor-behalt jeberzeitigen Wiberruis bas Recht ju, Ausnahmen von biefer borftebenben Beftimmung betr. ben Unichluß bon Auf-

augsmotoren au geftatten. Annal ups Office Smeashifte

| b) Brufungs., Uebermachungs. und Abnahmeget | unren | Onn. |
|--|---------|--------|
| Dieje Gebuhren betragen für die erfte Abnahme | CINCO | senti- |
| menten: | 3 | 1. |
| 1. Grundgebühr | 0.30 | |
| 2. Bur jebe Glühlampe ober Bogenlampe | - | |
| 8. Bur jeben Stedfontatt | | |
| 4. Für jeben Motor bis 0,25 B. S. einichl. | 0.50 | |
| bis 1,0 B. S. einschl. | 1 | |
| Rür iche meitere R. G. | 1 | |
| 5. Bur Apparate su Deis., Roch- und fonftigen | | |
| Oliver from Co. 1882 | 1 | |
| Sierbei wird jeder Bruchtheil einer Bferbestarte | pher | einei |
| Stamptt for nall in Mnick centecht. | | |
| Monday lat bon in time Bernaite | WHI THE | emer |

Bur jebe Abnahme einer Inftallations-Erweiterung eines Konfumenten wird eine Grundgebuhr bon 1 .- . erhoben. Die Abnahmegebühren für bie einzelnen Berbrauchetorper werben jeboch wie vorstehend in Anjag gebracht.

Die Brujunge-, Uebermachungs- und Abnahme-Gebuhren werben bon ben einzeinen Romiumenten erhoben und betragen im höchften Falle 200 A.

Bur die Abnahme bon Berbrauchstörpern, welche fur Lichtbaber, photographische Apparate Scheinwerfer, Illuminations. amede, Chriftbaum-, Schaufenfter- und Mugenbeleuchtung benust werben, wirb nur bie jeweilige Grundgebuhr berechnet. c) Die Roften ber Bahlerleitungen.

Die Roften ber Bablerleitungen, b. b. bie Leitungen gwi-ichen ben Sauptzuleitungen und ben Bablern, einschlieglich Gicherungen, find bon ben Ronfumenten au tragen und betragen, falls bie Babler nicht mehr als 0,50 Meter bon ben Sauptleitungen entfernt find, je 10 A für jebe Bablerleitung, einicht. ber zugehörigen Bahlerficherung.

Die Ausführung ber Sausanichluffe, fowie bie Abnahme und Inbetriebiehung ber Inftallationeanlagen erfolgen jeweils nach Eingang ber boranofichtlichen, bier ermabnten Beitrage, Gebühren und Roften bei ber Raffe ber Bermaltung ber und Gleftricitatswerte.

Baffer-, Gas-Der unter a) 1" angeführte Beitrag ju ben Roften bes Sausanichluffes wirb nicht erhoben, falls bei Erweiterung bes Rabelneges bei neu anzulegenden Stragen, ober bei beablichtigten Bieberherftellungen bon Stragen bie betreffenben Unfolugbefiellungen bis ju ben jeweils befannt ju gebenben Terminen bei der Berwaltung ber Boffer-, Gas- und Eleftrici-täiswerfe eingeben. Der Rachlaß besfelben Beitrags findet auch fiett bei Anichluganmelbungen bon Grunbftuden, welche bis bahin noch nicht bebaut waren, wenn bie Bestellungen bor ber enbgultigen Berstellung ber Erottoit- bezw. Jahrbamm-Befestigungen eingehen, und bie Unichluffe auch por biefer Berftellung bewirft merben fonnen.

Rach einer jeben Bieberherstellung eines Trottoirs ober Jahrbammes fann von ber Musführung eines Sausanichluffes bis auf Weiteres Abstand genommen werben.

Ergiebt fich aus Anlag eines wesentlich erhöhten Energie-berbrauchs, ober aus sonftigen Grunben bie Rothwendigkeit, bie Urt bes Dausanichluffes ober ben Querichnitt bes Unichlugtabels ju anbern, fo erfolgt biefe Menberung bis jur Grenge bes Privatgrunbftuds auf Roften bes Gleftricitatswertes. barüber binaus bis gu ben Gleftricitatsmeffern auf Roften bes betr. Gigenthumers. Db eine solche Aenberung nöthig ift und ausge-führt werben muß, entscheibet lediglich die Berwaltung ber Basser, Gas- und Elettricitätswerke.

§ 12. Rachbrufungen bon Inftallationen.

Das Gleftrigitatswerf bat bas Recht, Die eleftrifchen Ginrichtungen in ben Saufern und Gebauben von Beit gu Beit gu prüfen und, wenn es nothig ift, auf Roften ber betr. Inftallationsfirma ober bes betr. Konfumenten in Stanb fegen gu laffen; ju biefem 3mede ift feinen Bebienfteten ber Butritt gu ben eleftrifden Leitungen und Ginrichtungen gu gestatten.

§ 13. Beenbigung ber Energielieferung.

Wenn ber Butritt ju ben eleftrifden Leitungen und Ginrichtungen ben Bebienfteten bes Gleftrigitatsmerfes ohne triftige Gründe verweigert wird, wenn ein Konfument feinen Sausanschlußtaften öffnet, eine Aenberung feiner Inftallation ohne Genehmigung ber Berwaltung ber Baffer-, Gas- und Elettri-gitätswerke vornimmt, ober bie feitens ber Berwaltung ber

Baffer-, Gas- und Eleftrigitätsmerle ober bes Eleftrigitätsmertes angeordnete borichriftsmäßige Inftanbhaltung ber Inftallationseinrichtungen unterlößt, ift bas Eleftrigitatswert berechtigt, ohne vorherige richterliche Entscheidung die Stromlieferung

Der Ronfument ift verpflichtet, fobalb er auf ben ferneren Emergiebegug vergichtet, biefes bem Eleftrigitatswerf munblich ober idriftlich angugeigen und bie rudftanbigen Betrage gu gablen. Melbet berfelbe ben Energiebegug nicht ab, fo bleibt er so lange für die Bezahlung auch ber von seinem Rachfolger ver-brauchten Energie verpflichtet, bis diese Anzeige erfolgt, ober berlebergang ber betr. Einrichtungen auf einen anberen Energieabnehmer von Letterem bei bem Gleftrigitatswert burch Formular angemelbet worben ift. Fur bie Rachprufung ber auf ben Radfolger übergegangenen Inftallationseinrichtungen finb bie in § 116 angegebenen Gebuhren gu entrichten.

§ 14. Menberungen borftehenber Borichriften.

Der Magiftrat behalt fich bas Recht bor, Menberungen ober Bufage an und ju biefen Bestimmungen eintreten ju laffen, wenn hierzu bas Beburfnig vorzuliegen icheint; folche Menberungen erhalten einen Monht nach erfolgter Befanntmachung ibre Galtigfeit.

Ausschreiben.

Das Geipul aus unferer Anftaltsfüche für ben Beitraum von 1. April 1903 bis babin 1904 foll an ben Meiftbietenben öffentlich verfteigert werben.

Termin hierfür wird auf Montag, ben 23. b. Dis., Bormittags 10 Uhr, anberaumt. Biesbaden, ben 11. Marg 1903.

Stabtifche Rrantenhand Bermaltung.

Befauntmachung.

Unfere Lieferanten erjuchen wir hierdurch fammtliche Rechungen über gelieferte Baaren pp. bis einichließlich 31. Marg 1903 fpateftene bie gum 5. April 1903 bei und eingnreichen, ba die fraglichen Roften noch im alten Gtatojahre verredinet werden muffen.

Gleichzeitig bringen wir unfere frühere Befanntmachung wiederholt in Erinnerung, bag ben Rechnungen bie Lieferfcheine beiguffigen find, ba fonft gahlung nicht erfolgen fann begm. Diefelbe mit großen Schwierigfeiten verbunden ift. Wiesbaden, den 15. Februar 1903.

Stadt Rrantenbaus.Bermaltung.

3 as Rafiren und haaridmeiden ber Batienten in unferer Unftalt foll im Gubmiffionewege an einen hier wohnenden, mindeftforbernden Barbier für bas Gratsjahr 1903/04 vergeben werden.

Reflettanten wollen ihre Offerten bis gum 21. 5 DR., Bormittage 10 Uhr bei unierer Raffe einreichen, wo auch die Bedingungen befannt gemacht werben.

Biesbaden, den 16. Marg 1903.

Stabt, Arantenhaus-Bermaltung. 8532

Befanutmachung.

Mm 1. April er. foll auf dem Luxemburgplay ein werttaglider Wodenmarft eingerichtet werben, mit ber Beidrantung, bağ ber Berfauf von Gleifch und Gifchen bort vorerft nicht augelaffen wird.

Marttbegieber, welche einen Blat auf bem nenen Dartte beaufpruchen, wollen dies umgehend bei ber Darfigelb. Debestelle auf bem Sanptmartte in ber Beit von fruh 7 Uhr bis Rachmittags 2 Uhr anmelben.

Biesbaben, den 2. Darg 1903. Städtifches Accije Umt.

Bericht über bie Breife für Raturalien und anberen Lebensbeburfniffe gu Biesbaben vom 16. bis einfchlieflich 22. Marg 1908.

| D. Pr. N. Pr. | 6 4 6 4 |
|--|---|
| I. Fruchtmartt. Ad M. 8 | Tranben p. Rgr |
| Beigen per 100 Ril, | Notes 4. Kgt 60 _ 94 |
| Kodičen n n n | Birmen |
| perint " " 15.40 14.40 | Quetiden |
| 480 4- | Raftanien 50 - 40 |
| 50000 # # # # 000 000 | Eine Baus 650 6 - |
| II. Biebmartt. | Gine Ente 350 3- |
| Ochfen I. O. 50 Rgr. 72 - 70 - | Gine Taube - 70 - 50 |
| 11 65 00 | Ein habn 180 150 |
| -3 " " " 68 - 64 - | Ein Hubit 2- 100 |
| 17 58 - 55 - | Gin Felbhuhn |
| Schweine p. Rg. 110 1- | Ein Dafe |
| anan Poller - 100 100 | Mai p. Rgt 360 3- |
| Santa 120 100 | Decht 260 240 |
| | Badfifde |
| III. Bicinalienmartt. | IV. Brob und Mehl |
| Mutter D. Stat. 200 220 | Schwarzbrod: |
| Dier p. 25 St. 1 10 100 | Langbred p. O. Rgr 15 - 13 p. Laib - 52 - 43 |
| Banbfaje " 100 " 7- 4- | Munbbrod p. O., Rgr 13 - 13 |
| Gebriftafe 100 b- 4- | p. Saib -45 -45 |
| Beforton, br. 100 Rgr. 0 | Brifibrod: |
| Gartonein p. Rgr 10 - 0 | a 1 Bafferwed - 3 - 3 |
| MIDIEUTIN - H | b. 1 Mildbrobchen - 3 - 3 |
| Militerent P. 50 sens | Offeigemmehl: |
| Biumentohl p. St. — 35 — 25 Ropffalat | 90a 0 n. 100 Ra. 32 50 28 - |
| Ropficial | We I " 100 " 7: - 20 - |
| Burfen p. Rgr | 9to. II , 100 , 25 - 24 - |
| Grune Bobnen | Q0.cocamusable |
| Grine Erbien | Re. 0 p. 100 Rg. 24 - 24 - |
| -50 - 45 | Ro. I , 100 , 21 - 21 - |
| Beigtraut - 20 - 14 | V. Bleifd. |
| Weiffrant n 50 Rat | |
| Rethfrant p. Rgr 20 - 14 | D. D. Reitte b'seite |
| Wathe Wühen 16 - 12 | Bauditeile " " + 40 199 |
| Wene gelbe Müben | Ruden, printoireiled con 1 60 |
| 29eifte Ruben p 30 - 20 | Schimeterlas b. " . " . " . 120 |
| Robirabi, obererb | Ralbfleift - 160 120 |
| Rohlrabt p 10 - 8 | Kalbfleifch . 160 120 Schaffleifch . 140 120 |
| Grun-Rohl 45 - 40 | |
| Römisch-Rohl 140 120 | Salverileitch . 180 160 |
| Acres lesse # # | Shinten 2- 109 |
| The state of the s | Bued (geraum.) |
| CAMERIA N. N. | |
| Ritiden p. Rgt | Riecenfett 1 00 |
| Sunte stripping # # | - Gdmartenmagen(ft.), 2- 100 |
| Groverten w " | (geräuch.) " 2- 100 |
| Chimeter w | Branourst p. " 180 160 |
| Deineinceren # # | Tetal (Assured 4 400 A 40 |
| Breifelbeeren | Seberen Bintionrille 50 |
| Johannisbeer. " | - "decunios" " - ro- |
| 98iesbaben, 21. Mars 1903. | Stabt, Merife-Mint. |
| This property was maked to one | |

2Biesbaben, 21. Mars 1903.

nichtamtlicher Theil.

Bekannimachung.

Mittwoch, ben 15. April b. 38., Rachm. um 4 11hr wird auf bem Rathhaus gu Rendorf im Rheingan Die Feld- und Baldjagd öffentlich meiftbietend auf 12 Jahre verpachtet.

Die Jago ift bezüglich bes Bilbftandes und ihrer angenehmen Lage, fowie ber leichten Erreichbarteit megen eine porzägliche.

Rendorf, den 14. Mary 1903. Der Bürgermeifter

Brechel.

Bekanntmachung.

Die Amteraume bes Roniglichen Ratafteramtes Wiesbaden I befinden fich vom 25. Diefes Monats ab in bem 2. Stod bes Saujes Morisftrafe 56.

Befchaftsftunden : vom 1. Marg bis 31. Ottober Bormittags 8-1 Uhr, Radmittags 3-6 Uhr, vom 1. Rovember bis Ende Februar Bormittags 81/2 bis 1 Uhr, Rachmittags 3 bis 61/2 Uhr.

Amistag ift ber Samftag jeber Boche. Biesbaden, ben 20. Diarg 1903.

Ronigliches Ratafteramt L.

Helmer.

Befanntmachung.

9941

Betr. Das Mufterungsgeichaft bes Landfreifes Biesbaben 1903. Das biesjährige Dufterungsgeichaft, verbunden mit ber Lofung ber Militarpflichtigen bes jungften Jahrganges und ber Raffifitation ber Landwehrmanner, Reservisten, Erfahreser-visten und ausgebildeten Landsturmpflichtigen bes zweiten Auf-

gebots findet fratt wie folgt: 1. Mufterungeftation Biesbaben. Gautaus jum Denischen Sof, Golbgaffe 2a I. Moutag, ben 23. Dars 1903, für fammtliche Militarpflich-

tige ber Gemeinden Sonnenberg uim. Mufterung Motale Mittwoch, ben 25. Dars 1903 findet im Mufterung Motale Biesbaben bie Berhandlung jammilicher Reflamationen bes Begirts, fowie bie Lojung ber Militarpflichtigen bes jungften Jahrgangs und Rlaffifitation ber Reflamationen ber Landwehrleute, Referviften, Erfagreferviften und ausgebildeten Land. fturmpflichtigen sweiten Aufgebots ber borgenannten Gemein-

Das Beichaft beginnt Bormittags 81/2 Uhr. Die Westellungepflichtigen haben fich an ben betreffenber Tagen puntilich 71/2 Uhr in ber betr. Mufterungsftation behufs Berlejung einzufinden.

Stode burjen in bas Dufterungelotal nicht mitgebracht

Wegen bes Berhaltens ber Militarpflichtigen im Dufterungs- und Aushebungsgeichaft verweise ich auf meine Polizei-Berorbnung vom 28. Angust 1897 J. Rr. J. DR. 3203 (Kreisblatt Mr. 103).

Unpuntfliches Ericheinen, Geblen ohne genugenben Enticulbigungegrund, Entfernung mabrend bes Geichatis ohne Erlaubnig wird nach § 26 ab 7 ber Wehrerbnung vom 22. Robember 1886 mit Gelbstrafe bis ju 30 . C ober verbaltnigmafiger Saft geabnbet und tann außerbem vorzugsweise Ginftellung, Behandlung als uniicherer Dienstpilichtiger, fowie ben Berluft etwaigen Anipruche auf Befreiung ober Burudftellung bom Militarbienft aus Rellamationsgrunden gur Folge haben. Wer burch Krantheit am Ericheinen im Musterungstermine

verhindert ift, bat rechtzeitig ein amtlich beglaubigtes aratliches Atteft einzureichen.

Die Militarplichtigen ber alteren Jahrgange, welche im borigen Jahre ober fruber geloft haben, haben ihre Lofungsicheine mitsubringen. Gur berlorene Lofungsicheine find Duplitate gegen 50 Pfennig Aussertigungsgebühr rechtzeitig nachzusuchen. Wer seine Loiungsnummer selbst ziehen will, hat im Loffel und Aufgaben,

fungstermine ju ericheinen, für bie Richterichienenen wird burch ein Mitglieb ber Erfap-Rommiffion geloft. Beber Miljtarpflichtige barf fich im Mufterungstermin freiwillig gur Aushebung meiben, ohne bag ihm hieraus ein beson-beres Recht auf die Auswahl ber Waffengattungen ober bes

Truppentheils erwächft. Die Reflamationen werben nicht wie feither an jebem Ditfterungstage, fonbern fammtlich am Lofungstage eines jeben Be-

sirts verhanbelt. Dabei muffen biejenigen Angehörigen (Eltern und Bruber über 16 3ahre), wegen beren Erwerbsunfahigfeit bie Burud. ftellung reip. Befreiung eines Erfappflichtigen beautragt worben ift, sugegen ober, im Falle fie burch Rrantheit am perfon-

lichen Ericheinen berhindert find, burch ein argiliches Atteft entichulbigt fein, ba fonft feine Berudfichtigung ftattfinben tann. Ift ein folches Atteft bon einem nichtamtlich angestellten Arzte ansgefertigt, fo muß es polizeilich beglaubigt fein. Jalls Erjappflichtige glanben, wegen Stottern, Anrafichtig-

feit, Schwerhörigfeit, Epilepfie ober anberer nicht fichtbarer Gebrechen jum Militarbienft unbrauchbar ju fein, jo haben fic biefelben fofort bei ber betreffenben Gemeinbebehorbe gu melben, welche die erforberlichen Berhandlungen aufnehmen wird. Militarpflichtige, welche an Epilepfie leiben, haben außerbem auf eigene Roften brei glaubhafte Beugen hierfur im Termin

Jeber Militarpflichtige, sowie feine Angehörigen finb be-rechtigt, spateftens im Musterungstermin ihre Antrage burch Borlegung von Urfunden und Stellung von Zeugen und Sachverftanbigen gu unterftuten. Die Urfunden muffen poligei. lich beglaubigt und geftempelt fein.

Wiesbaben, 27. Februar 1903. Der Civil-Borfigende ber Erfap-Rommiffion bes Landfreifes Wiesbaben.

3. B .: Bijdoff. 3. Nr. J. M. 96711.

Borftebenden Auszug bringe ich ben biefigen Geftellungs-pflichtigen gur Renntnig mit bem Bemerten, bag biefelben fich am Mufterungstage, Bormittags 61/2 Uhr im hiefigen oberen Rathhaushofe, eingufinden haben, um nach Berlejung gemeinicaftlich nach Biesbaben gu marichiren.

Bunfiliches Ericheinen wirb erwartet. Connenberg, 10. Mars 1908. Der Bürgermeifter.

Schmidt.

Unier Wohnungs - Anzeiger ericheint 3-mal wochentlich in einer Huflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interessenten in unserer Expedition grafis verabfolgt. Billigite und erfolgreichite Geiegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Mr. 69

Unter diefer Rubrik werden Inferate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat beredinet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.- pro Monat. · · · · Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Pfennige pro Zeile. · · · ·

Wohnungsnachweis-Burean Lion & Cie., Schillerplan I. . Telefon 708. 563

Wohnungs-Gesuche

ben

Sals

Deutlich

dun

200

es, wie

Suche einen Baben unt gu miethen. Offert. u. K. S. 18. a. b. Erpeb. be. Bl. 9796 Gine 3-Bimmer Bobnung für Brivat-Rocherei b. 1. April ger, Wellripviertel bevorzugt. Offerten unter L. M. 200 an die Erreb.

In einem Babrort, am liebften ab, wird eine Wohnung pon ca. 6 Bimmer m. Garten, ev. fleines Benfionebaus gu miethen geincht. Spaterer Ranf nicht ausgeschloffen. Offerten m. Breis unter L. W. 87 a. b. Grpeb. b. Bl. erb. 210

fur tegn. Buteau

ein beller Ranm mit eveninell einem ober gwei Bimmer anftogend, auch ohne Bimmer auf 1. April gefucht. Offert. u. J. O. 9768 an die Erp. d. El.

3.8immer-Bohning in. Baichju mierben gefucht. Offert, unter B. G. 9892 an die Exped, b. Bl.

Vermiethungen.

Villa Shukenftr. 3 bacheleg, Bobnung n, 8 Bim. m. Erfer, Baltons u. Berrando, Diete, Binterg. Babes, Ruche, reicht. Bub., haupt. u. Rebentreppe per fof. 3. verm. Rab, b Befiger 4488 DR, hartmann. Br.

Sonnenbergerftr. 60, bocheleg. Et , 9-14 Bim . Centralb , eleftr. Picht, Diener dafteraume, a. 1. Apr. m berm. Ginguj. v. 3-5 Ubr.

7 Bimmer.

3m Reuban obere Ede ber Ramenthalerfir., find per 1. April 1903, ev. fent, begiebbar, bochberr-ichaftl, ausgeft, Bobn. & 6 geraumige Bim. (ob. 7 u. b) mit Erfer, Beranda ob. Balfone, Ruche, Bab u. reichl. Bubeb. gu verm. (Much genge Gtagen à 12 3im.) Im Saufe befinden fich: Gieftr. Berf. Mufgug (Bift), elettr. Bichtani., Gas für Licht, Roche u. Beig-gwede, Telephon-Unichlun, Remife f. Automobile. Rat. ober Bidmard. Ming 28, 1.

Schützenstr. 5

(Gtagen Billa), mit Saupt. u. Rebentreppe, vornehm. Ginrichtung, I Bimmer, mehrere Erfer und Baifons, Diele, Babegimmer, Ruche und reichl. Rebengelag, lof, ober lpater ju vermietben. Rab. bol. u. Schupenfir. 3, Bart.

6 Bimmer.

Saifer Friedrich-Ring 74 ift iber 3. Etage, 6 Simmer, Bab und reicht, Bubebor, auf 1. April 1908 ju verm. Rab. baf. 6936

Sambachthal 20, auch Gingang Rapellenftr., Wohn., Dodpart, nebft Couterrain, 6 Bim., Idone Beranda, Ruche u. Garten. bin., per 1. April gu verm, Rab Dambachthal 18, 1 St. 7057 Rirchgaffe 47, 2, Bohnungs-fod, ift eine Bohn, von 6 3im., Bobegim., Rude, Speilefammer, 2 Danf, u. 2 Rellern a. 1. Apr. 1903 ; vim. Anf Bunich fann noch ein gr. Frift. Bim. bagu gegeben m. Rab, beim Gigentb. 2. T. Jung.___

5 3immer.

21 bolfoalice 49, 3, Etage, freie Must, 5 gr. B. m Bu-bebor, auch Bab, Speifefammer, Robienaufgug, gu verm, Mustunft bal. Bart, Gernfpr. Do. 2548. 9877

Moolfeallee 49, 8, (freie Musf.), 5 gr. 8, m. Rubeb., auch Bab, Speifefammer, Roblenaufzug, vom 1. Marz an 3. vm. Aust. Mbeinftraße 62, 2. Fernfer. No. 2548

Albrechtftr. 41, junachft ber Boon, von 5 groß. Bimmern m. Balton u. Baberini. im 1. Stod. fomie reicht. Bubeh. fof. ober 1. Upril 3. um. Rab, bafeibft,

21 beibeibitr. 84 a. Ring, 5.B. 28., 3. Et. f. 1100 M. p. M., Ball., Bab rc. F. Rtip, Rheinftr. 79.

Bismardring 22, 2 St., o Jim. w. fammit, guben a. 1. April 1903 gu verm. Rab. Bismard-ring 24 1 St. 1. 7334

Geisbergitt, 5, 2, e. 280un. D. 5 & nebft affem Bubeh. p. 1. April ju verm, Bu erfr, von 10-12 od. 2-4 Uhr 2, E, r. 8276

Kailer-Ariedrich-King 70 ift eine hochparterre Bobnung von 5 Bimmern und allem Bubebor auf ben 1. April gu vermierben. Rab, bafelbit Bart, ife. 5152

4 Bimmer

Henbau Dongermernt, 67, 8- n. entiprechend, per 1. April, event. auch früher gu vermiethen. Dan.

Serberfrage 13 und 15 2 Treppen bod, find Wounungen bon 4 Bimmern, Ruche, Bad und allem Bubehor jof. ober fpater gu permietben. Rab. Berberftrage 18, 1 Tr. hoch.

Serderat. 15, Ede Lugemourg. ftrage, fc. 4- Bimmer Bohn. m. Bab u, reicht. Bubeb. fof. 3u berm. Rab, 2 St. r. 9296

Dranienfir. 34, ichone 4-gim., 25ohn , Balt., Sb., 760 M. Rab. Low, Sh. ob. 31, 2. 9003

Denbau Bhilippsbergir, Sa, 4 Bim. Bobn. per 1. April 3. vm. Rati, baleibft. 8671

Riehlftraße 17 find 2 Bohnungen, je 4 Bim, in 2. Et, auf gleich ob, fpat, ju vm. Rab Riebliroge 17. 1. Et. 8549

Riebint, 22, nadm b. Raifer-Friedrich-Ring, find icone 4-Bim.-Bobn., ber Reugeit ent-Gine foone Beintfp. Wohnung bon 4 Bimmer und Ruche ant finderlofe Leute gu bermiethen. Rab. Stiftftr. 13.

213 eftendfre. 11, 4. gim. - 280hn. m. Bolfon n. Bubeh per 1. April 1903 ju berm. 7436 Dorffreage 14, 3- und +-3im.-Bohnungen auf 1, April ju verm. L. Mood. 8670

Biethenring S, l. d. Gee-robenfir., ich. fr. Ausficht nach bem Balb, 3 u. 4 gim. Bab, El., Mles ber Rengeit entipr., per 1. April gu berm. Rab. am Bau u. Stifter, 12, B.

Canlgaffe 88, 2. Et., 4 8., Rüche u. Bubeb., fof. ev. 1. April 111 vm. Anguf. v. 10—12 8m. u. 3-5 Uhr Radm. Raberes bei Muguft Röbler.

Schlerfteinerftr. 22, Wenb., birect am Raifer. Fr. Bling, entfprechend ausgestattet, p. fofort g. vm. Rab bafelbft. 4520

3) ortitt. 4, Wohnung von vier Bimmern, Balfon, Manfarbe und Bubehör per 1. April gu bermiethen. Daberes Parterre im

3 Jimmer.

Gine 2Bohunng 1, Sinterhans von 3 gimmer u. Bubebor an fl. Familie auf 1. Juli megen Wegging gu berm. Albrechtftr. 41. Rab. Stb. 1 Ct. lints. 9873

A beiheibeit. 46, Mito., fcp. 3.8.. Bobin., Bab in alles Bubeh. a. 1. April gu berm. Rab. baf bei Br. Leicher, Bmr. 6970 Biomardring 17, Salteftelle

ber Stragenbabn, ift eine eieg. 3.3immer.Bobnung und 5 belle Raume von je 42 qm Große (Diefelben eignen fich f. alle Bwede, befonders f. e. Detorations-geichaft ob. fleine Druderei, ba Bas fur Dtajdinenbetrieb und eietre. Licht eingeführt ift) auf 1. April 1903 ju vermiethen. D. Daftler, Bertramft 11, B.

Penbau, Doubeimernt., Connen-jeite, ich 3-Zimmer-Bohn., 2 Baif., Bad, 1 Mani., 2 Reder per 1. April ob. fpater ju verm. Nab. Doubeimerftr. 74, 1 rechts. 8403 Fr. Nortmann.

Denban, Doubeimerftr. 57, geit entipr. auf 1. April gu vin.

Quremburgplan 5 find 2 fd. 8 Bimmer-22ohn., D. Reugeit entipr., per fofort o. 1. April gu pernt. Nab. Georg Steiger jr., Biemardring 12, 3.

Micheleterg 21, 2 280on. von 3 Bim., Ruche, Manf. und Reller auf 1. April an rub. Leute ju vermiethen.

Secroben grage 6 icone 3. Bimmer . Bobnung mit Balfon, Bad, Bubehor per 1 April in verin. Nah, beim Eigenthumer im Gartenbaus. 8878

Denb. Echierneinernr. 22, bireet am Raifer Gr. Ring, B. Bimmer. Bobnungen, b. Rengeit entiprechend ausgeftattet, p. fofort om. Rab, bafelbit.

Boldinferftr. 5, Gto. (f. rub. 5.) geräum. 3 3. Wohn., Ruche, Speifet., 2 Rell., gr. Bleichpl., Elof. i. Abfol. ver 1. April an anftanb. Leute bill. ju vernt. Rab.

3 Bimmer u. Ruche per 1. April ju berm. Weftenbftraße 3. 0893

3.Bimmer-Wohnung m. Balt, und Bubehor Berhaltuiffe balber auf 1. April gu verm. Rab, gu erfragen bei Chr. Diele, Graben-

Sonnenberg, Biesbabenerftrafe Do. 40, ift eine aus 3. Bimmern nebft Balton,

Man'arbe, Ruche u. Reller be-ftebenbe Wohnung am 1. April 1. 36. gu bermiethen. Die Befthung befindet fich 20 Minuten vom Curbaufe entfernt und liegt bireft an ber halteftelle

Angujeben gmifchen 3-4 Uhr

Doblitte und unmoblitte Bimmer, feere und mott. Manfarben billig auf fofort ober fpater gu bermiethen. Außerbem eine faine Frontp.-Wohnung u. eine bubiche 3-Bimmer. 29obunng per 1. April gu verm, Raberes Connenberg, 9792 Biesbabenerftr, 39.

an Sonnenberg, Thalftrage 16) ift eine 3-3immer Bohnung su vermietben.

23 obnung zwiichen Connenberg und Rambach, 3 Bimmer, Ruche und fonft. Bubeh. gu verm, Billa Grünthal. 10 Minuten von ber Gleftrifden, (Much für ben Sommer.)

Chone 8.3.-tbobn., 3 Et., febr preism ju verm. Rofenapothefr' Biebrich, Raiferi.r. 81. 8584

Edone Frtip. Wohn., 2 ober 3 Bimmer mit Bubebor gu Bierftabt, Blumenfrage 7.

Bierftabt : Grot. D. 25., beft a. 8 gr. 3. Ruche b. 1. Apr. o. ip. f. 18020. j. v. Ablerfir. 1, 1. 8863

Schierftein, Biebricher Landftr, 6, abgefchloffene 3-Sim. Bohn. Ruche sc. per fof. a. perm. 8592

2 Jimmer.

Mibredhir, 9, 2 Bim, m. Rude (Dachfied) an rub Lente bis 3. 1. Apr. 3, v. Nab. B. 9882 21 borfeauer 6, Oto. 3, 1-2 3. n. Ruche 5. vin. Rah bei 2. heft, Webergaffe 18. 9118

Sehrftrage 19, eine fl. Manfardwohnung per I. Juli ober fruber gu vermiethen. 3 wei Manfarben gu vermierten, Bubmigftrage 10. 8910

Bimmer, Ruche u. Reller gin berint. Blatterfir. 10. 8775 Rt. Wohnung, 2 Zummer, Rüche u. Reller auf 1. Mai 3. verm. Blotterftr. 13 b. Lattermann, 9204

Dobecur, 29 i. Ediaben, 2 g. berger., i. b. Behrftr. gel., an anft. rub. Fam. 3. v. Pr. Dt. 360. 9343

Connenberg,

Rambacherftrage, 2 Bimmer, Ruche mit Bubebor, fowie 1 Stall fur 2 Bfeibe, Deuftall auf 1, Juni gu verm, Rarl Pfeiffer, Badermeifter,

Dobbeim, Wiesbadenerftrage 50, Wohnungen, 2 Bimmer und Ruche, per 1. April ju vermiethen. Rab, bafeibft.

1 3immer.

21 dierftr. 49, Bob. 1 St., ein lerces Bimmer an anftanb. Berion auf 1. April ju vin. 9503

1 Bimmer nub Riiche gu bermiethen. Raberes 98 9 Abelbeibftraße Rr. 6.

Buowfir, 13. ich. Frontlpits-wohnung, 1 Zim., Kuche n. Keller an ruh. Leute od eing, Fran per fof. od 1. Mai zu verm. Rab. bafelbit, 1. Stod links. 9437

Rarute, 35. icone Manfarbe per 1. April ober fpater gut permiethen. Rab. B. 1 Manfarde gu verm, Ludwig-

28 ohn- und Schiargimmer mit eint auch gwei Betten mit ober ohne Benfion.

Querftrage Rr. 1, 2, Diebftr. 4 a. b. Walbftr. ift ein Bim. auf 1 ob. 2 Berf. auf 1. April gu verm,

Riebstrage 8 an ber Baibstrage ein unmbbl. Bimmer mit fleinem berb auf gleich ober 1 April ju bermietben. 9148 32 beinitr. 68, 3, Ichones Bim., Strafenieite, per 1. April 1903 g. vm. Rab. bal. 2 Tr. 8697

(Gin gr. beigb. Manlarbengim, in e. Billa an rub alt. Beri. 3. b. Rab. Roberftr. 21, 2. 9838

Sharnhorfttr. 19, D., leeres Bimmer, 1. Gt., feb. Gingang, ju verm, 23 alluferite. 5. gr. freundt, gu bern, Rab, Ba en, Bort. 6244

mobilete Bramer. Motfitr. 5, Gib. Br. i. erh. ig. Muf Wunich mit Roft. 9011 M blerftr. 41, 3 fcon moblirte Bimmer m. 2 Betten ; bafelbit auch Mani, zu verm. Schaffteile tret Abierftrage 60,

ộth. 2 Tr. Bertramfte 12, 2 r., bubich moot. Zimmer mit 2 Betten ju vermietben. 4332

Bluderfte. 26, 2 r., mbbl. Bint mit 2 Betten gu bin 8985

Ginf. mobl. Bimmer gu verm. Drubenftr. 1, Wegger-

Mobl. Bimmer gu verm Denden-ftrage 1, 1. Etage. 9254 Schon mobl. frbl. Bimmer ju permiethen Dotheimerftr. 21,

Dogheimerftrage 26, 2. Et. r. mobt. Bim. m. u. obne Benfion ju vermiethen. Dotheimerfir. 30a, 2, Et. r., fcone Danf. an auftanbige

Drbentliche Beute erha.ten Roft und Logis. Rab. Dob-beimerftrage 44, Stb. B. i. 9091

Delaspeeftr. 2, II, Ede Griebrichftraße.

Mlleinftebenber Derr finbet freundl, mobi, Wohnung, evel, Bflege bei finderlojem Ghe-

Mobl. Bimmer (1 auch mehrere Betten) ju berm. Emferftraße 25.

Frantenftrage 25, Bart., möblirtes Bimmer gu ber-miethen. 7439

Billa Briftol, Frantfarier. Salon und Schlafg, ju von. 6519 Briftol' mobl. Bimmer mit und ohne Benfion ju vermiebten.

Barten. Baber. Monat 20 M., hellmund

ftrage 26, 2 Et. I. Gut mobl. Bimmer mit 1 o. 2 Betten gu permietben,

Rirdgoffe 19, Bob. 1. St., ichon

mobt. Calon. u. Schlafzimmer ju bermietben. Webbl. Zimmer an verm. Kirchgaffe 54, 3. 9904

Bwei junge ant. L'ente fonnen vollft. Roft u. Logis erhalten Schupenhofftrage 2, Ede Lang-

Reinl. Arbeiter erb. Roft n. Logis Dlauergaffe 15. Speifemirtbicaft.

Ordentl. Arbeiter erhalten Logis mit und opne Roft. Rab. Mengergaffe 28. 2) orinit. 17, 2, Si, icones großes möblirtes Bimmer gu verm. 9199

Morinfir. 30, Dib. 2 r., joon mobl. Bimmer an beff. herrn & betm. Sunger Manu erhatt Ron und Logis 9110 Blatterfir, 40, 1.

Röderftraße 37, 1, n. Taunusitr., mobi. Bimmer mit Benfion gu permiethen. 8518 Jung Leute erb, Roft u. Boges Romerberg 16, 4. 9894
Junge Leute erbalten Roft und Logis, Riehlftr. 4 3. 6861

Ceerobenftrage 11, Mittelb. 1, mobl, Bimmer gu ber-

Steingaffe 3, Bart, r., mobil.

Gut möbl. Bimmer mit Benfion von Dir. 60 an gu bermieiben. Taunusfir, 27, 1. 4920 28 habich, mobl. Bim. m. Raffee

Waltamft. 37 tonnen beiter Logis erhalten.

Maitmühiftr. 10, 2, moui, Frontfoibgimmer m. 2 Betten, fc. Ansficht an zwei Graulein 3. 1. April gu bermiethen.

Westendftr. 8, 1 t. mibl. Bimmer gu berm. 3 i. b. binteren Abolfsallee

(Salteft, b. eleftr, Babn) f. ein ben beff. Stanben angebor, alt. Berr (wenn auch leibenb) per 1. April mobl, ob. theilm. mobl. Bohn et, m. voll. Benf, erhalt, Liebevolle Bebandt gugefich. Dif. unter J. H. 8291 - b. Erp. b. Bl. 8 03

Benftonen.

Villa Grandpair,

Emferftrage 13. Familien Benfion. Elegante Bimmer, großer Garten. Baber. Borgfinliche Ruche. 6807

Rapellenftr. 3,

1. Ctage. Mabl. Bimmer, mobern und nen eingerichtet, für Tage, Wochen u.

Größte Sauberfeit, 8431 Billigfte Breife. Billa Margaretha,

Schügenftrage 12. per 1. April 1903 gu verf. ober gu bermithen. Raberes bei Bef. Dag Bartmann,

Ceieg, mobi, Bim, Centralb, ueleftr, Licht, Muf Bunfch Benf. Gr. Dir. Braibt, Cennenberger firage 60.

Borgüglich icone möbl. Zimmer

Ruranlagen, Bieshabenerftr. 32'. Familien Benfionat Schwachbegabte u. Rervofe befte Ergieb., Beipfleg, u. indiv. Unter. richt. 1. April Bezug bes am Walbe gleg Renbaues Befte Refer. Brofpette burch Gefchw. Georgi, Sofbeim im Zannus. 672/14

faden.

Bubicher Laben. 2 Schaufenfter, Barenftr, 5. per 1. April 1903 gu verin. Raberes beim Gigenthumer bafeibft. 8866

Echoner Laben,

90 qm., per fofort ober fpater ju pm. Barentr. 2 b. Berger. 9506 Caben. Mengergaffe 18, Laben w. Bobn. (feith. B. Rofenau). ev. auch geir, per 1. April 3. Dut. R. b. S Baum, Grabenfir. 12, 6921 Ediaden mit 2 Himmer. Bobiung, paff. f. Mengerei per April ju vermiethen. Rab. DR. Birth, Delenenfir. 7, 2. 7897

Der mittlere Laden im hauje Langgaffe 53, nabe bem Rrangplat, ift vom 1. April bis 1. Oftober 1903 gu verm.

Dab Grangplat 12. R1. Langgaffe 7. großer ich. flache, ju veriet, auch tonnen noch anbere Raumlichfeiten ebent, auch 2-3 Atmosph. Dampf bagu gegeben werben, Rab. Langgaffe 19, 5927 Satier Griedtich Ring 76, mit Babengimmer billig gu ber-miethen. Derfelbe eignet fich febr gut für ein Bapiergefchaft ba er in unmittelbarer Rabe ber Guten. bergichnte liegt. Rabres bafetbit

Barrerre linte Morimur. 7 ift ein ichoner Baben mit Babengimmer eventl, biretter Rellerverbindung, Gad- und elettr. Lichtanlagen, per fofort gu vermiethen, Raberes bafelbft, Bureau. 5886

Laben m. Wohnung, f. Mengeret eingerichtet, a. gleich ju vm. Rob, i. b. Erp, b. Bl. 8832

Laden mit Wohnung gu vermiethen. Gaalgaffe 3,

Willenswertes.

Hllerlei

0

П

Schöner Laden mit fleiner Bobnung gu berm. Dff. u. J. O. 9220 an bie Esp

biries Blattes. Dortfir. 4, ein fconer Laben, gu jebem Gefchaft geeignet, err 1. Dai gu bermiethen. Rab.

Großer Baben, 2 Schaufenfter u. Wobnung für 800 Mt. jahrl v. 1. Juni ab 3. v. Friedrich-frage 27, Biebrich a. Rh. 8756

Werkflätten etc

Abolfeallee 6, Sinterh., großer, hoher und heller Reller, mit bireftem bequemem

Bugang und mit Gas- u. Bafferleitung verfeben, per 1. April, en, mit Bobnung gn vermiethen. Rab. beim Eigenthumer, & Deg, Beber-

1 großer Lagerraum su bermiethen. Rab. Marftrage 20.

Lagerraum i. b. Dothermerftr, 14 auf 1. April gu berm. Rab, bafelbft. 7242

Großer fagerraum ober als Bertftatte per 1. April

gu vermiethen Friedrichftrage 36. 7288 Gin Flafdenbierfeller, worin iett Babren ein Rafdenbiergeid. mit großem Erfolg betrieben, par 1. April. ju vermiethen Geisberg.

ftrage 5. Shone BBertftatt, in ber Rabe ber Schierfteinerftr. bid. g. v. Rab. Jahnkt. 86, Oth. Bt. 6547 3. Zimmer. Bohnung ju

vermiethen. Rab. Riebiftrage Dittetbon Bart. 74 Balluferite. 5. gr. Raum (abgefchl. Thorfahrtib.) per

1. April gu verm. Dab. Maben, Porffit. 4. 2 große Manfarben, jum Dobel aufbewahren, gu

permiethen. Raberes Barterre im Baben. 2) ortfir, 4, ein Bierteller, bisber mit Erfolg betrieben, per fof.

ev. 1. April gu verm. Raberes Part. im Laben. Dorfftr. 17, ein 176 qm groß Beinfeller, ein 33 am graß Weinfeller, ein 33 qu groß. Reller, fowie mehr. Badraume u. Bertfiatten fofort gu berm. Rab.

Bimmermannftrage 6, beller Lagerraum ober Werlftatt an rubiges Gefcaft gu vermietben. Rab. Bertramftr. 16, 1 r. 8181

Ein Garten

bon ca. 2 Morgen, bei ber Balf. muble gelegen, gang ober getbeilt Dd. Rimmel, Mbelheibfit, 79, 1,

Garten

mit Banmen, fleinere Bargellen, gu vermiethen Mauritiusftrage 1

Mühle bei Schlangenbab mit fraft, auch gu jebem anberen Erwerb paffend, fofort billigft an berpachten. Offerten unter J. O. 9321 a. b. Erped. b. Bl.

Pension

gefucht in der Rabe des Rurgartens, 2 berbunbene rubige Bimmer m. guter Berpflegung ffir eine leibende Dame per Anfang April auf lange Beit.

Schriftl. Dffert. m. Breis erbeten sub H. A. 329 an die Exped. b. Bl.

Rapitalien.

Unszuleihen

70-100,000 Mt. auf 1. ob. 2 Supothet, auch in Theil-beträgen, jum billigen Binsfus. Offerten unter K W. 122 banpipofilagernd bier er-

80,000 Mart

auf 1. Sypothef,

notbigenfalls auch bis 120,000 ER., find entweder gang ober in Theilbetragen febr billig auszuleiben. Briefe unter R. U. 44 bauptpofilagerno

Gelb! in groß. Betragen auf Accept ober Schuldidein erhalten frebitfabige Beichaftsleute fcnell biecr. Dff. a. R. 75 pofti, Loerrad. 1209/52

60 000 Mark. 2. Supothet

Mr. 69

n 41/, 0/0 auf fehr fcoues Dane mit guter Rentabilitat per gleich ober fpater ju leihen gefucht.

Offerten gu richten unter P. M. 369 banptpoftlagernd 2Bird. baben.

Geiucht

bon Gelbfibarleiber Mt. 15,000 an 2. Stelle auf prima Objett, nabe bei Biesbaben. Offert. u. H. 5. poftl. Biesbaben.

Wer brandt Geld ?? auf Schuldichein, Bechfel, Dobel, Caut., Sypoth., ber fcreibe fof. an

ft. Chunemann, Münden 920. 125.

500,000 Mk.

auch event, mehr werden unter günst. Bedingungen als erststelliger Eintrag auf rentables Objekt verkehrsreicher Lags offerirt und Angebote sub K. L. 2108 durch Annoncen-Expedition von Rudelf Mosse, Frankfurt a. M., entgegengenommen. 704/15



Gier! Gier! Gier!

prima frifde Gire à Stud 5 Bfg., 25 Stud 98. 1.20, große frifde Strier à Stud 6 Bfg. 25 Stud DR. 140.

Conjumballe Jahnfrage 2, Dobbeimerfrage 21, Moripftrage 16. 9219

Dentiche u. Stalienifche beste und frischeste Sied-

E

p. Stek. 4 1/2, 5, 5 1/2, 6 u. 7 Pf. 25 , 1,10, 1,20, 1,30, 1,40, 1,70.

and-Eier

gestempelt, garantirt ganz frische Trink-Eier 9310 p. Stück 8 Pf, 25 Stück 1,90 M Bei Abnahme von 100 Stück, sowie Kisten von 720 u. 1440 St. zu bedeutend herabgesetzten Preisen empfiehlt

J. Hornung's Eier- u. Butter-Grosshandlung, 3 Häfnergasse 3 Teleph, 392.

Lieferung von 25 Stück nach allen Stadttheilen frei ins Haus.

Allter Korn

per Glaiche 60 Pfg. Miter Danborner per Blafche 90 Big.

Altstadt : Consum 31 Meggergaffe 31. 9515

Rartoffeln, magnum bonum, Rumpi 25 Pf. Ctto Unfelbach.

Bimmerfpähne

gu vertaufen bei Georg Wollmerscheidt,

Bimmermeifter, Schafftr. 18 ob. Babuftr. Erodene

Bimmer pane an bert, Ras, Moritaite, 23, 7890

mtagn. bon. Startoffeln, Belbe Startoffeln. Maustartoffelu. (gefunde Baare), empf. billiga

m. Benfiegel, Friebrichftr. 60, Ede Coma'bader. ftraft. Telefon 2745. Marititrafte 23.

vis-a-vis bem Botel Ginborn Dobel und Betten, fomie alle Arten Bolfter. u. Raftett-mobel gu enorm bill. Breifen, Bei gangen Brautousftattungen große Breisermaniaung. 9222 Preisermäßigung.

Jean Thüring, Tabegierer, Rein Laben, - Gr. Lager i Dtb. Rommifbrod tagisch ju baben Ribrechtftr. 83, Baben. 9166 1 M., Blüderfit, 4. 9754

Umzüge Trauringe

liefert gu befannt billigen Breifen Franz Gerlach

Edwalbaderftrafe 19. Schmergloies Obrlochiechen gratis

Möbel-Lager, Wilh, Mayer, Birdbaben, 22 Marftitr, 22, Gig. Bertftatten. Billigfte Breife.

Auf Wunich Bahlungerleichterungen.

Stock- und Shirm - fabrik Wilh. Renker, Faulbrunenftrage 6.

Gigenes Fabritat, Billige fefte Breife. Urbergieben, Meparaturen in jeder Beit.

Hugo Heyne,

Berlin C. 25, Lanbsbergerarage Rr. 60'61. Uhren. und Goldwaaren. Berfandthand.

liefert bie beften Uhren, pram ca. 30 mal mit ber gotb. De baille uim. unter bjabr. Ga rantie. Feine Ridel-Berren Rem. Iter ju Det 4 -, 5.25, mit 2 Golbranbern Dit 7 --34 Stunden gebend. filb. herren-Rem. Brima-Bert 10,25, geringere Qualita Dit. 8 .-. Echt filb. vergote, Damenubr Wit. 10 .- Echt golb. Damenuhr Mt. 16,50. gold. Serrenuhr Dit. 30 .an. Bebe Uhr ift gut abgejogen und regulirt. Berfandt Rachnahme. Ratalog gegen gratis und franco. Sandtern Rabatt.

ro Mille v. M. 23,- b. M. 150.

Tabakabtall

milb, guter Brand. 1 9fo jur Brobe DR. 0,50, 5 Bfb. (poftfr. MR. 2,95) MR 2, -Umfat fterig fteigenb.

Moder's Cigarren-Lagerei, Wiesbaden, Ri. Langgaffe 7,

sm. Langgaffe 15a u. 17. Sauprgeid, Frantfurt a. W

Etdern werd. gew., gefr., in gefarbt, Spipen gew. u. ausgebeff., Boas u. Gacher ger. u. gefrauft 24 Goetheftrage 24. 9408 Grau M. Bierwirth Rfigr...

23. Rarb, Spezialitat: Boliren, Bichfen, Mattiren, Reparat. bill. Renov. antifer Runftmobel billigft. Bleichftrage Dr. 27 ober Frantenftrage Dr. 13.

Gin Fullertaften m. Schrotmuble fe., 1,05 bod, 0,95 breit m. Bedel, Bleidiftr, 27, o. Franfenftr, 13, 9345

Bettfedern

Dannen

fauft man am beften im Biedbabener

Bettfedern = haus,

Manergaffe 15. Gingiges Spezial. geichäft am Plane. Grane Febern 35, 50, 90, 1.25, 1.60, 1.90 per Pfund. 9431
Beifie Febern 2.25, 2.78, 3.—, 3.50, 4.95.
Dannen 2.75—6 Mf.

Milles garantitt neue BBaare.

Bette für Confirmanden u. Bette berren Mugige billig gu haben im Tuchgeichaft,

28äfche

wirb angenommen bei punftlicher u bift. Ablieferung. Dampfmaich. auftait "Ebelweiß", Rambad. 311

10 Mit. täglich

Bebermann f. mubelofe Beift. von 1/2 Stunde taglich. Bu-ichrift. a. G. Rommen u. Co., Borrach (Bab). 154 113 **高級機能學**

Möbeltransporte

per Feberrolle in bie Ctabt n. über fomie fonft. Rollfubrmet mirb billig bejorgt. 2274 Mengergaffe 20, 2 bei Stieglin,

m. Mobelmagen u. Rollen merben punttlich und billig beforgt. 8964 Bernbardt, Dobbeimerftr. 47, Sb. p.

Imingt i ber Stadt und abeforat u. Garantie Engelhardt, Rirchgaffe 37. Seb. und Delenenftr 18. Paben, Mengerei

Imilige in ber Stadt und u. Garantie Bb. Rinn, Delenen-

! Achtung ! Wiederverkäufer.

Durch günstigen Abschluss bin ich in der Lage meine sammtl. Hamburger Cigarren billiger abzugeben wie bisher, ond zwar bei Abnahme von 500 Stück, Ham-burger Fabrikpreise. 7087

Hamburger Cigarren-Haus,

Ed. Schäfer Wellritzstr. 21.



Behr billige Preise! S. Rosenau in Hachenburg.

Darmonita. u. Gacherfalten, bis ju 150 Emtr. boch, werben gu jeber Tagesgeit fofort gelegt.

Frau Leisse. Friedrichftr. 47, 1 St. nicht mehr fit, Rirda. 8. Doteis, Benfions u. Brin. 2Baiche m, noch angenommen, fcnet n. bill, beforgt, Ablerftr. 21. Gigene

Schneiberin empfientt fich Dog-beimerftr. 26, 2, Et. 8666 Infertigen von einfachen u. befferen Damen. u. Rinber-Coftumen, Hmanbernugen.

Kheinftt. 107. Gekittet w. Bias, Marmergegenftanbe aller Art (Borgellan

feuerfeft u. im Baffer baltb.) 4183 Uhlmann. Quifenplas 2. Derren:Rleider jum Ausbeffern und Reinigen

werben gut beforgt Lugemburgftr. 6, 3. L Schüler - Venfion,

Jahnfir. 1, Biesbaden. Gute Bflege, gemiffenhafte Er-giehung, tagliche Beauffichtigung und Rachbille bei ben Schularbeiten, Rleine Schutergabl. Billi. ger Benfionspreis nach Daggabe ber Anforberungen. Biele befte 8966 Empfehlungen

Schmitz, Realgnmnafialiebrer a. D.

Gründl. und billigen Unterricht

in ber einf., boppeit., amerif. Buch. führung, Correspond., Wechsell, st. Eingel-Unterricht.

Barantie ficher u. fonell. Erfolg. Oranienftraße 3, 2, an ber Rheinftrage. 9460

Roch-Unterricht

ertheilt i. Brivatfurfen boppelt diplomirte Rochlebrerin mit prima Referenzen. Anmeld. täglich 4—6 Nachm. 9051 Niehlftraße 25, 2 rechts 9051

Dorbereitung f. bas Freimill ... Baburide, Brimanere in Abie turienten. Eramen raid, ficher, billigft. Dreeben N. S. 1912/52 Moesta, Direftor.

Ranfgelüche.

Dilla in Wiesbaben ober nächfter Umgebung gu faufen gefucht, wobel feine bubiche laubliche Bestaung bei Aochen mit ca. 1 Mergen practwollen Obft. u. Biergarten, Breis 27 000 Mart Supotheten frei in Rablung gegeben werben tonn. Offerten an Effer, Boes u. Cie, Duffelbori. 520 84 Duffelborf.

Bu taufen gefucht: Gin noch in gutem Buftanbe be finbl. Glas Abiching. 2,40 breit u. 2,72 boch. Offerten mit Preisang-u. D. H, 6739 a. b. Erp. 6740

Unfauf

von Lumpen, Anochen, altem Gifen, alte Buder und alte Metalle, Bable bodite Preife, Jatob Bauer, Dochftatte 18.

Bahle den boditen Breis für Knochen, Lumpen, Blei, Bint und altes Gifen. 9857

28 Midelsberg 28 Sin fi. Randen (14 Zage ute

3 Boden alt) für 50 Pig. ju taufen gefucht. Rab. in ber Erp. b Bl. 9793

Herkäufe.

Wohnhaus

mit großem eingefriedigtem Barten, Obfibeftanb, gang in ber Rabe ber Stabt, on einer Salteftelle ber eleftr. Babit gelegen, febr geeignet für Gartner, Subrunter. nehmer u. f. w., auf mehrere Jahre ju verpachten.

Reflettanten erh. nabere Mustunit sub W. M. 3559 an d. Erp. d. Bt. 3559

Berfaufe meg. Rranto, fl. Beni., 6 frel, mobl. Bim, i. fcon gelund. Stadtl. cuf gl. ob, fpater, Offert. unter E. H. 44 an bie 9789 Erneb. b. Bl.

Geschaft Cigarrenbranche), fiber 40 Jahre

beftebenb, gunftig gu bertaufen. Offerten unter H. W. 9875 on bie Erped, b Bl.

Ju Biebrich a. 3h Bu berfaufen: perrichaftl. Wohnhaus

mit Garten, 3600 [groß, Rbeingauftr. 12, unmittelbar am Rbein gefegen. Breis 94 Diffe. Daberes bei

G. Ediabe, Darmitabt.

(Gin neugebautes zweinodiges Dane für Denger ober Bader greignet, nebit Graffung ju verlaufen fur 16 000 Mart, Raberes gu erfragen i. b. Erb.

be. Blattes. Riederwalluf a. Rh find noch einige mittlere Ban-plate, bireft am Rhein gelegen, gu perfaufen.

Bu erfragen Rheinftrage 3 in Rieberwalluf. Baupläge für mittels Landhaufer, in gejunder, ichoner Sobenlage, nahe an Stabt unb Waib, billig ju bertaufen. Rabere Mngoben, Blane zc. Dranienftr, 4,

1 Et. rechts Sertichaftliche Billenbefigung, in ichonfter Lage Duffelborfe, gu 120 000 Mart gu verfaufen, es wird eine fleine Befigung mit in Bablung genommen, Raberes burd Effer, Boes & Cie., Duffel-

Dibbel=Mueberfauf. Wegen Umgug vertaufe von jest bis April que Arten Mobel, Betten, Spiegel und Bolftermaaren (einf. bis bochelegant) ju riefig billigen Breifen. Bh. Geibel,

. Bleichftraße 94.

But gearbeitete Mübel, lad. und pol., meift Sanbarbeit, megen Erfparnift ber bob, Ladenmiethe febr Eriparnif der bob. Ladenmie billig gu vertaufen: Bollft, Betten 60—100 M., Bettft. (Eisen und Holy) 12—50 M., Kleibericht, (mit Auffah) 21—70 M., Spiegel-ichränke 80—90 M., Sertifows (politt) 34—40 M., Kommoden 20 -34 M., Riichenfar. 28-38M., Sprungrabmen (alle Sorten und größere) 18-25 M., Marraben in Seegras, Wolle, Afrit und hanr 40-60 M., Dedbetten 12-30 M., Cophas, Divens, Ottomanen 96 bis 75 DR., Mafchtommoben 21 bis 60 M., Sopho- und Ausgugtische (polirt) 15—25 M., Küchen- und Fimmertische 6—10 M., Stüble 3—8 M., Sopho- u. Pfeilerspiegel 5—50 M. u. i. w. Große Lagerräume. Eigene Werfft. Frankenfresse 19. Euf Wunsch Zahrungs.

Erleichterung. 4820 febr gute Bettit., Sprungt, u. Reil, wie neu, 15 M., gute Betta., Grobmatt. u, Reil 10 M., febr. g. Saulenofen 5 M., fowie ein guter Bucherichrant für 24 Dit. faujen. Raberes Roberfir. 25,

Moderne Garnitur (abgepaßt gruner Bluich), wenig gebraucht, billig ju verfanfen. 9890 Bincherftr. 24, 3,

Eine Garnitur (Copha u. 8 Seffel), gut erhalten, fehr billig abzugeben Molerfir, 58, 9 t.

Betten m. Sprungr., 3:th. Bratt., 27 DR., Spiegel, Mleiber und Rüchenichrant 15 DR., Tiplomaten , Gichenherrens u Camenichreibt. 38 M., Wafchtomm. von 16 DR. an, Tivan, Tijche, Plujdgarnitur f. bill. gu haben hermannitraffe 12, 9544 1 St.

(Gin gebr. Bett u. eine große Charnborfift, 15, 5 f. 9888 (Beb. Bett lehr bill. ju bert, Rab Siridgraben 7 im Baben.

(Sin Chaifetongue 15 mil., ein ovaler Tifch 12 Mt. gu vert.

Selenenftrafte 2. 2 L. gut Dagrmatr., 1 Sopha, 1 Bafd. fommobe und 1 einth. Rleibericht. billig gu verfaufen. 9999 (Sin Copha bill. 3 ut. helenen-ftrage 22, Stb. B. r. 9797

woiler

(gu Barmmaffer), Gratogither Ofen. fcbirm (190 boch, 70 breit), febr bill. abzugeb, Abolfshöbe 46. 9254

Eine Anrichte m. Teller- und Topfbreit b ju vert, Weifen-burgftrane 4, 2 1. 9899 Fredangug für Renner, besgl. herrenangug u Baleiot febr

billig gu pt. Mubigaffe 1, 1, 9878 (5.cg. gut erhanene Dament,eiber und Bloufen, fowie ein fdmarges Capes billig gu perfauten.

Dranienftroße 14, Bart.

Haus - Abbruch

Dotheimerftrage 47. me en Bauplay Gintheilung, taum 90 Jabre erbaut, Alles noch im guten Buftanbe, preiswerth gu, vers Rab. Dopheimerfir, 47a

Waichbütten

in allen Großen von 2 Mt. an in 9910 perfaufen. 95. Riamp, Schmalbacherftr. 37.

Sehrichibutten und Bafferfäffer billig gu ber-

faufen

Flafden- und Jaffanblung. Schwaltaderftr. 87. Colonial maarens, Conferben. u. Banbesprobutten gefchaft mit Obn, Gemule, Weine und Bierverfaut, Ginrichtung mit Baarenbeftanb fofort zu verlaufen. Laben mit Rebengimmer u. fcbine

Bohnung, feine bobe Diethe. Dff. u. K. W. 9360 an bie Erprb. be. Großer Dofhund (and Bughund) billig ju verlaufen.

Connenberg, Thalfir, Sa. Sarger Ranarien von 10-15 und 20 Mit. abgug. Rem

7818

Sielfint . Ranarien (Paftard). fomte mehrere Balbwigel gu pert. Roberfir. 21, 2 (Sin L. Breat (Geibftfabrer), ein Breaf für Bader ober Dilde

gaffe 4. Schublaben,

banbler gunt. Walbitr. 56, p. 9863 Gine Federrolle, 20 Cir. Tragtr., fowie ein Breat an verlaufen. Connenberg, Bang. gaffe 14.

Gin gebrauchter Menger ob.

ober gu bermiethen Selenenftr. 12. Schneppfarrn, jaft neu, ju netr 19934

Rirdigaffe Dr. 56. Breaf gu verlanien, Micheles berg Rr. 21, Bart 9916 Für Dlegger! Guterb. Mengerfarren, Rlat m. bichneibige Biegemeffern billig gu bertaufen, Rab, hellmunbftr. 40.

Eme Benbe Mift in baben.

Bu verkaufen: Reuer 1.fpanner Bubrmagen. Rene Feberrolle mit Dach unb Banten. Reue Feberrolle 40 bis 50 Str. Tragfraft. Benig gebr. Feberrolle, 20 b. 25 Ctr. Tragfraft

hetenenftrafe 3. Hojen: träger, brquem. 9855

Ph. Rühl,

Ranfhans Führer. Rirchgaffe 48.

fdaf

finbet Fried

Preis 1 Mark

broschiert und reich illustriert

durch Photographien der be-

deutendsten Darsteller der

Hauptrollen.

Grösster Erfolg des Jahres!



Preis 2 Mark

in geschmackvollem Leinen-Einband mit Titelpressung in Dreifarbendruck und mit Goldechnitt

Von "Alt-Heidelberg", dem 2. Sonderheft der "Woche", das kurz vor Weihnachten in en ar Auflage herausgegeben und überall mit Beifall aufgenommen wurde, sind in 21/2 Moz en

71,000 Exemplare verkauft

worden. Das 72.-80. Tausend ist durch alle Buchhandlungen oder den unterzeichneten. Verlag broschiert zum Preise von 1 Mark, gebunden für 2 Mark pro Exemplar zu beziehen.

Berlin SW.12,

7.

en

mit

en.

-15

818

00,

afen

1924

916

5 m.

iben.

9082

11:

agen.

und bis

gebr. traft

HHS 9855

8

48.

2.

August Scherl

Allgemeiner Vorschufe und Sparkassen-Verein ju Biesbaden

Gingetragene Benoffenichaft mit beichrantter Baftpflicht.

ordentliche Generalversammlung

findet Montag, ben 23. b. M., Abends 8 1/2 Uhr im Gartenfaale bes Refigurante "Friedrichehol", Griedrichftrage 35, ftatt, wogu wir unfere geehrten Mitglieder hiermit einladen.

Tagefordunng:

1. Bericht bes Borftanbes über bas Wefchaftsfahr 1902.

1. Bericht des Bornandes uber das Gefchartsjatt 1902.

2. Bericht des Auffichtsraths über die Brufung der Jahrestrechnung für 1902.

3. Entlaftung des Borftandes für die 1902er Rechnung.

4. Beichluftaffung über die Bertheilung des Reingewinns und Feftjegung der Tividende für 1902.

5. Erneute Festjegung des Höchstetrages der ber Berein belaftenten Anlehen und Sporeinlagen.

6. Beidiufiaffung über Regelung ber Gehalte ber Borflandsmitglieber, 7. Renwahl von 4. Auffichierathemitgliebern an Stelle ber flatutengemäß andicheibenben herren: Schreinermeifter Rarl Binmer, Raufmann Wilhelm Rein, Redafteur Carl Rotherbt,

Die Jahrebrechnung für 1902 liegt von bente ab bis einschlieflich ben 23. b. M. in unseren Ge-fcafteranmen, Mauritineftrage 5, ben Mitgliebern gur Einsicht offen. Wiesbaden, ben 14. Marg 1903.

Der Auffichterath

des Allgemeinen Porfduß- und Sparkaffen Verein

Elngetragene Genoffenichaft mit beidranfter Daftpflicht. Albert Wolff, Borfigender.



per Centuer M. 1.20.

per Centner Magundeholz

iefert frei ins Saus

W. Gail Ww.

Bureau und Laden, Bahnhofstrasse 4. Beftellungen merben auch entgegengenommen burch

Ludwig Becker, Papierhandlung, Gr. Burgstraße 11

Selbftberichulbete Schwache

ber Danner, Boffut. fammtl. Geichlechtofrauth. ficher nach Bojahriger praft. Er. fabrung, Mentzel, Damburg, Ceilerftraße 27. Andwartige brief

Haut-u.Harnleiden, Schwächezustände, spezieli veraltete undhartnäckige Fälle behandelt gewissenhaft ohne schädl. Mittel. 46

E. Herrmann, Apotheler Berlin, Rene Ronignrage 7, 2 Profp, u. Must. biefret u. franfo.

Nur Sanidcapsein

(10Gr.San.3Sal.3Cub., Terpinol)
wirkensofer tu.ohneRuck
schlag bei Harnröhrenentnindg. Blasenkatarrh etc.
(Keine Einspritzung). Preis
14, Fl. 160, 1, Fl. 3 Mr. Alth.
Beiness tobradits Limit Bolmann, Schikenditz-Leipzig.

Jn Wiesbaden: Victoria-Apotheke. Rheinstrasse 41 433/8; Silfe g. Biutfied Dagen, Dam-

hilfe geg. Blutflod., Timmermonn Bamb urg. Ficbteftr. 38,

Berichwunden

find alle Arten Sautunreinigfeiten n. Sauptausschlage, wie Miteffer, Gefichtspidel, Bufteln, Finnen, Sautrothe, Bluthden, Leberfi. ze b. tagl Gebr. v. Rabebenler

Carbol-Theerschwefel-Seife

p, Bergmann & To., Rabebeuls Dresben, allein echte Schubmarte: Stedenpferb. & St. 50 Bf. bei : Otto Bilie, Drog. Morinftr. 19, C. Bornetl. Rheinftr. 55. 198

Bhrenologin beutet Roof u. Dand-linien. Die bernhmte Belenenftr. 12,1,

Rur für Damen. Sprechft. von 9 Morgens bis 4628

hilfe Gegen Blutftodung. Grwig, Damburg, Bartholomansftrage 57. MEY's Stoffwäsche

Billig # praktisch,

elegant,

MEY & EDLIGH, LEIPZIG-PLAGWITZ

von Leinenwische kaum su unterscheiden.

Obige Handelsmarke trägt jedes Stück, Vorrätig in Wiesbaden bei: C. Koch, Papierlager, Ecke des Michelsbergs; Carl Hack, Schreibmaterialienhandl., Rheinstrasse 37: Louis Hutter, Kirchgasse 58; P. Hahn, Papeterie, Kirchgasse 51; Emil Groschwitz (Inh. Carl Balzer), Faulbrunnenstr. 9; Wilh. Sulzer Nachf., Marktstrasse 10, Hotel "Grüner Wald"; W. Hillesheim, Kirchg. 40; Ludw. Becker, Gr. Burgstr. 11; Carl Braun, Michelsberg 18; Ferd. Zange, Marktstrasse 11. In Biebrich bei Gg. Schmitt. In Machenburg bei S. Rosenau.

Man hüte sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen und grösstentells auch unter denselben Benennungen angeboten werden, und fordere beim Kauf ausdrücklich echte Wäsche von Mey & Edlich.

Wiehr Licht!!! Epochemachende Renheit!

Bur jede Betroleumlampe paffend. Ginmalige geringe Musgabe. Rein Strumpt, besbalb im Gebrand unverwiftlich !!! Großartiger. Dis jent nicht gefannter "Licht-Gffect". Alleinbertrieb : Rellerftr. 18, 1, Kirsten.

Biebervertaufer an allen Orten gefucht. 3n bem Gutachten bes bijentlichen Sanbelelaboratoriums

Dr. Schönjahn, breidigter Sandele. u. Bolltechnifer ber freien Sanfeftadt Bremen, vormale Dr. 3. Binette, beift es unter Anderem: Im Durchichnitt beider Lampen wurde bemnach burch die Anbring-ung ber befagten Borrichtung eine Erhöhung der Lichftarte von 10.55 auf 15.35 Defner-Einheiten erzielt, b. b. eine Bermehrung

bon 45.5 % reip. ber 1/zache ber vorher erzielten Lichtftarte.
Es geht gleichzeitig aus ben erhaltenen Daten bervor, bag bei Uniwandlung eines Rosmosbrenners von 14** in ben Petroleumelühlicht-Combinationsbrenner bas Maximum ber zu erzielenden Lichtichte bei ca. ib Defner-Einheiten liegt und innerhalt beitimmter Grengen auch ein ichlechterer Brenner ebeniowohl biefe Sobe erreicht als ein befferer, ein Beichen bofür, bag bei Webrauch bes verbefferten Brenners bie Berbrennung bes Leuchthoffes einen Dail auferft boben Grab ber Bollftanbigfeit aufweift. biefes thatfachlich ber Gall ift, geht auch aus bem ilmftanbe ber-vor, bag bei Benubung bes letteren bon bem unangenehmen Betroleumbunft, welcher ben gewöhnlichen Campen anhaftet, nichte gu bemerten war.

Bremen, ben 9. Mary 1903. L. S. ges. Dr. Schoniobn.

Geschäfts-Eröffnung u. Empfehlung.

Ginem geehrten Bublifum biene gur Rachricht, bag ich neben meinem feither betriebenen Maaggeichaft, ben Bertauf felbfiverfertigter und prima Fabrifate fertiger

Schuhwaaren aller Art

Meine Gefchafteraume befinden fich

6 Sedanstraße 6 20 und halte mich bei Bedarf beftens empfohlen.

Gigene Reparatur Bertftatte. Alle Arbeiten werden ichnell und billig ausgeführt.

Sochachtungsvoll. Edmund Ott, Echnhmachermeifter.

Robiliar = Versteigerung. Begen Aufgabe bes Sansftanbes verfleigere ich gufolge

Auftrage am Montag, ben 23. Mary er.,

Rachmittage 21/2 Hhr

beginnenb. No. 16 Bismarcfring No. 16 nadpergeidnete gebranchte Dobiliar Gegennanbe, als:

Dabag. u. lad. Betten Bafchtommoben, Bafchtifde, Rleiber. ichrante Copba, 4 Seffet u. 6 Stuble, Rommoden, Dabag. Musgrebtifc, Titche, Stuble, Spiegel mit und olne Trumeaur, Gastültes, Bange- u. Stehlampen, Teppid, Blumentiide, Buderreal, Rotenpult, Gisfdrant, Gefindebetten, Glas, Porgellan Ruchen-Ginrichtung, Ruchen. u. Rochgeichiere u. bgl. m.

freiwillig meiftbierend gegen Baargablung. Befichtigung 2 Stunden vor Beginn ber Muction,

Wilhelm Helfrich, Auctionator u. Tarator. Beichaf elofal: Schwalbacherfit. 7.

Bekanntmachung.

Montag, ben 23, Mary er., Morgens 11 Hhr, verfieigere

ich im bole

einen 81/2-jahr. Fuchetwallach, Bagenpferb, auch Reitichlag, mit tabellofen Beinen und frommem Tharafter, 6" groß, geb auchtes filberplattirtes Zweifpanner-Bferbegefchirr und 1 Derren-Cattel

freiwillig gegen Baergobinng. Befichtigung 2 Stunden bor Beginn ber Muction.

Wilhelm Helfrich, Auftionator und Tarator.

Beidaftslotal: Emwalbacherfir. 7





Welt-Ausstellung Paris 1900 "Goldene Medaille". Höchste Auszeichnung für deutsche Nähmaschinen.

Gritzner-Nähmaschinen sind mustergültig Gritzner-Nähmaschinen Gritzner-Nähmaschinen sind unübertroffen ta Gritzner-Nähmaschinen sind vorzüglich zum sticken geergnet. Gritzner-Nähmaschinen sticken, stopfen. nähen vor und rückwärts.

sind hochfein in Ausstattung. Leistungsfähigkeit.

Unterricht im Sticken gratis!

Lager in Stickseide, Garnen, Nadeln, Theilen, Oelo etc. etc. Deutsche

Nähmaschinen-Gesellschaft Eymer & Kames.

Generalvertretung der Maschinenfabrik Gritzner A .- G. Ellenbogengasse 16 Ellenbogengasse 16.



Capeten-Kette

noch neue Dufter, gebe bis gur Salfte bes früheren Preifes ab.

Hermann Stenzel,

Schulgaffe 6.

Biesbadener Dampf-Waldanfalt,

E. Plümscher & Co. Dotheim bei Biesbaben (Teleph. 771). übernimmt Dotele, Beufion. n. Privat-Bafde, Prompte Bebienung, toftenlofe Abbolung und Lieferung. Man verlange Preiflifte,

Sprechftunden fü

jeber Art, auch fur Cuphilititer, Fallfüchtige, Bettuaffer. Berfrage Borm. 10-12, Rachm. 3-5 Uhr. 7870 Woltke, Bleichfir. 43, neben bem Bismard.Ring.

Chrenbiplom, Bon Emma Mosetnhin, fruber Debamme Berlin S. 232, Gebaftianftrage 48. - Preislifte gratis und franco.

Kein Buckerkranker dart mehr verzweifeln! Jul. Aug. Höppenor's ,Bicketfeind" Reine Diat mehr nöthig!
gefehl. gefchutt. ,Bupt-Depot: Danbelogefellichaft

Ports".

Beft : vacc. myrtill. 10,3, Ol. tereb. 25,4, Ol. citri 2,1, spir. vin. 667/14

Unter den coulantesten Bedingungen faufe ich ftets gegen fofortige Raffe

gange Ginrichtungen, Waffen, Sabrrader, Inftrumente u bgl. Tagntionen gratis Abhaltungen von Berfteigerungen unter billigfter Berechnung.

S Jakob Fuhr, Möbelhandlang, Goldgaffe 12,

Cehr-Jufitut für Damen-Schneiderei u. Dub.

Unterricht im Magnehmen, Muftergeichnen, Bufdneiben und Anfertigen von Damen- und Rinberfleidern wird grandlich und forgfaitig ertheilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Coftume an, welche bei einiger Aufmertfamfeit tabellos werben. Gehr leichte Beethobe. Die besten Erfolge tonnen burch gablreiche Schulerinnen nachgewiesen werben.

gur gründlichen Ausbildung. Material gratis. Sprechtunden von 9-12 und von 8-6. Anmelbungen nimmt entgegen Marie Wehrbein, Rengaffe 11, 2. Ct



Akademische Zuschneide-Schule von Fel. J. Stein, Bahnbofftraße 6, Dib. 2, im Adrian'schen Hause.

Erfte, altefte u. preisw. Fachichule am Plane f. b. fammtl, Damen und Kindergard, Berliner, Wiener, Enal. u. Parifer Schnit. Leicht fast Methode. Borzügl, praft. Unterr. Gründl. Ansbildung f Schneiberinnen n. Directr. Schal. Anfn. tagl. Coft. w. zugeichn. und eingerichtet. Taillenmuft. incl. Futter u. Anpr. 1.25, Rodich 75 Bi. bis 1 Mt. Buffen Berfauf in Stoff u. Lad zu ber bill. Breifen. 70-7

Buschneide-Afademie

(Ausgebilbet auf ber großen Schneid,-Atabemie, Berlin). Rur wirfl. fachgem, afab. Unterricht im Mufterzeichuen, Buschneiden u. Anfertigen fammt. Damem u. Rinder Garberoben.
Tuchtige Ausbeldung ju Direftricen und felbuftandigen
Schneiderinnen, sowie einsache Rurie zum Dansgebrauch. —
Schnittmufter nach Maag für fammil. Damen- und Rindergarberoben. — Prospefte gratis und franfo! 7427



Unterricht für Damen und Berren.

Lebriader: Schonfdrift Budführung (einf , boppelte, u. ameritan,) Correspondeng, Raufman, Rechnen (Brot. Binien. u. Conto-Corrents-Rechnen. Wechsellebre, Rontorfunde Grundliche Aushildung, Rafcher u. ficherer Erfola. Zaged. und Abend Rurie.

NB. Reneinrichtung von Geschäftsbuchern, unter Berudfichtigung ber Steuer-Selbfteinichabung, werden biscret ausgeführt. 6165 Holnr. Leicher, Raufmann, langi. Fachlebr. a geog. Behr. Jufit. Lutienplan In, 2 Thareingang.



Spazierstöcke,

nur moderne Muster, in grösster Auswahl billigst.

W Barth, Drechsler, Neugasse 17, n. der Marktstr.

Anfertigung sämmtl. Reparaturen.

Meine Wohnung verlegte ich von Rheisstrasse 62

nach Adolfsallee 49 parterre.

Telephon No. 2548.

Dr. med H. Fischer, prakt. Arzt.

9496

Neues Haus ausserst gemuthliche Lokalitäten, >

Langgasse 43

Langgasse 43

4 Hotel u. Restaurant 1. Ranges

verbunden mit

Badhaus mit eigener Thermalquelle. Schönstes und feinstes Restaurant am Platze

mit allem Comfert eingerichtet. Ganz vorzügliche Weine.

Pilsener und Münchener Biere. Fernsprecher No. 904.

Die Direction.



Blinden-Anffalt

Emferitr. 51, Baltmüblftr. 13. empfehlen bie Arbeiten ihrer Boglinge und Arbeiter: Rorbe jeber Mrt und Groge, Bürftentwaaren, als: Befen, Schrubber, Abfeife- und Burgelburften, Anfdmierer, Rfeeber- und Bichaburften ic., ferner: Fußmatten, Alopfer, Strobfeile ic. Robring werden ichnell und biffig neugeflochten, Rorb-Reparaturen gleich und gut ausgeführt. Auf Bunfch werben bie Sachen abgeholt und wieber

urudgebracht.

Brantausstattungen

ftete in großer Auswahl borrathig.

gefdmadvolle Chlafzimmer . Mobel in Catin, Rugb. und Mahagoni

liefern in tabellofer Musführung gu befannt billigen Breifen Joh. Weigand &. Co,

Wellrigftraße 20.

tonnen febergeit fofort ihren fammtlichen Bebarf in completten Möbel, Betten, Sofas, Divans zc. zc. beden.

Ph. Lendle, Möbelpoliterer. 9 Ellenhogengaffe

Nassauische Hauptgenossenschaftskasse Wiesbaden E. G. m. b. H.

Centralkasse der Vereine des Verbandes der nassauischen landw. Genossenschaften,

Reichabank- Moritzstrasse 29. Telephon Giro-Konto, Moritzstrasse 29. No. 2791.

Gerichtlich eingetragene von 158 angeschlossenen Genossenschaften mit unbeschränkter Haftpflicht . MK. 3,270.000.übernommene Haftsumme Reservefonds und eingezahlte Geschäftsantheile am 31. Dez. 1902 Mk. 170.249.52.

Annahme von Spareinlagen - bis zu Mk. 5000 - mit täglicher Rückzahlbarkeit und Verzinsung von 31/30/e-- Ausfertigung der Sparkassenblicher kostenfrei. -Kassenstund n von 9-121, Uhr.

50 Alafter Buchen = Scheitholz pr. Rlafter 35 Mart frei Saus.

2000 prima Buchen-Wellen pr. 100 Stild 18 Mart frei Saus.

fowie 1000 Tüncher Milftfrangen empfiehlt billigft. M. Cramer, feldftrafte 18.



Photographisches Atelier Georg Schipper, Saalgasse 36. Reue billige Breife.

1/2 Dupend Bifit Wart. mur 3 Mart. Alle anberen Großen bementfprechend biflig. - Conntage ben gangen Zag geöffnet.

neue & ung ber Beithe tedynifd fcen & ben Erf Do mentar

ber Rei

amtlida

Baare

sollpflic (timent Marmo Baaren die Boll Runftge Spihen, Seide 6 fligt, da Rähen (follen, u mit 100

mufterie

nehmen

mometer

am 1. ? den gen heit bes Bei Dingen btele 253 bern oft So find meinen Baradi

det unte

Bellian.

bergollt

Bei Lin Samptu (Wugded tion bor durd

größte ' europai uns (Th Wir loi was fie Beichaft Danjes . remben me ticher beimmis baifchen Befchled Benorgu

€di

Bouboir Greibt End mühung fertigfei dinefifd en bem

bicht ni dinerfte

bie Tür then S bod fo